

Der Kreisausschuss  
des Landkreises Limburg-Weilburg  
-Sonderdienst Revision-



# **Prüfungsbericht**

über den

**Jahresabschluss**

zum

**31. Dezember 2023**

der

**Stadt Bad Camberg**



1.	PRÜFUNGS-AUFTRAG .....	1
2.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN.....	2
2.1	Wirtschaftliche Lage der Stadt und Verlauf der Haushaltswirtschaft .....	2
2.2	Künftige Entwicklung mit Chancen und Risiken .....	4
3.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG.....	6
3.1	Gegenstand der Prüfung .....	6
3.2	Art und Umfang der Prüfungsdurchführung.....	7
4.	Schwerpunktprüfungen.....	10
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.....	10
4.1.1	Haushaltsplanung, Haushaltsvollzug, Nachtragssatzung .....	10
4.1.2	Aufnahme von Investitions- und Liquiditätskrediten .....	17
4.1.3	Haushaltssicherungskonzept .....	18
4.1.4	Bekanntmachung Haushaltssatzung und vorläufige Haushaltsführung .....	18
4.1.5	Aufstellung des Jahresabschlusses .....	19
4.1.6	Entlastung .....	19
4.1.7	Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.....	19
4.2	Grundsätze automatisierter DV-Buchführung.....	21
4.2.1	Verfahrensdokumentation .....	22
4.2.2	Berechtigungskonzept .....	22
4.2.3	IT-Sicherheitskonzept .....	23
4.2.4	Allgemeine Feststellungen zur automatisierten Datenverarbeitung .....	24
4.3	Baufachtechnische Prüfung.....	24
5.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG .....	26
5.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	26
5.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen .....	26
5.1.2	Jahresabschluss .....	27
5.1.3	Rechenschaftsbericht .....	28
5.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	28
5.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	29
5.2.3	Änderungen in den Bewertungsgrundlagen.....	29
6.	SCHLUSSBEMERKUNGEN .....	30
7.	ANLAGENVERZEICHNIS .....	32



## 1. PRÜFUNGS-AUFTRAG

Entsprechend § 128 Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) i. V. m. § 131 Abs. 1 Nr. 1 HGO obliegt der Revision die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 der

### - Stadt Bad Camberg -

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 7. März 2005 (GVBl. I S.142) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 235), sowie die Hinweise zur GemHVO und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) in der jeweils aktuellen Fassung zugrunde gelegt.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht. Er wurde in Anlehnung an die „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR, vgl. IDR-L-260) erstellt.

## 2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

### 2.1 Wirtschaftliche Lage der Stadt und Verlauf der Haushaltswirtschaft

Im Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision durch die Stadt Bad Camberg folgende wesentlichen Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt getroffen.

„Die Stadt Bad Camberg schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresergebnis von 705.213,34 € ab. Das im Nachtragsplan 2023 prognostizierte Defizit im ordentlichen Ergebnis von -757.488 € konnte auf -415.762,67 € reduziert werden konnte. Das außerordentliche Ergebnis konnte im Gegensatz zur Nachtragsplanung von 1.000.000 € auf 1.120.976,01 € gesteigert werden.

Das Eigenkapital ist infolge des Jahresergebnisses auf 54.284.946,35 € gestiegen. Der Eigenkapitalanteil lag zum 31. Dezember 2023 bei 55,99 Prozent.

Die flüssigen Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 1.459.761,69 €. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden in Höhe von 16.333.655,69 €. Liquiditätskredite wurden bis zu einer Höhe von 4.500.000 € aufgenommen.

#### **Ergebnisentwicklung**

Die Verwaltungserträge sind gegenüber dem Planansatz um 227.320,90 € gesunken, was im Wesentlichen auf Mindereinnahmen beim Holzverkauf, Bestattungsgebühren, Grabnutzungsrechte, Parkgebühren, Einnahmen Freizeit- und Erholungsbad und Gebühren für die Krippenbetreuung zurückzuführen ist.

Bei den Steuern und steuerähnliche Erträgen kam es im Vergleich zur Planung zu Mindereinnahmen in Höhe von 1.568.486,81 €. Diese resultieren in erster Linie von Einnahmerückgängen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen fielen im Verhältnis zum Plan um 867.249,90 € geringer aus. Die Abweichung ergibt sich hauptsächlich aus fehlenden Landeszuwendungen für Klimaschutzmaßnahmen, Beitragsfreistellung Kindergartenbetreuung und Städtebauförderung „Lebendige Zentren“.

Die sonstigen ordentlichen Erträge haben sich gegenüber dem Planansatz um 111.707,15 € erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die außerordentlichen Erträge beinhalten grundsätzlich periodenfremde Erträge. Die Einnahmen sind auf Grundstücksveräußerungen zurückzuführen.

Insgesamt liegt die Summe der gesamten Erträge um 2.556.988,13 € unter dem Planansatz.

Die Versorgungsaufwendungen fielen gegenüber der Planung um 414.618,59 € höher aus. Dies ist hauptsächlich auf Rückstellungen im Bereich der Pensionen und Beihilfen zurückzuführen.

An Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden 2.082.305,22 € weniger ausgegeben als geplant. Hauptsächlich liegt das an den geringeren Aufwendungen

im Bereich Instandhaltungen Gebäude, Feldwege und Gewässer, Materialaufwand für Straßen und Wege sowie der geringeren Weiterleitung von Zuweisungen für die Kindergartenbetreuung.

Die Abschreibungen liegen um 477.270,10 € über dem Planansatz. Dies ist hauptsächlich auf Aktivierungen in den Bereichen Sicherheit und Ordnung, öffentlicher Personennahverkehr und der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Kita in Oberselters zurückzuführen.

Aufgrund Rückstellungsaufösungen bei der Kreis- und Schulumlage fallen die Steueraufwendungen einschließlich der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen um 2.050.187,19 € niedriger aus als geplant.

Der Minderaufwand in Höhe von 17.519,51 € bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen setzt sich in erster Linie aus Zinsen für Investitionskredite und Liquiditätskredite zusammen, die aufgrund der allgemeinen Zinslage rückgängig sind.

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen nicht geplante Geschäftsvorfälle (u.a. periodenfremde Buchungen), die in der Regel selten oder unregelmäßig anfallen und dem Haushaltsjahr nicht zuzuordnen sind.

Insgesamt ist der Gesamtbetrag der Aufwendungen im Vergleich zur Haushaltssatzung um 3.105.656,63 € gefallen.

### **Vermögensentwicklung**

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.057.214,51 € erhöht, wobei der Anstieg besonders auf die Baumaßnahme „Anbau KITA Spatzennest Würges“ zurückzuführen ist. Der Anlagendeckungsgrad durch Anlagevermögen liegt zum 31. Dezember 2023 bei 59,94 Prozent.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände unterliegen der ständigen Veränderung. Die Forderungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 803.681,31 €.

Der Bestand an flüssigen Mitteln ist gegenüber dem Vorjahr um 861.013,81 € gestiegen.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 14.648,68 € reduziert.

Das Gesamtvermögen (Aktiva) ist insgesamt um 2.707.260,95 € gestiegen. Damit überschreitet der Zuwachs an Vermögenswerten den Verbrauch.

Das Eigenkapital stieg um das Jahresergebnis von 705.213,34 € auf 54.284.946,35 €. Das Vermögen der Stadt ist damit zu 55,99 Prozent durch Eigenkapital finanziert (Eigenkapitalquote).

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um -225.181,00 € verringert. Der Rückgang der Rückstellungen um -795.732,47 € beruht hauptsächlich auf der Entnahme der Rückstellungen im Bereich Finanzausgleich und Steuerverhältnisse.

Die Verbindlichkeiten sind im Vorjahresvergleich um 3.060.184,36 € gestiegen, was vorrangig auf Neuaufnahmen von Kommunaldarlehen zurückzuführen ist.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 37.223,28 € verringert.

Insgesamt ist das Gesamtkapital (Passiva) um 2.707.260,95 € gestiegen.

### **Finanzentwicklung**

Der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2023 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 861.013,81 € auf 1.459.761,69 € erhöht.

Da die Finanzrechnung eine zahlungsorientierte Darstellung der Geldströme ist, spiegeln sich hier die Entwicklung der Ergebnisrechnung sowie die Investitions- und Finanzierungstätigkeit wieder.

### **Investitionstätigkeit**

Bei den investiven Einnahmen wurden Einzahlungen in Höhe 529.986,93 € erzielt. Diese liegen um 1.380.356,07 € unter dem Planansatz von 1.910.343 €. Die geplanten Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen konnten nicht komplett realisiert werden.

Im Vergleich zum Planansatz haben sich die Auszahlungen für Investitionen um 3.897.132 € verringert. Veranschlagte Baumaßnahmen konnten nicht umgesetzt, bzw. nicht fertiggestellt werden, so z.B. Ankauf Grundstücke, Maßnahmen aus dem Städtebauförderprogramm „lebendige Zentren“, Sanierung Freizeit- und Erholungsbad, Umwelt-angelegenheiten, Projekt „Zukunft Innenstadt.“

### Prüfungsfeststellung:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Camberg geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wieder.

## **2.2 Künftige Entwicklung mit Chancen und Risiken**

Im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision durch die Stadt Bad Camberg folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt getroffen:

„Die Stadt Bad Camberg wird sich in den nächsten Jahren mit zahlreichen größeren Investitionsvorhaben zu befassen haben.

Die Fertigstellung der B-8-Umgehung wird von HessenMobil derzeit für das Jahr 2027 angekündigt. Der veränderte Verkehrsfluss und die Herabstufung eines Teils der ehemaligen B8 zur Stadtstraße wird städtische Investitionen erforderlich machen, um zur Entlastung von Anliegern beizutragen und zu einer Verkehrsberuhigung beizutragen.

Für die grundhafte Sanierung des Freizeit- und Erholungsbades werden in den Finanzplanungsjahren 2023 bis 2025 rd. 10.700.000 € eingeplant.

Weitere Großprojekte der Stadtentwicklung werden in den kommenden Jahren die Sanierung und Entwicklung des Areals „Bayerischer Hof“ und die Umgestaltung des angrenzenden „Grünen Platzes“ jeweils im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ sein.

Ein in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten aufgelaufener Instandhaltungs- und Sanierungsstau im Hinblick auf die kommunale Verkehrsinfrastruktur wird die Stadt Bad Camberg in den kommenden Jahren finanziell erheblich fordern.

Erhebliche Investitionen werden weiterhin für unsere Freiwilligen Feuerwehren anfallen. Neben notwendigen Investitionen in den Fuhrpark werden zudem aufgrund

von Beanstandungen des Technischen Prüfdienstes erhebliche Baumaßnahmen im Bereich der Feuerwehrehäuser erforderlich sein.

### **Chancen und Risiken**

Aus den Landeszuweisungen wie Einkommen- und Umsatzsteueranteil, Familienleistungsausgleich und Schlüsselzuweisungen hat die Stadt Bad Camberg im Jahr 2023 15.246.996,97 € erhalten, was einen Anteil von 46,31 Prozent der ordentlichen Erträge ausmacht. Für das Ertragsaufkommen der Stadt Bad Camberg sind diese Zuweisungen also bedeutsam. Die Erträge werden insbesondere durch die allgemeine wirtschaftliche Lage, die Steuergesetzgebung und die Bevölkerungsentwicklung beeinflusst. Die Ungewissheit über die zukünftige Entwicklung der Zuweisungen stellen ein nicht zu unterschätzendes finanzielles Risiko dar.

Durch die gute Infrastruktur und ihre günstige Lage bieten sich der Stadt Bad Camberg Chancen für ein gesundes Wachstum. Um diese zu nutzen, entwickelt die Stadt derzeit mehrere Baugebiet zu Ansiedlung u.a. junger Familien. Demnach ist ein Bevölkerungszuwachs zu erwarten.

Mit einer steigenden Bevölkerungszahl wächst allerdings auch der Infrastrukturbedarf, wie es unter anderem auch durch den Neubau bzw. die Erweiterung von Kindertagesstätten verdeutlicht wird. Die entsprechenden Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Verkehrsnetze und Gemeinschaftseinrichtungen müssen vorgehalten und unterhalten werden. Allerdings führt eine wachsende Bevölkerungszahl im Hinblick auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Schlüsselzuweisungen zu einer Verbesserung der Ertragslage.

Neben der Bevölkerungsentwicklung sind auch die Entwicklungen in der Wirtschaft und am lokalen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt. Durch die Vermarktung von Gewerbeflächen und die Ansiedlung neuer Firmen können die Gewerbesteuererinnahmen gesteigert und weitere Arbeitsplätze in Bad Camberg geschaffen werden.

Die Stadt Bad Camberg ist ein attraktiver Standort für Handel und Gewerbe. Derzeit können Ansiedlungsanfragen von Unternehmen nicht bedient werden, da die Stadt über keine eigenen freien Gewerbeflächen mehr verfügt. Daher befindet sich eine Gewerbegebietserweiterung derzeit in der Entwicklung.

Für das Erreichen der Ziele des Onlinezugangsgesetzes arbeitet die Stadt Bad Camberg mit den Nachbarkommunen zusammen. Der Breitbandausbau mit Glasfasertechnik ist in vier der sechs Stadtteile eigenwirtschaftlich durch Deutsche Glasfaser und Deutsche GigaNetz erfolgt. Für die bisher nicht versorgten Stadtteile Dombach und Schwickershausen befindet sich die Stadtverwaltung in entsprechenden Gesprächen. Bisher bestehende Lücken in der Mobilfunkversorgung der kleinen Stadtteile Dombach und Schwickershausen wurden durch Inbetriebnahme neuer Funkmasten geschlossen. Dieser Ausbau der digitalen Infrastruktur ist wesentlich für die Konkurrenzfähigkeit des Standortes Bad Camberg.“

### Prüfungsfeststellung:

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2023 spiegeln Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung nach Auffassung der Revision zutreffend wider.

### 3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

#### 3.1 Gegenstand der Prüfung

Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses, bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang und des Rechenschaftsberichtes liegen in der Verantwortung des Magistrats der Stadt Bad Camberg.

Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat die Revision den Haushaltsplan, die Buchführung, die Anlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen und der Vermögensrechnung sowie den Anhang und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (Anlagen) der Stadt Bad Camberg geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der HGO bzw. GemHVO aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über den Jahresabschluss, den Anhang und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu prüfen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erstreckt sich auch darauf, ob die sonstigen gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

Neben den Schwerpunkten, die sich aus den Produkten ergeben, wurden auch Schwerpunkte nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit gesetzt. Hier wurden die bilanziellen Veränderungen (delta) zwischen den Bilanzwerten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023, die sich aus der Vermögensrechnung ergeben haben, zugrunde gelegt. Diese lagen in den Bereichen:

## **I. Aktiva**

Bilanzpos.		delta
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.436.790,00 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	-265.123,00 €
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	754.204,63 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-875.798,55 €
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, ...	-696.131,34 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.587.299,41 €
2.4	Flüssige Mittel	861.013,81 €

## **II. Passiva**

Bilanzpos.		delta
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.093.253,06 €
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG ...	-1.875.423,00 €
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.792.302,62 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	-232.315,21 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	435.672,87 €

Des Weiteren wurden auch Prüfungen in den bedeutenden Positionen innerhalb der Ergebnisrechnung vorgenommen.

Die Aufdeckung strafrechtlicher Tatbestände war nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Bad Camberg vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

### **3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung**

Die Revision hat die Prüfung nach §§ 128 und 131 HGO und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDR festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen (vgl. IDR-L-200).

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Entsprechend dem risikoorientierten Prüfungsansatz hat die Revision eine am Risiko der Stadt Bad Camberg ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltung, erster analytischer Prüfungshandlungen, einer grundsätzlichen Beurteilung des internen Kontrollsystems (IKS) und des Risikomanagements erstellt. Das IKS wurde bei der Prüfungsplanung nur rechnungslegungsbezogen berücksichtigt.

Darauf aufbauend wurde ein risikoorientiertes Prüfungsprogramm - jeweils bezogen auf die ausgewählten Prüffelder - entwickelt. Die ausgewählten Prüffelder wurden auf der Grundlage der Risikofaktoren festgelegt. Dabei wurde die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen IKS der Stadt Bad Camberg bei Art und Umfang der Prüfungshandlungen berücksichtigt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobenartige Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben in Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze, wesentlicher Einschätzungen des Magistrates sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses mit Anhang und Rechenschaftsbericht.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl bzw. zum Teil auf mathematisch-statistischen Verfahren.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten geführt:

- Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
- Grundsätze automatisierter DV-Buchführung
- Baufachtechnische Prüfung

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Prüfer wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

- Unvermutete Kassenprüfungen der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg vom 9. März und 7. August 2023
- *Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 durch die Revision des Landkreises Limburg-Weilburg vom 10. September 2024*
- Gutachten über die Pensions- und Beihilferückstellungen des Kommunalen Dienstleistungszentrums Wiesbaden (KDZ) zum 31. Dezember 2023

Die Revision ist der Auffassung, dass die durchgeführte Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 10. September 2024 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 nebst Anhang der Stadt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die unter Ziffer 2 der Vollständigkeitserklärung aufgeführten Personen erteilt. Der Bürgermeister hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 3. September 2024 schriftlich bestätigt.

Der Stadt Bad Camberg wurde am 6. Mai 2025 der Entwurf des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 übersandt. Ein Abschlussgespräch war nicht erforderlich.

## 4. SCHWERPUNKTPRÜFUNGEN

### 4.1 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

#### 4.1.1 Haushaltsplanung, Haushaltsvollzug, Nachtragssatzung

Nach § 128 HGO ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zu prüfen, ob der Haushaltsplan eingehalten wurde. Hierzu wurde im **Ergebnishaushalt** ein Abgleich zwischen den fortgeschriebenen Haushaltsansätzen und den Jahresergebnissen im ordentlichen Ergebnis vorgenommen:

Ordentliche Ergebnisse aus den Teilergebnisrechnungen				
PB	Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ergebnis 2023	Differenz
1	Innere Verwaltung	-5.649.714,00 €	-6.059.097,95 €	409.383,95 €
2	Sicherheit u. Ordnung, Bürgerdienste	-1.512.163,00 €	-1.578.690,96 €	66.527,96 €
4	Kultur u. Wissenschaft	-239.515,00 €	-135.228,50 €	-104.286,50 €
5	Soziale Leistungen	-42.252,00 €	-55.319,45 €	13.067,45 €
6	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	-5.053.870,00 €	-4.932.833,94 €	-121.036,06 €
7	Kur- und Badebetriebe, Gesundheitsdienste	-232.596,00 €	-187.953,61 €	-44.642,39 €
8	Gesundheit und Sport	-637.626,00 €	-458.533,90 €	-179.092,10 €
9	Stadtplanung und -entwicklung	-831.421,00 €	-719.589,18 €	-111.831,82 €
10	Bauen u. Wohnen	184,00 €	183,56 €	0,44 €
11	Ver- u. Entsorgung	380.199,00 €	370.073,90 €	10.125,10 €
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	-804.141,00 €	-919.298,82 €	115.157,82 €
13	Natur- und Landschaftspflege	-476.103,00 €	-229.798,78 €	-246.304,22 €
14	Umweltschutz	-120.609,00 €	-26.689,58 €	-93.919,42 €
15	Wirtschaft u. Tourismus	-80.439,00 €	-160.961,62 €	80.522,62 €
16	Allg. Finanzwirtschaft	14.542.578,00 €	14.677.976,16 €	-135.398,16 €
Gesamt		<b>-757.488,00 €</b>	<b>-415.762,67 €</b>	<b>-341.725,33 €</b>
<b>Übertrag aus Gesamtergebnis</b>		<b>-757.488,00 €</b>	<b>-415.762,67 €</b>	<b>-341.725,33 €</b>
<b>Differenz</b>		<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	

#### Prüfungsfeststellung:

Der Abgleich der Teilergebnishaushalte mit der Gesamtergebnisrechnung ergab beim ordentlichen Ergebnis keine Differenzen. Das bedeutet, dass alle Buchungen der Gesamtergebnisrechnung auch in den Teilhaushalten ausgewiesen sind und somit auch die Teilhaushalte die korrekten Werte ausweisen.

Im Produktbereich 1 gab es eine Überschreitung i. H. v. 409.383,95 €, die auf erhöhte Versorgungsaufwendungen zurückzuführen ist. Die Überschreitung im Produktbereich 2 i. H. v. 66.527,96 € ist auf höhere Abschreibungen sowie erhöhte Versorgungsaufwendungen zurückzuführen. Im Produktbereich 12 erklärt sich die Überschreitung i. H. v. 115.157,82 € insbesondere aus geringeren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten sowie aus höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die geringeren Erträge aus Zuweisungen (Landeszuweisung „Lebendige

Zentren“ wurde nicht gezahlt) ist verantwortlich für die Überschreitung i. H. v. 80.522,62 € beim Produktbereich 15.

Grundsätzlich sind die ins Prüfungsjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr einschließlich ggf. beschlossener über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen in den Ansatz des aktuellen Jahres zu übernehmen und ergeben einen fortgeschriebenen Ansatz, der in der Ergebnisrechnung als Summe des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen wird.

Dieser stellt sich im Jahr 2023 wie folgt dar:

Geplantes Jahresergebnis gem. Hh.satzung 2023	-766.463,00 €
Veränderung Jahresergebnis gem. Nachtragssatzung 2023	8.975,00 €
Üpl/Apl Aufwendungen	0,00 €
Übertragene Haushaltserm. von 2022 nach 2023	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>-757.488,00 €</b>
Jahresergebnis gem. fortg. Ansatz	-757.488,00 €
<b>Differenz</b>	<b>0,00 €</b>

Prüfungsfeststellung:

Der Abgleich ergab keine Differenzen. Dies lässt in diesem Bereich auf eine korrekte Einstellung im Buchhaltungssystem DATEV schließen.

Der Jahresabschluss des Jahres 2023 schloss im ordentlichen Ergebnis (nach Prüfung) insgesamt 341.725,33 € besser ab als geplant. Die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen wurden auf Produktebene im Anhang erläutert.

Im **Finanzhaushalt** erfolgte ein Abgleich zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und den ausgewiesenen Werten in den Teilfinanzrechnungen bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit:

Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus Teilfinanzrechnungen				
		Fortg. Ansatz	Ergebnis 2023	Differenz
1	Innere Verwaltung	-1.425.234,08 €	-1.032.510,73 €	-392.723,35 €
2	Sicherheit u. Ordnung, Bürgerdienste	-865.688,64 €	-288.983,72 €	-576.704,92 €
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Kultur u. Wissenschaft	-500,00 €	0,00 €	-500,00 €
5	Soziale Leistungen	-375.000,00 €	-101.177,02 €	-273.822,98 €
6	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	-1.150.288,38 €	-819.415,49 €	-330.872,89 €
7	Kur- und Badebetriebe, Gesundheitsdienste	-181.479,50 €	-141.682,07 €	-39.797,43 €
8	Gesundheit und Sport	-566.331,00 €	-616.598,25 €	50.267,25 €
9	Stadtplanung und -entwicklung	-812.450,00 €	-9.372,61 €	-803.077,39 €
10	Bauen u. Wohnen	-612,00 €	0,00 €	-612,00 €
11	Ver- u. Entsorgung	-910,00 €	-634,88 €	-275,12 €
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	-1.037.000,00 €	-331.952,82 €	-705.047,18 €
13	Natur-und Landschaftspflege	-420.716,72 €	-124.353,26 €	-296.363,46 €
14	Umweltschutz	-325.000,00 €	0,00 €	-325.000,00 €
15	Wirtschaft u. Tourismus	-309.733,00 €	-115.899,82 €	-193.833,18 €
16	Allg. Finanzwirtschaft	-18.000,00 €	-9.230,65 €	-8.769,35 €
<b>Summe Ausz.a.Investitionen</b>		<b>-7.488.943,32 €</b>	<b>-3.591.811,32 €</b>	<b>-3.897.132,00 €</b>
				0,00 €
<b>Übertrag Gesamt Ausz.a.Investitionen</b>		<b>-7.488.943,32 €</b>	<b>-3.591.811,32 €</b>	<b>-3.897.132,00 €</b>
<b>Differenz</b>		<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Prüfungsfeststellung:

Der Abgleich der Teilfinanzhaushalte mit der Gesamtfinanzrechnung ergab beim fortgeschriebenen Ansatz keine Differenz. Die höheren Auszahlungen im Produktbereich 8 „Gesundheit und Sport“ entstanden bei der Maßnahme „Sanierung Freizeit- und Erholungsbad“.

Die ins Jahr 2023 übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr sind in den Ansatz 2023 zu übernehmen und ergeben ggf. einschließlich beschlossener über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen einen fortgeschriebenen Ansatz, der in der Finanzrechnung als Summe für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ausgewiesen wird.

Dieser stellt sich im Jahr 2023 wie folgt dar:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gem. HH- Satzung	-5.012.990,00 €
Veränderung Ausz. a. Invest.tät. gem. Nachtragssatzung	-101.900,00 €
+ übertragene Haushaltsermächt. 2022 nach 2023	-2.474.053,32 €
+ ÜPL/APL Mehr-Auszahlungen 2023 (beschlossen)	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>-7.588.943,32 €</b>
<b>Jahresergebnis gem. fortgeschr. Ansatz 2023</b>	<b>-7.488.943,32 €</b>
<b>Differenz</b>	<b>100.000,00 €</b>

Prüfungsfeststellung 1:

Dieser Abgleich ergab eine Differenz, da beim fortgeschriebenen Ansatz 2023 Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022 nicht übertragen wurden.

In das Haushaltsjahr 2023 hätten laut Anhang des Jahresabschlusses 2022 Haushaltsermächtigungen im Investitionsbereich i. H. v. 2.474.053,32 € übertragen werden sollen. Es wurden jedoch nur 2.374.053,32 € übertragen. Die Differenz betraf das Produkt 1030100 Inventarbeschaffungen EDV.

#### Prüfungsfeststellung 2:

Grundsätzlich sind nach § 10 Abs. 2 GemHVO die Einzahlungen und Auszahlungen nur in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden oder zu leistenden Beträge zu veranschlagen; sie sind sorgfältig zu schätzen, soweit sie nicht errechenbar sind (Kassenwirksamkeitsprinzip).

Im Haushaltsjahr 2023 wurden von den laut Finanzrechnung geplanten Auszahlungen aus Investitionen i. H. v. 7.488.943,32 € insgesamt 3.591.811,32 € umgesetzt. Dies entspricht einem Realisierungsanteil von nur 47,96 %.

In das Folgejahr 2024 wurden Haushaltsermächtigungen i. H. v. 1.691.318,83 € übertragen.

### **Verpflichtungsermächtigungen**

Die ordnungsmäßige Durchführung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich auf mehrere Jahre erstrecken, wird nur dadurch ermöglicht, dass Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt werden. Damit wird die Verwaltung ermächtigt, Aufträge zu erteilen, deren Ausgaben aus Mitteln späterer Haushaltsjahre abgedeckt werden.

Ist bei Aufstellung des Haushaltsplanes zu erwarten, dass für Maßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken, im Haushaltsjahr Verpflichtungen eingegangen werden, die Zahlungen erst in künftigen Jahren zur Folge haben, so dürfen im Haushaltsjahr diese künftigen Zahlungen als Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 102 HGO veranschlagt werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt, nicht aber als Auszahlungen im Finanzhaushalt.

#### Prüfungsfeststellung:

Hiervon hat die Stadt Bad Camberg Gebrauch gemacht und in § 3 der Haushaltsatzung Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. 1.060.000 € festgesetzt. Durch die Nachtragssatzung wurde dieser Betrag auf 3.125.000 € erhöht.

### **Haushaltsausgleich**

Gemäß § 92 Abs. 5 HGO ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn:

1. der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen ist oder der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden kann und

2. im Finanzhaushalt der Saldo des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch ist, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten sowie an das Sondervermögen „Hessenkasse“ geleistet werden können, soweit die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten nicht durch zweckgebundene Einzahlungen gedeckt sind.

Prüfungsfeststellung:

Gemäß § 1 der Haushaltssatzung 2023 war ein Defizit im ordentlichen Ergebnis in Höhe von -766.463 € geplant. Durch die Nachtragssatzung verringerte sich dieser Betrag auf 757.488 €. Der Ergebnishaushalt kann als in der Planung ausgeglichen im Sinne des § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO angesehen werden, da bei der Stadt Bad Camberg zum 31. Dezember 2022 Rücklagen aus den Überschüssen der ordentlichen Ergebnisse (6.733.581,70 €) bestanden, um das geplante Defizit im Jahr 2023 zu kompensieren.

Im Finanzhaushalt war ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.124.031 € geplant. Durch die Nachtragssatzung erhöhte sich dieser Betrag auf 1.144.756 €. Die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten waren i. H. v. 1.088.407 € geplant (Nachtragssatzung 1.095.907 €).

Somit waren die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten durch den geplanten Überschuss des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt.

Der Haushaltsausgleich wurde entsprechend der in § 92 Abs. 5 HGO festgelegten Vorschriften geplant.

Gemäß § 92 Abs. 6 HGO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung der Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen ist oder der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden kann und
2. in der Finanzrechnung der Saldo des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch ist, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten sowie an das Sondervermögen ‚Hessenkasse‘ geleistet werden können, soweit die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten nicht durch zweckgebundene Einzahlungen gedeckt sind.

Prüfungsfeststellung:

Im Jahresabschluss 2023 wurde ein Defizit von 415.762,67 € im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftet. In der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31. Dezember 2022 befand sich ein Betrag i. H. v. 6.733.581,70 €. Durch die Rücklagenentnahme in Höhe des ordentlichen Defizits verringerte sich die Rücklage entsprechend auf 6.317.819,03 €.

Der Saldo der Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit wies im Jahresabschluss 2023 einen Zahlungsmittelüberschuss i. H. v. 1.343.127,57 € aus. Die

Summe der „Auszahlung zur Tilgung von Krediten, inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Auszahlungen für Investitionen“ wies einen Zahlungsmittelbedarf i. H. v. 1.235.709,34 € aus. Somit war der Überschuss des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit ausreichend, um die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten zu decken. An das Sondervermögen „Hessenkasse“ hat die Stadt Bad Camberg im Haushaltsjahr 2023 aufgrund der bereits zum 31. Dezember 2018 festgestellten Liquiditätsfreiheit keine Zahlungen zu leisten. Die Vorgaben des § 92 Abs. 6 HGO wurden im Haushaltsjahr 2023 erfüllt.

## **Berichtspflicht**

Nach § 28 Abs.1 GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Nach Ziffer 2 der Hinweise zu § 28 GemHVO hat der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung mindestens zweimal im Haushaltsjahr einen Bericht vorzulegen. Nach Ziffer 1 der Hinweise ist in den Berichten auch darzustellen, inwieweit die Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele (§ 4 Abs. 2 letzter Satz GemHVO) erreicht werden.

### Prüfungsfeststellung:

Die Stadtverordnetenversammlung wurde im Haushaltsjahr 2023 in ihren Sitzungen am 26. April, 4. Juli, 19. September und am 21. Dezember 2023 unter dem Punkt „Wichtige Mitteilungen des Magistrats“ über den Stand des Haushaltsvollzugs informiert. § 28 Abs. 1 GemHVO wurde beachtet.

## **Nachtragssatzung**

Nach § 98 HGO hat die Gemeinde unter folgenden Voraussetzungen unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen:

- Erheblicher Fehlbetrag im Ergebnishaushalt
- Wesentliche Erhöhung eines veranschlagten Fehlbedarfs
- Erheblicher Fehlbetrag im Finanzhaushalt und Ausgleich nur durch Änderung der Haushaltssatzung
- Bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen
- Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen
- Veränderungen im Stellenplan

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20. September 2016 folgenden Grundsatzbeschluss gefasst:

Die Stadt Bad Camberg hat nach den Vorschriften des § 98 Abs.2 Ziff. 3 HGO unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen bei einzelnen Ansätzen oder einzeln vorgegebenen Finanzrahmen (Budget) 5 % der Gesamtsumme

der Aufwendungen, bzw. 5 % der Gesamtsumme der Auszahlungen für Investitionen übersteigen.

#### Prüfungsfeststellung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19. September 2023 eine Nachtragssatzung beschlossen. Hauptgründe waren Änderungen bei der Finanzierung des Freizeit- und Erholungsbades, die Verringerung der Erträge aus Grundstückverkäufen sowie Änderungen am Stellenplan.

### **Über- und außerplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen**

Nach § 100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie **unvorhergesehen** und **unabweisbar** sind und die **Deckung gewährleistet** ist. Über die Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Gemeindevorstand, soweit die Gemeindevertretung keine andere Regelung trifft. Sind die Aufwendungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der **vorherigen** Zustimmung der Gemeindevertretung.

Gem. § 100 Abs. 1 HGO sind die Haushaltsüberschreitungen alsbald der Gemeindevertretung zu geben. Nach dem Hinweis-Nr. 7 zu § 100 HGO müssen sie der Gemeindevertretung spätestens bis zum Ende des Kalendervierteljahres, das nach dem Tag der Bewilligung beginnt, zur Kenntnis gebracht werden.

#### Prüfungsfeststellung:

Gemäß Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21. April 2018 obliegt die Entscheidung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bei Beträgen:

- Bis 5.000 € dem Bürgermeister bzw. seinem Vertreter
- Bis 15.000 € dem Magistrat
- Bis 30.000 € dem Haupt- und Finanzausschuss
- Über 30.000 € der Stadtverordnetenversammlung.

Bei außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gelten diese Wertgrenzen:

- Bis 2.500 € dem Bürgermeister bzw. seinem Vertreter
- Bis 10.000 € dem Magistrat
- Bis 15.000 € dem Haupt- und Finanzausschuss
- Über 15.000 € der Stadtverordnetenversammlung.

Im Haushaltsjahr 2023 ergaben sich keine über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen. Die bis dahin entstandenen Überschreitungen wurden in den Nachtragshaushalt eingearbeitet.

## 4.1.2 Aufnahme von Investitions- und Liquiditätskrediten

### **Investitionskredite**

Nach § 103 Abs. 1 HGO dürfen Kredite nur im Finanzhaushalt und nur für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Über die Aufnahme entscheidet die Stadtverordnetenversammlung, soweit sie keine andere Regelung trifft.

Die Kreditermächtigung gilt nach § 103 Abs. 3 HGO bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

#### Prüfungsfeststellung:

In der Haushaltssatzung 2023 wurden Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen i. H. v. 729.544 € veranschlagt. Darin enthalten waren keine Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B. Durch die Nachtragssatzung wurde dieser Betrag auf 3.155.698 € erhöht.

Aus dem Vorjahr stand noch eine Kreditermächtigung i. H. v. 2.647.011 € zur Verfügung. Hieraus ergab sich im Haushaltsjahr 2023 eine Gesamtkreditermächtigung i. H. v. 5.802.709 €.

Die Stadt Bad Camberg hat am 6. März 2023 ein Darlehen bei der Deutschen Kreditbank AG (DKB) i. H. v. 857 TEUR und ein weiteres i. H. v. 3 Mio. € am 18. Dezember 2023 bei der WI-Bank aufgenommen.

Zum 31. Dezember 2023 stehen noch Kreditermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskrediten i. H. v. 1.945.709 € zur Verfügung.

### **Liquiditätskredite**

Nach § 105 Abs. 1 HGO kann die Gemeinde Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) bis zu dem nach Maßgabe des Abs. 2 in der Haushaltssatzung festgesetzten und genehmigten Betrag aufnehmen, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Diese Ermächtigung gilt über das Haushaltsjahr hinaus bis zur Bekanntmachung der neuen Haushaltssatzung.

#### Prüfungsfeststellungen:

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung waren Liquiditätskredite i. H. v. 4,5 Mio. € veranschlagt, die durch die Nachtragssatzung nicht verändert wurde. Zum 31. Dezember 2023 wiesen fast alle im Tagesabschluss aufgeführten Bankkonten der Stadt Bad Camberg einen positiven Saldo aus. Lediglich das Eonia-Konto bei der NaSpa hatte einen negativen Saldo i. H. v. 2.221,66 € und war daher in die Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung umzugliedern.

Die Liquiditätskredite werden als feste Kredite aufgenommen und werden im Tagesabschluss abgebildet. Der Höchstbetrag von insgesamt 3,5 Mio. € wurde im Zeitraum 14. Oktober bis 1. November 2023 aufgenommen. Der letzte feste Liquiditätskredit wurde am 22. Dezember 2023 zurückgeführt.

### 4.1.3 Haushaltssicherungskonzept

Gem. § 92a Abs. 5 Nr. 2 HGO muss ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden, wenn

1. die Gemeinde die Vorgaben zum Ausgleich des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes in der Planung trotz Ausnutzung aller Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen und Auszahlungen sowie der Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten nicht einhält oder
2. nach der Ergebnis- und Finanzplanung (§ 101 HGO) im Planungszeitraum Fehlbeträge oder ein negativer Zahlungsmittelbestand erwartet werden.

#### Prüfungsfeststellung:

Der Haushaltsplan 2023 weist im Ergebnishaushalt einen ordentlichen Fehlbedarf i. H. v. -507.932 € aus. Die Vorgaben zum Ausgleich des Finanzhaushaltes in der Planung wurden eingehalten (Vgl. Punkt 4.1.1).

Die Aufsichtsbehörde führt in ihrer Genehmigung der Haushaltssatzung hierzu aus:

„Ein Haushaltssicherungskonzept ist nach den Bestimmungen des § 92a Abs. 1 HGO für das Haushaltsjahr 2023 nicht erforderlich, da die Vorgaben zum Ausgleich des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes in der Planung eingehalten werden und nach der Ergebnis- und Finanzplanung im Planungszeitraum bis 2026 weder Fehlbeträge (Ergebnishaushalt) noch negative Zahlungsmittelbestände (Finanzhaushalt) erwartet werden.“

### 4.1.4 Bekanntmachung Haushaltssatzung und vorläufige Haushaltsführung

Nach § 94 Abs. 1 HGO hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Nach § 94 Abs. 3 HGO tritt die Haushaltssatzung mit Beginn des Haushaltsjahres in Kraft und gilt für das Haushaltsjahr. Gem. § 97 Abs. 4 HGO ist die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssatzung der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Die Vorlage soll spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen.

Die Haushaltssatzung 2023 wurde am 14. Dezember 2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und der Aufsichtsbehörde am 3. Januar 2023 vorgelegt. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 wurde am 19. September 2023 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und der Aufsichtsbehörde am 20. September 2023 vorgelegt.

#### Prüfungsfeststellung:

Die Haushaltssatzung 2023 hätte der Aufsichtsbehörde spätestens am 30. November 2022 vorgelegt werden müssen. Diese gesetzliche Frist wurde nicht eingehalten.

Ist die Haushaltssatzung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht bekannt gemacht, gelten die Regelungen des § 99 HGO (vorläufige Haushaltsführung). Danach darf die Stadt u.a. die Ausgaben leisten, zu deren Leistung sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Prüfungsfeststellung:

Die Genehmigung der Haushaltssatzung wurde mit Schreiben vom 6. März 2023 durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Limburg-Weilburg erteilt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2023 gem. § 97 Abs. 5 HGO erfolgte am 16. März 2023 im „Camberger Anzeiger“, so dass sich die Stadt Bad Camberg vom 1. Januar bis zum 17. März 2023 im Status der vorläufigen Haushaltsführung befand.

Im Rahmen dieser Jahresabschlussprüfung wurden keine Feststellungen getroffen, dass die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung nicht eingehalten wurden.

#### 4.1.5 Aufstellung des Jahresabschlusses

Gemäß § 112 Abs. 9 HGO soll der Gemeindevorstand den Jahresabschluss innerhalb von fünf Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen. Der Jahresabschluss 2023 war folglich bis zum 30. April 2024 vom Magistrat aufzustellen.

Prüfungsfeststellung:

Der Jahresabschluss 2023 wurde am 10. Juni 2024 aufgestellt. Die v. g. Frist wurde nicht eingehalten.

#### 4.1.6 Entlastung

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO beschließt die Gemeindevertretung über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss bis spätestens 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und entscheidet zugleich über die Entlastung des Gemeindevorstands.

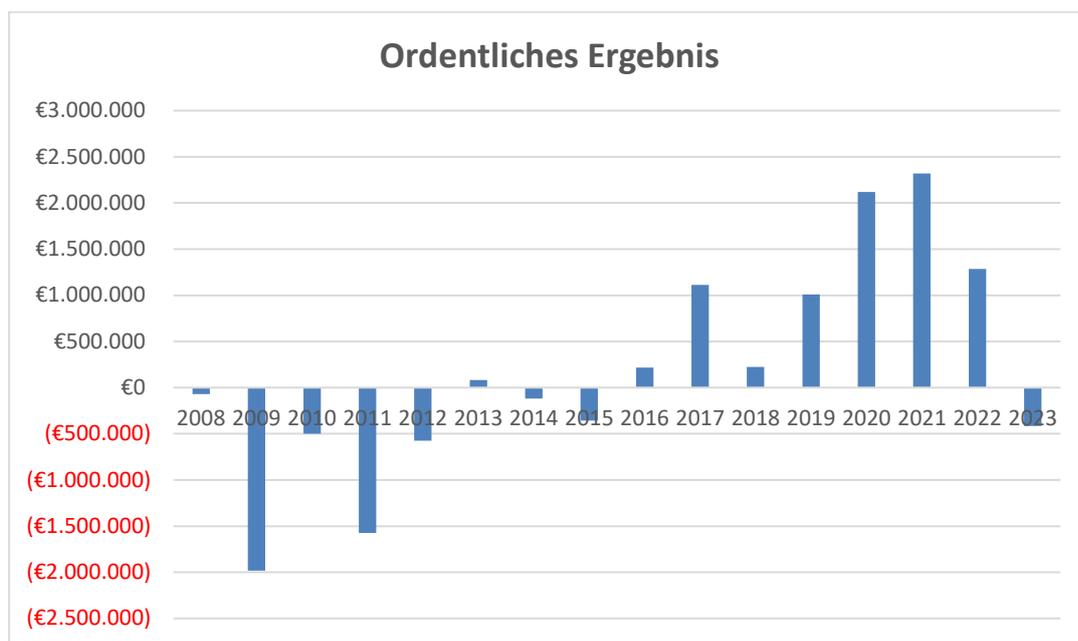
Demgemäß hat die Gemeindevertretung über den Jahresabschluss 2022 bis spätestens 31. Dezember 2024 zu beschließen.

Prüfungsfeststellung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 12. November 2024 über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2022 und die Entlastung des Magistrats beschlossen. Die Vorgaben des § 114 Abs. 1 HGO wurden eingehalten.

#### 4.1.7 Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

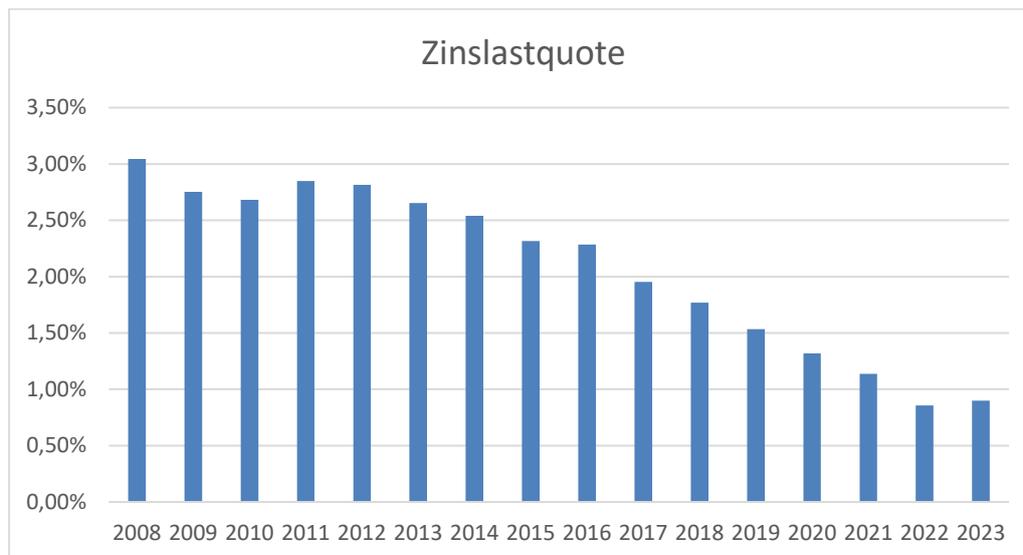
Die Stadt Bad Camberg hat seit der Umstellung auf die Doppik im Jahr 2008 im ordentlichen Ergebnis folgende Jahreswerte erzielt:



Aufgrund der anhaltend guten konjunkturellen Lage ist es der Stadt Bad Camberg in den letzten Jahren gelungen, die in den Jahren 2008 bis 2015 aufgebauten Defizite abzubauen. Die in den Jahren 2015 und 2018 (Hessenkasse) erfolgte Verrechnung von ordentlichen Fehlbeträgen mit der Nettoposition ermöglichte der Stadt Bad Camberg einen Neustart. Im Mittelwert hat die Stadt Bad Camberg im Zeitraum 2008 bis 2023 in jedem Jahr einen Überschuss von 173.466,47 € erzielt, was insbesondere auf die positiven Ergebnisse der Jahre bis 2022 zurückzuführen ist. Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf 6.317.819,03 €.

Es sind in Zukunft alle Anstrengungen gefragt, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt Bad Camberg auf Dauer zu erhalten.

Damit die dauernde Leistungsfähigkeit bestehen bleibt und die künftigen Investitionsmöglichkeiten nicht unnötig eingeschränkt werden, ist die Zinsbelastung möglichst gering zu halten. Ein Indikator hierfür ist die Zinslastquote. Sie beschreibt das Verhältnis der Zinsaufwendungen im Vergleich zum gesamten ordentlichen Aufwand und sollte möglichst geringgehalten werden. Im Berichtsjahr ist sie leicht angestiegen. Sie hat sich seit Einführung der Doppik im Jahr 2008 von 2,85 % auf 0,90 % im Jahr 2023 folgendermaßen entwickelt:



Positiv stellt sich in der Finanzrechnung der Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit dar. Mit diesem „Kerngeschäft“ konnte die Stadt Bad Camberg im Haushaltsjahr 2023 einen Überschuss i. H. v. 1.345.550,68 € erwirtschaften. Hiermit konnten etwas mehr als die zu leistenden Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten i. H. v. 1.235.709,34 € erzielt werden.

Zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit soll sich gem. § 106 Abs. 1 HGO der geplante Bestand an flüssigen Mitteln ohne Liquiditätskreditmittel in der Regel auf mindestens zwei Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquiditätsreserve von zurzeit 551.388,81 € wird mit einem Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2023 i. H. v. 1.457.540,03 € erreicht.

## 4.2 Grundsätze automatisierter DV-Buchführung

Bei einer Buchführung mit automatisierter Datenverarbeitung (DV-Buchführung) muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme nach § 33 Abs. 5 und 6 GemHVO sichergestellt sein, dass

- fachlich geprüfte Programme verwendet werden; sie müssen dokumentiert und von der vom Bürgermeister bestimmten Stelle freigegeben sein; dies gilt für Vorverfahren entsprechend, soweit daraus Daten in das DV-Buchführungssystem übernommen werden oder sich diese auf den Jahresabschluss auswirken,
- in das automatisierte Verfahren nicht unbefugt eingegriffen werden kann,
- die gespeicherten Daten nicht verloren gehen und nicht unbefugt verändert werden können,
- die Buchungen bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfristen der Bücher jederzeit in angemessener Frist ausgedruckt werden können; § 37 Abs. 3 GemHVO bleibt unberührt,

- die Unterlagen, die für den Nachweis der ordnungsgemäßen maschinellen Abwicklung der Buchungsvorgänge erforderlich sind, einschließlich der Dokumentation der verwendeten Programme und eines Verzeichnisses über den Aufbau der Datensätze bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfrist der Bücher verfügbar sind und jederzeit in angemessener Frist lesbar gemacht werden können,
- auf die Daten für Zwecke der örtlichen und überörtlichen Prüfung mit Geräten der DV-Technik zugegriffen werden kann,
- Berichtigungen der Bücher protokolliert und die Protokolle wie Belege aufbewahrt werden.

Der Bürgermeister regelt das Nähere über die Sicherung des Buchungsverfahrens. Dabei ist auf eine ausreichende Trennung der Tätigkeitsbereiche der Verwaltung von automatisierten Verfahren, der fachlichen Sachbearbeitung und der Erledigung der Kassenaufgaben zu achten. Die Bücher sind durch geeignete Maßnahmen gegen Verlust, Wegnahme und Änderungen zu schützen.

#### 4.2.1 Verfahrensdokumentation

Um den Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form zu entsprechen, empfiehlt sich die Erstellung einer Verfahrensdokumentation.

Die Verfahrensdokumentation sollte mindestens folgenden Inhalt haben:

- Beschreibung des Freigabeprozesses für das eingesetzte Buchführungsprogramm
- Beschreibung des eingesetzten Buchführungsprogrammes
- Übersicht über die Vorverfahren, soweit daraus Daten in das Hauptbuchführungsprogramm übernommen werden oder sich diese auf den Jahresabschluss auswirken (Schnittstellen)
- Nachvollziehbare Änderungshistorie (Release Wechsel, Updates, usw.)

#### Prüfungsfeststellung:

Die Stadt Bad Camberg hat keine Verfahrensdokumentation, die den vorstehend beschriebenen Mindestkriterien entspricht.<sup>2</sup>

#### 4.2.2 Berechtigungskonzept

Um den Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form zu entsprechen, empfiehlt sich die Erstellung eines verbindlichen Berechtigungskonzeptes. Das Berechtigungskonzept sollte mindestens folgenden Inhalt haben:

---

<sup>2</sup> siehe hierzu auch die Ausführungen unter Punkt 4.2 des Prüfberichts zum Jahresabschluss 2020 der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg vom 21. Juli 2022

- Dokumentation der Zugangs- und Zugriffsberechtigungen
- Funktionstrennung durch Vergabe von Standard- Rechte Profilen, die den Aufgaben und Funktionen der Nutzer entsprechen
- Trennung von unvereinbaren Funktionen (Verwaltung von automatisierten Verfahren, fachliche Sachbearbeitung, Erledigung von Kassenaufgaben) durch die Vergabe entsprechender Berechtigungen
- Vergabe von Benutzerkennungen und Berechtigungen nur nach dem tatsächlichen Bedarf
- Festlegung und Beschreibung des Prozesses für die Vergabe von Berechtigungen und Rollen sein sowie die Vergabe von Berechtigungen in Vertretungsfällen
- Konkrete Ausgestaltung ist abhängig ist von der Komplexität der Geschäftstätigkeit und der Organisationsstruktur der Gemeinde sowie des eingesetzten DV-Systems.
- Erstellung eines Berechtigungskonzeptes sowohl für das Hauptbuchführungssystem als auch für die Vorverfahren (Schnittstellen)

#### Prüfungsfeststellung:

Bei der Stadt Bad Camberg gab es zum Prüfungszeitpunkt kein verbindliches Berechtigungskonzept im Bereich der DV-Buchführung, welches den vorgenannten Mindestanforderungen entspricht. <sup>2</sup>

### 4.2.3 IT-Sicherheitskonzept

Um den Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form zu entsprechen, empfiehlt sich die Erstellung eines verbindlichen IT-Sicherheitskonzeptes. Das Sicherheitskonzept sollte mindestens folgenden Inhalt haben:

- Festlegung von Maßnahmen, damit nicht unbefugt in das automatisierte Verfahren eingegriffen werden kann
- Maßnahmen um zu verhindern, dass die gespeicherten Daten verloren gehen und nicht unbefugt verändert werden können
- Geeignete Maßnahmen gegen Verlust, Wegnahme und Veränderung der Bücher (u. a. Unauffindbarkeit, Vernichtung, Untergang und Diebstahl, Schutz von Serverräumen)
- Maßnahmen zur Zugriffsberechtigung
- Sensibilisierung von Mitarbeitern
- IT-Notfallpläne, Firewall, Virenschutz, Datensicherung und Patch Management (Updates aller Systeme und PCs)
- Anwendung von Sicherheitsstandards des Bundesamtes für Sicherheit und Informationstechnologie (BSI) ist empfehlenswert.
- Sicherung der mobilen Arbeitsplätze
- Ständige Anpassung der Sicherheitsanforderungen
- Sicherheitskonzept sollte sowohl für das Hauptbuchführungssystem als auch für die Vorverfahren gelten.

#### Prüfungsfeststellung:

Die Stadt Bad Camberg hat zum 31. Oktober 2024 ein neues IT- Sicherheitskonzept erstellt, welches den vorgenannten Mindestkriterien entspricht.

#### 4.2.4 Allgemeine Feststellungen zur DV-Buchführung

Gemäß Punkt 5. der Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss 2023 der Stadt Bad Camberg wurde am 3. September 2024 vom Bürgermeister bestätigt, dass die nach der Gemeindehaushaltsverordnung erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme sichergestellt wurde.

Bei der Stadt Bad Camberg werden verschiedene Datenverarbeitungsprogramme genutzt. Das zentrale Buchhaltungsprogramm „DATEV Kommunal“ wird vom Dienstleister DATEV eG, 90329 Nürnberg, betreut. Ein Prüfzertifikat lag bis zum 30. April 2023 für das Programm DATEV kommunal Comfort 2.0 vor. Ein Zertifikat für das Programm DATEV kommunal Basis, welches von der Stadt Bad Camberg genutzt wird, liegt nicht vor.<sup>3</sup>

#### 4.3 Baufachtechnische Prüfung

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Stadt Bad Camberg wurde eine baufachtechnische Prüfung durchgeführt. Der Prüfungsschwerpunkt lag im Vergabewesen. Ziel der Prüfung war festzustellen, ob die gesetzlichen Grundlagen eingehalten wurden. Es wurden die Baumaßnahme „Anbau KITA Spatzennest in Würges“ geprüft.

#### **Prüfungsfeststellungen:**

##### Fachplaner

Laut § 12 (4) HVTG soll bei freihändiger Vergabe die Aufforderung zur Angebotsabgabe nicht auf ein Unternehmen beschränkt werden, sondern es sind mindestens drei Unternehmer zur Angebotsabgabe aufzufordern. Dies wurde bei der Stadt Bad Camberg nicht beachtet.

##### Durchführung Vergabeverfahren

Die Öffnung der Angebote soll laut § 40 UVgO von zwei Vertretern des Auftraggebers erfolgen.

##### Abnahmeprotokoll

Im § 12 VOB/B ist die Abnahme geregelt. Eine förmliche Abnahme ist nicht zwingend erforderlich, aber dringend empfohlen.

---

<sup>3</sup> Vgl. Punkte 14 bzw. 16 der Kassenprüfungen der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg vom 5. Mai und 26. August 2022, vom 9. März und 7. August 2023, vom 5. März und 19. November 2024 und vom 9. April 2025

### Nachträge

Kostenschätzungen sollten korrekt und sorgfältig das Projekt abbilden. § 2 VOB/B regelt Mehr- und Minderkosten. Falls Mehr- oder Minderkosten entstehen, sind diese anzuzeigen und zu vereinbaren.

Bei der Prüfung, ob die Beanstandung aus dem Jahresabschluss des Jahres 2020 umgesetzt wurden, haben sich weitere Beanstandungen ergeben:

### Aufklärung des Angebotsinhalts

In § 15 Satz 1 Nummer 1 der VOB/A steht: „Bei Ausschreibungen darf der Auftraggeber nach Öffnung der Angebote bis zur Zuschlagserteilung von einem Bieter nur Aufklärung verlangen, um sich über [...] Ursprungsorte oder Bezugsquellen von Stoffen oder Bauteilen [...] zu unterrichten.“

Im Gegensatz zur Aufklärung einzelner Aspekte eines Angebotes ist es untersagt, nach Eingang der Angebote über deren Inhalte, Änderungen zum Beispiel am Preis oder an der angebotenen Leistung vorzunehmen, da dies gegen den Wettbewerbsgrundsatz und den Gleichbehandlungsgrundsatz im Vergaberecht verstößt. Der Unterschied zu einer reinen Aufklärung besteht darin, dass diese lediglich zur Klärstellung einzelner Inhalte führt, wohingegen die Nachverhandlung in Veränderungen des Angebotes resultiert. Die gesetzliche Regelung zum Verbot von Verhandlungen in § 15 Abs. 3 VOB/A lautet: „Verhandlungen, besonders über Änderung der Angebote oder Preise, sind unstatthaft, (...)“. Dort ist festgelegt, dass Verhandlungen, insbesondere zur Änderung des Angebotspreises, grundsätzlich nicht zulässig sind.

Die Protokolle der Aufklärungsgespräche lagen bei folgenden Gewerken nicht vor: Außentüren, Fensterbau, Dachdeckerarbeiten, Rohbauarbeiten Fliesenarbeiten, Estrich- und Bodenbelagsarbeiten, Lüftungsarbeiten, Elektroarbeiten, Sanitärarbeiten, Heizungsarbeiten, Außenanlagearbeiten, Tischlerarbeiten sowie Innentüren- und Fensterbankarbeiten.

### Rechnungsprüfung

Vereinbarte Nachlässe sowie Skonti sind bei der Rechnung zu berücksichtigen.

### Vergabedokumentation

Die Vergabedokumentation ist wesentlicher Bestandteil eines jeden Vergabeverfahrens, siehe § 20 VOB/A und § 6 UVgO. Sie bildet die wesentlichen Entscheidungen bis einschließlich der Abrechnung nachvollziehbar ab. Sie ist als fortlaufendes Dokument zu führen. Daher sind die bereits erstellten Dokumentationen fortlaufend zu ergänzen.

Der vollständige Bericht über die baufachtechnische Prüfung ist als Anlage 4 diesem Bericht beigelegt.

## 5. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

### 5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2023 haben sich neben den Ergebnisverwendungsbuchungen zehn Sachverhalte ergeben, die zu Nachbuchungen führten. Die durchgeführten Korrekturbuchungen führten zu folgenden Veränderungen:

	<b>vor Prüfung</b>	<b>Differenz</b>	<b>nach Prüfung</b>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	721.299,21 €	-16.085,87 €	705.213,34 €
ordentliches Ergebnis	-397.277,47 €	-18.485,20 €	-415.762,67 €
außerordentliches Ergebnis	1.118.576,68 €	2.399,33 €	1.120.976,01 €
Bilanzsumme	96.956.480,06 €	-8.210,43 €	96.948.269,63 €

#### 5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Rechnungen und Gutschriften wurden ordnungsgemäß angewiesen, die Belege ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Buchhaltung der Stadt Bad Camberg entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GoB). Die geprüften Zahlen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 wurden richtig ins Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat am 10. Juni 2024 aufgestellt. Die Unterlagen zur Prüfung des Jahresabschlusses wurden der Revision am 20. September 2024 zugeleitet.

Für den Zeitraum der Prüfung wurde der Revision von der Stadt Bad Camberg ein Zugang zum Buchhaltungssystem „DATEV“ mit Leserechten ermöglicht.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten, der Bilanzierungshilfen und der Rechnungsabgrenzungsposten sind durch die Stadt Bad Camberg erbracht. Die letzte körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) erfolgte zum 31. Dezember 2021.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Revision den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen im Wesentlichen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht..

## 5.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist das Rechenwerk der Kommune, das die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt und mit dem der Magistrat über seine Haushaltsführung Rechenschaft ablegt.

Der Jahresabschluss ist gem. § 112 Abs. 3 HGO i. V. m. § 51 GemHVO durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dem Jahresabschluss sind die in § 112 Abs. 4 HGO i. V. m. § 50 GemHVO genannten Anlagen beizufügen.

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten, die Bilanzierungshilfen und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses darf sich nicht alleine darauf erstrecken, ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ergibt. Die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft der Kommune abzusichern, ist weiterhin eine zentrale Aufgabe der Jahresabschlussprüfung. Die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft umfasst dabei auch die sparsame und wirtschaftliche Verwaltung des anvertrauten öffentlichen Vermögens.

Gemäß § 50 GemHVO sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Stadt Bad Camberg angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die wesentlichen Abweichungen zu den einzelnen Positionen sowie die sonstigen Pflichtangaben zu erläutern. Gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO und § 52 Abs. 3 GemHVO sind dem Anhang die Anlagen-, die Verbindlichkeiten-, die Forderungs- und die Rückstellungsübersicht beizufügen.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen, Verordnungen, Richtlinien und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

### 5.1.3 Rechenschaftsbericht

Gemäß § 112 Absatz 3 HGO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Der Inhalt des Rechenschaftsberichtes wird von § 51 GemHVO vorgegeben.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht:

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht,
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung zutreffend darstellt und
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Revision sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres 2023 eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

## 5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss muss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln (§ 112 Abs. 1 HGO). Dies ist durch eine entsprechende Darstellung der einzelnen Bestandteile (Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung) zu gewährleisten.

Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt. Die während der Prüfung festgestellten Korrekturpositionen wurden mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Finanzverwaltung besprochen und in den Jahresabschluss eingearbeitet.

Nach Überzeugung der Revision vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Bad Camberg.

### 5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die im Jahresabschluss angewandten Bewertungsgrundlagen entsprechen den §§ 35 ff GemHVO. Im Übrigen wird auf die Angaben im Anhang der Stadt Bad Camberg verwiesen, der diesem Bericht als Anlage beigefügt ist.

### 5.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Eine Änderung der bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2023 nicht vorgenommen.

## 6. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss inklusive Rechenschaftsbericht der Stadt Bad Camberg zum 31. Dezember 2023 für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 den folgenden **uneingeschränkten Prüfvermerk** erteilt:

Die Revision hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichtes der Stadt Bad Camberg für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrates der Stadt Bad Camberg. Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Revision hat die Jahresabschlussprüfung nach § 128 Abs. 1 HGO i. V. m. § 131 Abs. 1 Nr. 1 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Bad Camberg berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze, der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes. Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

### **Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach Überzeugung der Revision entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Bad Camberg.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt im Wesentlichen ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Bad Camberg und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar.

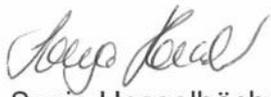
Darüber hinaus wurde durch die Revision unter 4.1 des Prüfberichtes geprüft, ob die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgte (§ 128 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 HGO) und ob zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde (§ 131 Abs. 1 Nr. 4 HGO). Im Prüfungsurteil zur Haushaltswirtschaft ist insbesondere festzustellen, ob der Haushaltsplan eingehalten wurde (§ 128 Abs. 1 Nr. 1 HGO) und ob die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß geführt wurde (§ 128 Abs. 1 Nr. 2 und 3 HGO).

**Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprach die Haushaltswirtschaft insgesamt den geltenden Vorschriften. Wesentliche Verstöße gegen die Gebote der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit wurden im Rahmen der stichprobenartig durchgeführten Prüfungen nicht festgestellt. Die haushaltswirtschaftliche Lage der Stadt Bad Camberg ist geeignet, die stetige Erfüllung der der Kommune obliegenden Aufgaben zu gewährleisten.

Limburg, den 24. Juni 2025

  
Jürgen Bamberg  
Prüfungsleiter

  
Sonja Hasselbacher  
Prüferin



  
Stefan Lorber  
Leiter der Revision

## 7. ANLAGENVERZEICHNIS

Anlage 1.....Anhang zum Jahresabschluss mit Anlagen

Anlage 2.....Rechenschaftsbericht

Anlage 3.....Vollständigkeitserklärung

Anlage 4.....Bericht über die baufachtechnische Prüfung

**Stadt Bad Camberg**  
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anhang und Anlagen

Stadt Bad Camberg



Jahresabschluss

**Stadt Bad Camberg**

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Bilanz zum 31. Dezember 2023</b>	1
<b>Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023</b>	2
<b>1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>	1
<b>2. Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2023</b>	3
<b>3. Sonstige Pflichtangaben</b>	4
<b>4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung</b>	18
<b>5. Erläuterungen zur Teilergebnisrechnung und Gesamtfinanzrechnung</b>	61

**BILANZ**  
**Stadt Bad Camberg**  
zum

31. Dezember 2023

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>1. Anlagevermögen</b>		
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	29.813,00	9.915,00
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.924.825,00	1.931.783,00
1.1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	<u>21.122,07</u>	<u>21.122,07</u>
	1.975.760,07	1.962.820,07
<b>1.2 Sachanlagen</b>		
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	13.649.057,91	13.645.939,42
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	26.626.223,00	25.189.433,00
1.2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	28.374.203,92	28.639.326,92
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	719.361,64	741.827,64
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.186.563,63	2.514.298,00
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.293.012,90</u>	<u>3.081.019,20</u>
	74.848.423,00	73.811.844,18
<b>1.3 Finanzanlagen</b>		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.340.697,10	3.340.697,10
1.3.2 Beteiligungen	9.797.157,55	9.792.157,55
1.3.3 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	62.147,32	82.067,77
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	360.394,44	334.967,54
1.3.5 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	<u>185.703,60</u>	<u>188.514,36</u>
	13.746.100,01	13.738.404,32
<b>2. Umlaufvermögen</b>		
<b>2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
2.1.1 Forderungen aus Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.524.332,34	2.220.463,68
2.1.2 Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	894.132,10	967.558,89
2.1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	251.616,20	244.492,50
2.1.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	58.644,09	79.827,76
2.1.5 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.022.930,21</u>	<u>435.630,80</u>
	4.751.654,94	3.947.973,63
<b>2.2 Flüssige Mittel</b>	1.459.761,69	598.747,88
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	166.569,92	181.218,60
	96.948.269,63	94.241.008,68
<b>PASSIVA</b>		
<b>1. Eigenkapital</b>		
<b>1.1 Netto-Position</b>		
<b>1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>		
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.317.819,03	6.733.581,70
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	<u>6.034.179,43</u>	<u>4.913.203,42</u>
	12.351.998,46	11.646.785,12
<b>2. Sonderposten</b>		
<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>		
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	9.797.899,94	9.915.653,94
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	593.520,33	599.424,33
2.1.3 Investitionsbeiträge	<u>759.357,00</u>	<u>860.880,00</u>
	11.150.777,27	11.375.958,27
<b>3. Rückstellungen</b>		
<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	11.430.634,87	10.337.381,81
<b>3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen</b>	0,00	1.875.423,00
<b>3.3 Sonstige Rückstellungen</b>	<u>203.950,30</u>	<u>217.512,83</u>
	11.634.585,17	12.430.317,64
<b>4. Verbindlichkeiten</b>		
<b>4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>		
4.1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.709.027,59	9.916.724,97
4.1.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.679.543,03	1.911.856,24
4.1.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	1.945.085,07	2.030.329,05
<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	2.221,66	370,62
<b>4.3 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen</b>	130.191,02	123.913,82
<b>4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	1.719.834,23	1.284.161,36
<b>4.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	95.841,15	104.144,06
<b>4.6 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<u>489.420,13</u>	<u>339.477,40</u>
	18.771.163,88	15.710.979,52
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.106.796,96	1.144.020,24
	96.948.269,63	94.241.008,68



## ERGEBNISRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

## Stadt Bad Camberg

	2023 EUR	2022 EUR
<b>Ordentliche Erträge</b>		
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	850.739,38	847.387,75
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	988.142,72	933.292,69
3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	632.607,80	475.610,71
4. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	23.182.713,19	23.384.716,72
5. Erträge aus Transferleistungen	749.029,54	774.531,40
6. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.228.414,10	5.384.071,18
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	551.642,41	531.295,03
8. Sonstige ordentliche Erträge	686.223,15	875.624,08
<b>9. Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>32.869.512,29</b>	<b>33.206.529,56</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
10. Personalaufwendungen	9.053.021,06	7.418.817,02
11. Versorgungsaufwendungen	1.648.988,59	833.434,45
12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.023.565,78	5.313.889,52
13. Abschreibungen	2.456.290,10	2.081.016,03
14. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.415.063,14	2.107.690,58
15. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	11.391.101,81	13.925.314,51
16. Transferaufwendungen	7.291,51	817,71
17. Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.173,30	48.465,18
<b>18. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>33.040.495,29</b>	<b>31.729.445,00</b>
<b>19. Verwaltungsergebnis</b>	<b>170.983,00-</b>	<b>1.477.084,56</b>
20. Finanzerträge	54.590,84	83.112,13
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	299.370,51	274.175,88
<b>22. Finanzergebnis</b>	<b>244.779,67-</b>	<b>191.063,75-</b>
<b>23. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>415.762,67-</b>	<b>1.286.020,81</b>
24. Außerordentliche Erträge	1.278.860,58	191.796,34
25. Außerordentliche Aufwendungen	157.884,57	367.275,39
<b>26. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.120.976,01</b>	<b>175.479,05-</b>
<b>27. Jahresergebnis</b>	<b>705.213,34</b>	<b>1.110.541,76</b>

## Anhang

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Bilanz zum 31. Dezember 2023 der Stadt Bad Camberg wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie der GemHVO und die Hinweise zur GemHVO in der aktuell gültigen Fassung angewendet.

In der Bilanz zum 31. Dezember 2023 ist das Anlagevermögen soweit möglich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten,

- ansonsten mit Bodenrichtwerten und nach Brandversicherungswerten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.
- ansonsten mit Bodenrichtwerten und Normalherstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.
- ansonsten den Abwasserverband Emsbachtal an dem die Stadt Bad Camberg mit 43,2 % beteiligt ist, wird mit der Eigenkapital-Spiegelbildmethode zum Zeitpunkt der Bilanzierung bewertet.

Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für Kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt. Die Abschreibung erfolgte in allen Fällen linear (§43 I GemHVO).

Die als Bauland zur Veräußerung bestimmten Grundstücke sind unter den Grundstücken ausgewiesen und mit den Anschaffungskosten bzw. den Bodenrichtwerten bewertet. Die Bewertung der Vorräte erfolgte nicht, da sie nur geringfügig sind.

Die Forderungen werden "pauschal einzelwertberichtigt", das heißt Forderungen die älter als ein Jahr sind werden mit 50% und Forderungen die älter als zwei Jahre sind mit 100% pauschal einzelwertberichtigt. Nicht mehr werthaltige Forderungen wurden niedergeschlagen.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

---

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Über die Pflichtrückstellungen hinaus wurden Rückstellungen gebildet für:

- Urlaubsansprüche
- Abschluss- und Prüfungskosten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Camberg umfasst die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Kommune.

Die Kurverwaltung wird bei der Stadt Bad Camberg als Regiebetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Für die Ermittlung und Ausweisung von Rechnungsabgrenzungsposten, ausgenommen sind Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte, hat der Magistrat zum 01.05.2021 eine Wertgrenze ab € 500,00 netto beschlossen.

**2. Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2023**

Im Jahr 2017 wurde die Stadt Bad Camberg als Alleinerbin des Erbe von Herrn Klaus Panzner eingesetzt. Das Erbe wurde mit Magistratsbeschluss vom 20.02.2017 angenommen.

Das Erbe ist gebunden.

Es wurde verfügt, aus dem Nachlass geeignete Maßnahmen zur Erinnerung an das künstlerisches Schaffen Herrn Panzners und jährlich ein Stipendium an eine mittellose Kunststudentin/einen mittellosen Kunststudenten auszuloben, solange Vermögen vorhanden ist.

**Ausweis in der Bilanz:**

Die Erbschaft Panzner wird auf der Aktivseite unter der Position "flüssige Mittel" auf einem separaten Konto geführt. Da es sich hierbei um eine zweckgebundene, mit Verwendungsaufgaben gebundene Erbschaft handelt, darf diese nicht zur Liquiditätsplanung der Stadt Bad Camberg herangezogen werden.

Auf der Passivseite wird die Erbschaft unter "Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen sowie Investitionszuweisungen" mit dem gleichen Betrag der flüssigen Mittel ausgewiesen.

Durch diese Verfahrensweise wird die Ergebnisrechnung der Stadt Bad Camberg nicht angesprochen. Flüssige Mittel und Verbindlichkeiten heben sich gegenseitig auf. Unterjährig sind alle Buchungen bilanziell darzustellen.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**3. Sonstige Pflichtangaben**

Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag in Höhe von TEUR 2.581 (31.12.2022 TEUR 2.311 )jährlich.

<u>Zahlungsempfänger</u>	<u>jährlicher Betrag</u> <u>2023</u>
Erbbauzins Stellplatzanlage Bächelsgasse, Bad Camberg	12.500,00 €
Kindergartenfahrten für Kinder aus den Stadtteilen Schwickershausen u. Dom	16.197,66 €
Softwarevertrag / Wartungspauschale Fa. DATEV	48.441,21 €
Softwarevertrag / Wartungspauschale Fa. Softplan	10.174,04 €
Softwarevertrag / Wartungspauschale KDZ-Wiesbaden	10.889,38 €
Betreuungsverinbarung StarCom Bauer/Vertical	31.371,17 €
Leasingvertrag Drucker und Kopierer	25.383,19 €
Vertrag mit Bestattungsunternehmen	32.865,44 €
Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund Bad Camberg für Schülertreff	20.000,00 €
Zuschuss an den Deutschen Kinderschutzbund Bad Camberg für Krabbelstube	99.800,00 €
Zuschuss an Rentamt Hadamar für 3 kath. Kindergärten in Bad Camberg	1.221.159,26 €
Zuschuss an Waldkindergarten "Wurzelzwerge Bad Camberg e.V."	33.681,99 €
Zuschuss Rentamt Krippe	336.580,60 €
Zuschuss an Lahn-Kinderkrippen	288.587,62 €
Verpflegungskosten KITA	87.726,68 €
Fremdreinigung der Verwaltungsgebäude, Fa. Wünsche und Schnetz	60.337,38 €
Zuschuss Pakt für den Nachmittag	245.000,00 €
TOTAL	<u><u>2.580.695,62 €</u></u>

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

---

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen in Form der Ausfallbürgschaft für die Energie Region Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG in Höhe von € 1.663.863,16. Eine Avalprovision in Höhe von 0,5 % der Restschuld wird regelmäßig von der GmbH an die Stadt Bad Camberg gezahlt.

Die Stadt Bad Camberg hat sich an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co. KG (BERT) mit 15,6 % beteiligt. Die BERT hat 51 % der Anteile an der Energie Region Taunus - Goldener Grund GmbH & Co. KG (ERT) von der Süwag AG erworben.

Zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtungen für den Erwerb der Anteile der ERT wurde bei der Norddeutschen Landesbank - Girozentrale (Nord/LB) ein Kredit aufgenommen. Zur Sicherung von Ansprüchen der Nord/LB haben die an der BERT beteiligten Kommunen entsprechend ihrer Beteiligungsquote Höchstbetrags-Ausfallbürgschaften übernommen. Dies hat die Stadtverordnetenversammlung vom 27.10.2015 beschlossen.

Die Kommunalaufsicht hat mit Schreiben vom 20. Januar 2016 die Übernahme einer Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft zugunsten der Energie Region Taunus Goldener-Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG in Höhe von anfänglich € 2.020.533,72 genehmigt.

Zur Absicherung dreier Darlehen der KSK an die Erneuerbare Energie in Höhe von € 550.000,00 hat die Stadt Bad Camberg zu Gunsten der Kreissparkasse Limburg eine Grundschuld ohne Brief in Höhe von € 500.000,00 auf das Grundstück; Camberg Flur 21 Flurstück 85/3 (altes Feuerwehrhaus) eintragen lassen.

Darüber hinaus sind vier Mietkautionen über € 4.260,71 in Form von Sparbüchern bei der Stadtkasse Bad Camberg als Sicherheit hinterlegt. Diese werden nicht im Tagesabschluss abgebildet.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Gem. § 112 Abs. 4 Nr. 2 HGO wurden folgende investive Haushaltsermächtigungen in das Jahr 2024 übertragen.

<b>Kostenstelle</b>	<b>Maßn.</b>	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>	<b>Betrag in €</b>
6010100	1011	Kinderoase Küche	20.105,44
1020601	1020	Neue Stühle BGH Schwickershausen	16.000,00
1020601	8006	Neue Stühle BGH Schwickershausen	500,00
12010100	2035	Berliner Straße	15.000,00
2020600	2085	Umstellung auf Digitalfunk	25.909,80
8020200	2103	Sanierung Freizeit- und Erholungsbad	67.942,96
2020600	2145	Brandschutz Fuhrpark	261.922,15
13040104	2150	Friedhof Oberselters	10.000,00
6010300	2160	Spatzennest	118.262,99
1020801/7010200	2162	Umbau KuGZ	20.000,00
7010100	1023	Inventarbeschaffungen Kur- und Badebetriebe	94.912,07
12010100	2167	Schulwegsicherung Horstweg Erbach	116.055,32
1020301	2173	Kälteanlage BGH Kurhaus BC	19.234,93
2020611	2171	Feuerwehrgerätehaus Oberselters	100.550,00
6020400	2179	Neubau Kinderspielplatz Würges	160.904,39
13040106	2189	Maßnahmen Friedhof Würges	70.754,22
8020100	2192	Stehtribüne Sportplatz Bad Camberg	8.600,00
12010100	2197	Treppenanlage zwischen Fichten- und Quellenweg	75.000,00
7010101	2200	Tretbecken	34.499,50
15010200	2204	Zukunft Innenstadt	123.531,04
1020203	2190	Brandmeldezentrale Amthof	13.500,00
12010202	2215	Brücke Erbach	190.000,00
		Inventarbeschaffungen Ortsbeiräte (Erbach- Sitzgruppe)	2.000,00
1010100	1001		
1020501	2045	Sanierung BGH Kurselters	2.300,00
2020600	1036	Inventarbeschaffungen Katastrophenschutz	27.632,60
2020600	8009	GWG, EDV-Beschaffungen	11.724,97
2020600	1003	Inventarbeschaffungen EDV	16.000,00
2020600	1007	Inventarbeschaffungen der Feuerwehren	10.706,74
6010103	8006	Laptops, Sprache	2.000,00
2020600	1036	Aufträge Feuerwehr	55.769,71
			<b><u>1.691.318,83</u></b>

## Stadt Bad Camberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

---

Zum 31. Dezember 2023 gehörten folgende Mitglieder der **Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Bad Camberg an:

- 1 Reusch-Demel, Andrea
- 2 Günther, Claudia
- 3 Eufinger-Waldruff, Sahra-Eugenie
- 4 Köthnig, Sven
- 5 Angermaier, Frederik
- 6 Conin, Gregor
- 7 Hofmeister, Andreas
- 8 Menken, Ulrich
- 9 Landwehr, Elmar
- 10 Diehl, Michael
- 11 Stahl, Ottmar
- 12 Urbatschek, Markus
- 13 Thies, Helmut
- 14 Trautmann, Michaela
- 15 Bös, Manfred
- 16 Egenolf, Matthias
- 17 Weimar, Helga
- 18 Minde, Georg
- 19 Pabst, Heinz-Theo
- 20 Cinar, Tarik
- 21 Eufinger, Jürgen
- 22 Wenz-Erk, Susanne
- 23 Wozniak, Peter
- 24 Naujok, Ricarda
- 25 Tomic, Bosco
- 26 Gust, Melanie
- 27 Dr. Huppertsberg, Sven
- 28 Selchow, Ursula
- 29 Weller, Frank
- 30 Held, Werner
- 31 Geller, Hams-Jürgen
- 32 Erk, Viola
- 33 Reich, Holger
- 34 Oelke, Dieter
- 35 Ernet, Roland
- 36 Gerstenberg, Johannes
- 37 Bullmann, Marc

Zum 31. Dezember 2023 gehörten folgende Mitglieder dem **Magistrat** der Stadt Bad Camberg an:

- 1 Rühl, Daniel Bürgermeister
- 2 Bermbach, Peter Erster Stadtrat
- 3 Meuth, Rudolf jun.
- 4 Pflüger, Roman
- 5 Schröder, Ralf
- 6 Weil, Hans-Josef
- 7 Stickel, Gerhard
- 8 Fischer, Reinhold
- 9 Kotyrba, Helmut
- 10 Böcher-Schwarz. Dr. Hans-Gerd
- 11 Grzesista, Erich
- 12 Oelke, Ursula
- 13 Arndt, Wolfgang

## Stadt Bad Camberg

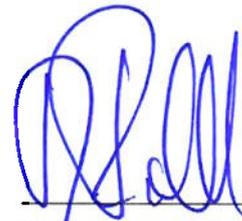
## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

---

Zum 31. Dezember 2023 waren beschäftigt:

<b>Arbeitnehmergruppen</b>	<b>Zahl</b>
Bedienstete	187
Beamte	12
Ehrensoldempfänger	0

Bad Camberg, den 02.01.2025



Daniel Rühl, Bürgermeister

**Stadt Bad Camberg**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2023**  
**Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2023**

	und Herstellungskosten	Kumulierte Abschreibungen bis zum	Restbuchwert Stand	Durchschnittlicher Restbuchwert
	Stand 31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	%
	€	€	€	
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.1. Software-Lizenzen	308.511,20	278.698,20	29.813,00	9,7%
1.1.2. Investitionszuweisungen	3.143.029,76	1.197.082,69	1.945.947,07	61,9%
	<u>3.451.540,96</u>	<u>1.475.780,89</u>	<u>1.975.760,07</u>	57,2%
1.2. Sachanlagen				
1.2.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.681.973,57	32.915,66	13.649.057,91	99,8%
1.2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	52.125.849,89	25.499.626,89	26.626.223,00	51,1%
1.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	44.477.495,70	16.103.291,78	28.374.203,92	63,8%
1.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.541.135,40	821.773,76	719.361,64	46,7%
1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.038.249,01	4.851.685,38	3.186.563,63	39,6%
1.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.293.012,90		2.293.012,90	100,0%
	<u>122.157.716,47</u>	<u>47.309.293,47</u>	<u>74.848.423,00</u>	61,3%
1.3. Finanzanlagen				
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.340.697,10		3.340.697,10	100,0%
1.3.3. Beteiligungen	9.797.157,55		9.797.157,55	100,0%
1.3.4. Ungesicherte Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	62.147,32		62.147,32	100,0%
1.3.5. Wertpapier des Anlagevermögens	360.394,44		360.394,44	100,0%
1.3.6. Sonstige Ausleihungen	185.703,60		185.703,60	100,0%
	<u>13.746.100,01</u>	<u>0,00</u>	<u>13.746.100,01</u>	100,0%
<u>Zusammenfassung:</u>				
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.451.540,96	1.475.780,89	1.975.760,07	57,2%
1.2. Sachanlagen	122.157.716,47	47.309.293,47	74.848.423,00	61,3%
1.3. Finanzanlagen	13.746.100,01	0,00	13.746.100,01	100,0%
	<u><b>139.355.357,44</b></u>	<u><b>48.785.074,36</b></u>	<u><b>90.570.283,08</b></u>	65,0%

## Anlagenübersicht 2023

	Anschaffungs- und Herstellkosten						Abschreibungen			Buchwert								
	Anfangsbestand 01.01.2023 EUR	Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Endbestand		Abschreibungen im Haushaltsjahr		Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)		31.12.2023		31.12.2022		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																		
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	280.464,09	28.047,11	-	-	-	-	-	308.511,20	-	8.149,11	-	278.698,20	29.813,00	9.915,00				
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.038.617,69	100.464,19	-	-	-	-	3.143.029,76	-	111.370,07	-	1.197.082,69	1.945.947,07	1.952.905,07					
<b>SUMME 1</b>	<b>3.319.081,78</b>	<b>128.511,30</b>	-	-	-	-	<b>3.451.540,96</b>	-	<b>119.519,18</b>	-	<b>1.475.780,89</b>	<b>1.975.760,07</b>	<b>1.962.820,07</b>					
<b>2. Sachanlagen</b>																		
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.679.417,74	13.391,43	-	10.835,60	-	-	13.681.973,57	-	1.077.175,64	-	32.915,66	13.649.057,91	13.645.939,42					
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundst.	49.611.884,25	72.832,21	-	2.441.133,43	-	-	52.125.849,89	-	436.925,94	-	25.499.626,89	26.626.223,00	25.189.433,00					
2.3 Sachanlagen im Gemeindeverbrauch, Infrastrukturverm	44.305.692,76	119.577,78	-	52.225,16	-	-	44.477.495,70	-	110.211,14	-	16.103.291,78	28.374.203,92	28.639.326,92					
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.455.565,41	87.746,14	-	2.176,15	-	-	1.541.135,40	-	474.696,19	-	821.773,76	719.361,64	741.827,64					
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.064.880,10	761.013,09	-	173.594,91	-	-	8.038.249,01	-	2.293.012,90	-	4.851.685,38	3.186.563,63	2.514.298,00					
2.6 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.081.019,20	2.095.250,90	-	2.883.257,20	-	-	2.293.012,90	-	-	-	-	2.293.012,90	3.081.019,20					
<b>SUMME 2</b>	<b>##</b>	<b>3.149.811,55</b>	-	<b>186.606,66</b>	-	-	<b>##</b>	-	<b>2.099.008,91</b>	-	<b>47.309.293,47</b>	<b>74.848.423,00</b>	<b>73.811.844,18</b>					
<b>3. Finanzanlagen</b>																		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.340.697,10	-	-	-	-	-	3.340.697,10	-	-	-	-	3.340.697,10	3.340.697,10					
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
3.3 Beteiligungen	9.792.157,55	5.000,00	-	-	-	-	9.797.157,55	-	9.797.157,55	-	9.792.157,55	9.792.157,55						
3.4 Ausleihungen an Untern. mit Beteiligungsverhältnis	82.067,77	19.920,45	-	-	-	-	62.147,32	-	62.147,32	-	62.147,32	82.067,77						
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	334.967,54	25.426,90	-	-	-	-	360.394,44	-	360.394,44	-	360.394,44	334.967,54						
3.6 sonstige Finanzanlagen	188.514,36	2.810,76	-	-	-	-	185.703,60	-	185.703,60	-	185.703,60	188.514,36						
<b>SUMME 3</b>	<b>13.738.404,32</b>	<b>7.695,69</b>	-	-	-	-	<b>13.746.100,01</b>	-	-	-	-	<b>13.746.100,01</b>	<b>13.738.404,32</b>					
<b>SUMME Anlagevermögen</b>	<b>##</b>	<b>3.286.018,54</b>	-	<b>186.606,66</b>	-	-	<b>##</b>	-	<b>2.218.528,09</b>	-	<b>48.785.074,36</b>	<b>90.570.283,08</b>	<b>89.513.068,57</b>					

## Stadt Bad Camberg Bilanz zum 31. Dezember 2023

### Rückstellungsübersicht zum 31. Dezember 2023

	Stand 01.01.2023 €	Zuführung 2023 €	Inanspruchnahme 2023 €	Auflösung 2023 €	Stand 31.12.2023 €
Rückstellungen für Pensionen	8.408.486,00	1.430.672,00	437.757,00	0,00	9.401.401,00
Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen	1.787.674,00	230.987,00	170.593,00	0,00	1.848.068,00
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	141.221,81	51.116,04	11.171,98	0,00	181.165,87
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	1.875.423,00	0,00	0,00	1.875.423,00	0,00
Rückstellungen für Urlaubsansprüche	172.266,83	84.340,74	111.357,27	0,00	145.250,30
Rückstellung für Abschluss- u. Prüfungskosten	45.246,00	21.800,00	0,00	8.346,00	58.700,00
<b>Total</b>	<b><u>12.430.317,64</u></b>	<b><u>1.818.915,78</u></b>	<b><u>730.879,25</u></b>	<b><u>1.883.769,00</u></b>	<b><u>11.634.585,17</u></b>

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2023

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2023	Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2023			
	Gesamtbetrag TEUR	kleiner 1 J. TEUR	davon mit einer Restlaufzeit 1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	16.333.655,69	1.645.606,93	6.076.455,34	8.611.593,42
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	2.221,66	2.221,66	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitions- zuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	130.191,02	130.191,02	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.719.834,23	1.719.834,23	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	95.841,15	95.841,15	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	489.420,13	489.420,13	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>18.771.163,88</b>	<b>4.083.115,12</b>	<b>6.076.455,34</b>	<b>8.611.593,42</b>

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Forderungsspiegel 31.12.2023

Art der Forderungen zum 31.12.2023	Forderungsspiegel 31.12.2023			
	Gesamtbetrag TEUR	kleiner 1 J. TEUR	davon mit einer Restlaufzeit 1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.524.332,34	1.358.948,22	165.384,12	0,00
Forderungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben	894.132,10	865.307,81	13.324,87	15.499,42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	251.616,20	251.616,20	0,00	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	58.644,09	58.644,09	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	2.022.930,21	2.022.930,21	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>4.751.654,94</b>	<b>4.557.446,53</b>	<b>178.708,99</b>	<b>15.499,42</b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

## Bilanzanalyse mit Kennzahlen

	<u>31.12.2023</u>	%	<u>31.12.2022</u>	%	<u>31.12.2021</u>	%	<u>31.12.2020</u>	%
1.2. Investitionsdeckung								
<u>Abschreibungen Anlagevermögen (außer immat. VG und Finanzanl.)</u>	<u>2.099.008,91</u>		<u>1.987.338,81</u>		<u>1.798.718,34</u>		<u>1.652.952,36</u>	
Zugänge Anlagevermögen x 100	2.959.257,01	70,93	3.274.620,99	60,69	2.307.172,86	77,96	5.933.917,69	27,86

Die Investitionsdeckung gibt den prozentualen Anteil der Abschreibungen an den Investitionen des Haushaltsjahres an.

Der über 100% liegende Kennwert bedeutet, dass die **Abschreibungen nicht in voller Höhe reinvestiert wurden und insoweit ein Substanzverbrauch eingetreten ist.**  
**Der unter 100% liegenden Kennwerte stellt eine Substanzmehrung dar.**

## Abschreibungsquote

<u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>	<u>2.099.008,91</u>	<u>1.987.338,81</u>	<u>1.798.718,34</u>	<u>1.652.952,36</u>
Buchwert Sachanlagen z. Jahresende x 100	<u>74.848.423,00</u>	<u>2,80</u>	<u>72.655.349,48</u>	<u>2,48</u>
			<u>63.342.531,71</u>	<u>2,61</u>

Durch die Abschreibungsquote wird der durchschnittliche jährliche Werteverzehr des Anlagevermögens in % dargestellt. Der Kehrwert der Kennzahl stellt die durchschnittliche Nutzungsdauer in Jahren dar, 36 Jahre (VJ 37 Jahre).

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

	<u>31.12.2023</u>	%	<u>31.12.2022</u>	%	<u>31.12.2021</u>	%	<u>31.12.2020</u>	%
<b>Anlagenabnutzungsgrad</b>								
<u>kumulierte Abschreibung Sachanlagen</u>	<u>47.309.293,47</u>		<u>45.386.615,28</u>		<u>43.453.292,33</u>		<u>42.195.020,73</u>	
Anschaftungskosten AV Sachanlagen x 100	122.157.716,47	38,73	119.198.459,46	38,08	116.108.641,81	37,42	113.801.468,96	37,08
<b>Anlagenintensität</b>								
<u>Sachanlagen</u>	<u>74.848.423,00</u>		<u>73.811.844,18</u>		<u>72.655.349,48</u>		<u>71.606.448,22</u>	
Bilanzsumme	96.948.269,63	77,20	94.241.008,68	78,32	93.064.047,42	78,07	92.622.289,19	77,31
<b>Anlagevermögen je Einwohner</b>								
<u>Anlagevermögen</u>	<u>90.570.283,08</u>		<u>89.513.068,57</u>		<u>88.480.098,21</u>		<u>87.314.125,83</u>	
Einwohner 31.12.2023*	14.778	6.128,72 €	14.713	6.083,94 €	14.686	6.024,79 €	14.686	5.945,40 €
<u>Fremdkapital</u>	<u>42.663.323,28</u>		<u>40.661.275,67</u>		<u>40.594.856,17</u>		<u>42.610.441,26</u>	
Einwohner 31.12.2023*	14.778	2.886,95 €	14.713	2.763,63 €	14.686	2.764,19 €	14.686	2.901,43 €
<b>4.2 Fremdkapitalquote</b>								
<u>Fremdkapital</u>	<u>42.663.323,28</u>		<u>40.661.275,67</u>		<u>40.594.856,17</u>		<u>42.610.441,26</u>	
Bilanzsumme	96.948.269,63	44,01	94.241.008,68	43,15	93.064.047,42	43,62	92.622.289,19	46,00

\*Haupt- u. Nebenwohnsitz

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**Ergebnisrechnungsanalyse mit Kennzahlen**

	<u>31.12.2023</u>	%	<u>31.12.2022</u>	%	<u>31.12.2021</u>	%	<u>31.12.2020</u>	%
<b>1. Gewerbesteuerquote</b>								
<u>Gewerbesteuer</u>	<u>8.286.150,64</u>		<u>9.184.832,98</u>		<u>6.298.725,12</u>		<u>7.509.655,05</u>	
Gesamtsteuer-Aufkommen	23.182.713,19 x 100	35,74	23.384.716,72 x 100	39,28	19.904.851,30 x 100	31,64	20.053.546,95 x 100	37,45
<b>2. Personalintensität</b>								
<u>Personal- + Versorgungsaufwand</u>	<u>10.702.009,65</u>		<u>8.252.251,47</u>		<u>8.304.633</u>		<u>8.269.392</u>	
Summe ordentl. Aufwendungen x 100	33.040.495,29 x 100	32,39	31.729.445,00 x 100	26,01	27.338.192,27 x 100	30,38	28.527.707,52 x 100	28,99
<b>3. Zinslastquote</b>								
<u>Zinsen u. ähnl. Aufwendungen</u>	<u>299.370,51</u>		<u>274.175,88</u>		<u>314.679,96</u>		<u>381.320,07</u>	
Summe ordentl. Aufwendungen x 100 +Zinsen	33.339.865,80 x 100	0,90	32.003.620,88 x 100	0,86	27.652.872,23 x 100	1,14	28.909.027,59 x 100	1,32
<b>4. Durchschnittszinsbelastung</b>								
<u>Zinsen u. ähnl. Aufwendungen</u>	<u>299.370,51</u>		<u>274.175,88</u>		<u>314.679,96</u>		<u>381.320,07</u>	
Summe der Verbindlichkeiten x 100	18.771.163,88 x 100	1,59	15.710.979,52 x 100	1,75	18.464.564,90 x 100	1,70	19.413.981,67 x 100	1,96

Durch die Durchschnittszinsbelastung wird der rechnerische Zinssatz für die gesamten Verbindlichkeiten dargestellt.

## Stadt Bad Camberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

	<u>31.12.2023</u>	%	<u>31.12.2022</u>	%	<u>31.12.2021</u>	%	<u>31.12.2020</u>	%
<b>5. Abschreibungsintensität</b>								
<u>Jahresabschreibung auf Sachanlagen</u>	<u>2.099.008,91</u>		<u>1.987.338,81</u>		<u>1.798.718,34</u>		<u>1.652.952,36</u>	
ordentliche Erträge x 100	32.869.512,29 x 100	6,39	33.206.529,56 x 100	5,98	29.877.184,97 x 100	6,02	30.922.349,00 x 100	5,35
<b>6. Kreisumlage + Schulumlage Intensität</b>								
<u>Kreisumlage + Schulumlage</u>	<u>12.084.797,00</u>		<u>10.764.320,00</u>		<u>10.441.573,00</u>		<u>105.470.267,00</u>	
ordentliche Erträge x 100	32.869.512,29 x 100	36,77	33.206.529,56 x 100	32,42	29.877.184,97 x 100	34,95	30.922.349,00 x 100	341,08

#### 4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung

##### AKTIVA

##### 1. Anlagevermögen

Der Ansatz der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgte für die Bereiche Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser, Kindergärten, Feuerwehr, bebaute Grundstücke, Rathaus, Bauhof und Friedhöfe auf der Basis der beschlossenen und durch die Revision im Rahmen von Stichproben geprüften Anlagenachweise zum 31. Dezember 2023.

Für die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wurden, soweit möglich, die Ist-Werte aus der Aufnahme der Vermögenshaushalte ab dem Jahr 1997 zugrunde gelegt. Die Daten wurden nach den einzelnen Vermögensgegenständen aufgeteilt und diesen als historische Anschaffungs- und Herstellungskosten zugewiesen.

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der zu erwartenden wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle oder an den NKRS-Abschreibungstabellen festgelegt.

##### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

##### 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

	<u>EUR</u>	<u>29.813,00</u>
	(2022: EUR	9.915,00)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Lizenzen, DV-Software	<u>29.813,00</u>	<u>9.915,00</u>
	<u><b>29.813,00</b></u>	<u><b>9.915,00</b></u>

Der Ausweis betrifft Softwarelizenzen und die Liegenschaftskartei.

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Position um € 19.898,00. Dies ergibt sich durch Zugänge in Höhe von € 28.047,11 und Abschreibungen in Höhe von € 8.149,11.

Konzessionen und ähnliche Rechte bestehen nicht. Die Nutzungsdauer für Lizenzen wurde auf 3 Jahre festgelegt.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse**

	<b>EUR</b>	<b>1.924.825,00</b>
	(2022: EUR	1.931.783,00)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Geleist.Invest.zusch.a.Gemeinden(GV)	710.259,00	727.956,00
Geleist.Invest.zusch.a.sonst.öffentl.SR	183.384,00	195.983,00
Geleist.Invest.zusch.a.priv.Unternehmen	419.184,00	440.210,00
Geleist.Invest.zusch.a.übrige Bereiche	<u>611.998,00</u>	<u>567.634,00</u>
	<b><u>1.924.825,00</u></b>	<b><u>1.931.783,00</u></b>

Die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden einzeln erfasst und bewertet. Die Abschreibung der geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse erfolgt nach der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Position um € -6.958,00.

Dies ergibt sich aus Zugängen in Höhe von € 104.412,07 und Abschreibungen von € 111.370,07.

**1.1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände**

	<b>EUR</b>	<b>21.122,07</b>
	(2022: EUR	21.122,07)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gel.Anz.a.immaterielle Vermögensgegenst.	<u>21.122,07</u>	<u>21.122,07</u>
	<b><u>21.122,07</u></b>	<b><u>21.122,07</u></b>

**1.2 Sachanlagen****1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte**

	<b>EUR</b>	<b>13.649.057,91</b>
	(2022: EUR	13.645.939,42)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Unbebaute Grundstücke	6.053.107,96	6.053.447,13
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	7.580.157,41	7.576.699,75
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	<u>15.792,54</u>	<u>15.792,54</u>
	<b><u>13.649.057,91</u></b>	<b><u>13.645.939,42</u></b>

Zusammensetzung:

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Position um € 3.118,49. Dies ergibt sich aus Zugängen in Höhe von € 13.391,43, und Abgängen von € 10.272,94.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**1.2.2 Bauten einschließlich Bauten  
auf fremden Grundstücken****EUR 26.626.223,00**  
(2022: EUR 25.189.433,00)

	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kinder-,Jugend-,u.Freizeiteinrichtungen	9.236.234,00	7.382.292,00
Alten- und Betreuungseinrichtungen	1,00	1,00
Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	120.765,00	172.640,00
Theater,Bürgerh.,Büchereien/Bibliotheken	9.994.460,00	10.438.121,00
Brand- u.Katastrophenschutzeinricht.	2.109.334,00	2.154.418,00
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	598.928,00	605.322,00
Sonstige Betriebsgebäude	2.053.050,00	2.118.922,00
Verwaltungsgebäude	914.669,00	1.021.582,00
Andere Bauten	1.343.141,00	1.018.806,00
Grundstückseinrichtungen	90.958,00	93.235,00
Wohngebäude	<u>164.683,00</u>	<u>184.094,00</u>
	<b><u>26.626.223,00</u></b>	<b><u>25.189.433,00</u></b>

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich diese Position im € 1.436.790,00.

Dies entstand durch Zugänge in Höhe von € 2.513.965,64 und Abschreibungen in Höhe von € 1.077.175,64

**1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch,  
Infrastrukturvermögen****EUR 28.374.203,92**  
(2022: EUR 28.639.326,92)

	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Landesstraßen	17.377,00	18.665,00
Gemeindestraßen	2.769.329,00	2.909.816,00
Wege, Plätze	838.450,00	911.230,00
Sonst. allgemeines Infrastrukturvermögen	974.338,00	1.013.645,00
Kulturgüter	251.697,00	270.777,00
Naturgüter	291.808,00	295.802,00
Öffentliche Grünflächen	17.953,00	16.820,00
Friedhofsanlagen	262.967,00	237.042,00
Sonst. Gewässerbauten	427.710,00	440.523,00
Kanalisation	8,00	8,00
Nutzwasseranlagen	5,00	5,00
Sonst.öffentl.Ver-u.Entsorgungseinricht.	15.126,00	17.558,00
Wald (Grundstücke inkl.Aufwuchs)	<u>22.507.435,92</u>	<u>22.507.435,92</u>
	<b><u>28.374.203,92</u></b>	<b><u>28.639.326,92</u></b>

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich diese Position um € -265.123,00. Diese ergibt sich aus € 171.802,94 Zugängen und € 2,00 Abgängen. Die Abschreibungen betragen € 436.925,94

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Straßen, Wege, Plätze

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für Straßen beträgt 25 Jahre, für asphaltierte bzw. gepflasterte Wege 25 Jahre und für wassergebundene Wege 5 Jahre. Die Abschreibungsdauer für Plätze beträgt 20 Jahre.

Kultur und Naturgüter

Bei den Kulturgütern handelt es sich hauptsächlich um die Brunnen der Stadt Bad Camberg (€ **217.649,00** / 31.12.22 € **234.687,00**). Die Brunnen aus Stein und Mauerwerk werden über 30 Jahre, die Brunnen aus Metall über 20 Jahre und die Kurparkanlage (€96.516,00) über 50 Jahre abgeschrieben.

Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung ist im Eigentum der SÜWAG. In 2023 wurden keine Investitionszuschüsse aktiviert.

Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)

Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs) blieb mit €22.507.435,92 in 2023 unverändert gegenüber dem Vorjahr. Die Waldgrundstücke wurden mit €0,36 je m<sup>2</sup> für Grundstücke und €0,6185 je m<sup>2</sup> für Aufwuchs bewertet.

#### 1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

	<u>EUR</u>	<u>719.361,64</u>
	(2022: EUR	741.827,64)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anlagen Energieversorg./Betriebstechnik	19.573,00	22.304,00
Maschinen Energievers./Betriebstechnik	56.908,00	57.731,00
Anlagen Materialbearbeitung	2,00	2,00
Anlagen Wärme/Kälte/chemische Prozesse	449,00	583,00
Anlagen Arbeitssicherheit/Umweltschutz	1.686,00	1.928,00
Maschinen Arbeitssicherheit/Umweltschutz	3.577,00	4.121,00
Medienbest.d.Bibliotheken u.a.Einricht.	2.973,64	2.973,64
Sonstige Anlagen	32.592,00	40.230,00
Sonst. Maschinen/Geräte/Reserveteile	<u>601.601,00</u>	<u>611.955,00</u>
	<u><b>719.361,64</b></u>	<u><b>741.827,64</b></u>

Die Anlagen und Maschinen entfallen mit € **190.894,00** / 31.12.22 € 187.815,00) auf die Feuerwehren der Stadt Bad Camberg.

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Position um € -22.466,00.

Dies ergibt sich aus Zugängen in Höhe von € 87.746,14 und Abgängen von € 1,00 und den Abschreibungen von € 110.211,14.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

	<b>EUR 3.186.563,63</b>	
	(2022: EUR 2.514.298,00)	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Werkstätteneinrichtungen und -geräte	42.023,00	44.612,00
Werkzeuge, Geräte, Modelle, Prüf-/Meßmittel	4.084,00	5.589,00
Lager- und Transporteinrichtungen	5.939,00	7.039,00
Sonstige andere Anlagen	410.472,00	153.920,00
Fuhrpark	1.670.683,00	1.442.474,00
Sonstige Betriebsausstattung	502.020,00	348.545,00
Büromasch. Org.mittel, DV-/Kommunik.anl.	217.205,00	216.165,00
Büromöbel u.sonst.Ausstattungsgegenst.	95.845,00	109.981,00
Sonstige Geschäftsausstattung	5.899,00	7.419,00
GWG d.Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>232.393,63</u>	<u>178.554,00</u>
	<b><u>3.186.563,63</u></b>	<b><u>2.514.298,00</u></b>

Die Feuerwehren der Stadt Bad Camberg sind insgesamt mit € 1.485.945,63 beteiligt. Im Bereich Fuhrpark liegen die Feuerwehren bei € 1.132.330,00, sonstige Anlagen und BGA €353.615,63

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Position um € 672.265,63.

Dies ergibt sich aus dem Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung für folgende Bereiche:

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	€	€
<b>Zugänge Gesamt</b>		
Innere Verwaltung	80.669,99 €	12.040,79 €
Bewirtschaftung von Gebäuden	175.163,21 €	1.038,00 €
Bürgerhaus Bad Camberg	1.269,70 €	6.387,30 €
Bürgerhaus	- €	3.648,84 €
Pächterwohnung BGH Würges	1.569,99 €	- €
Bürgerhaus Oberselters	4.108,82 €	331,42 €
Bauhof	205.472,69 €	151.574,72 €
Bürgerbüro	437,90 €	2.156,79 €
Feuerwehr	154.978,36 €	143.553,26 €
flüchtlingshilfe	4.704,28 €	- €
Kita Kinderoase, Bad Camberg	3.719,81 €	11.217,71 €
Kita Rappelkiste, Bad Camberg	16.976,54 €	7.602,29 €
Kita Spatzennest, Würges	211.429,28 €	19.818,25 €
Jugendarbeit/Stadtjugendpflege	7.820,04 €	24.701,06 €

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Kinderspielplätze	16.559,80 €	9.054,41 €
Kur- und Badebetriebe	141.908,57 €	1.670,10 €
Sportplätze	3.763,88 €	- €
Stadtplanung u. Entwicklung	2.583,48 €	2.560,85 €
Verkehrswege allgem.	- €	923,09 €
Friedhofsangelegenheiten	- €	10.574,91 €
öffentl. Grünflächen	2.816,62 €	- €
Stadtmarketing u. Wirtschaftsförderung	109.072,62 €	
Diverse	1.938,24 €	1.716,18 €
<b>Total</b>	<b>1.146.963,82 €</b>	<b>410.569,97 €</b>

Aus dem Abgang von Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von €2,00

Die Abschreibungen betragen € 474.696,19.

Die Bestandsaufnahme der Sachanlagen erfolgte in der Zeit von Juli 2006 - Juli 2008 durch körperliche Inventur gemäß den Doppik-Richtlinien (Inventarisierungs- und Bewertungsrichtlinien) der Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg Ziffer 2.3.1 ff.

2016 wurde die erste Inventur nach der Eröffnungsbilanz laut den Inventurrichtlinien der Stadt Bad Camberg durchgeführt. Im Jahr 2021 fand eine Inventur statt. Nach diesen Richtlinien findet die nächste Inventur nach 5 Jahren im Jahr 2026 statt. Die Prüfung durch die Revision erfolgt anhand von Stichproben je Anlagenart und bei ausgewählten Anlagen durch Besichtigung vor Ort.

Von der Stadt Bad Camberg wurde mit DATEV ein Inhaltsverzeichnis erstellt, wobei für jedes Anlagegut eine fortlaufende Anlagennummer vergeben wurde.

Im Haushaltsjahr 2010 wurde die Aktivierung und Abschreibung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG nach § 43 Nr. 5 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO auf die Alternative nach § 43 Nr. 2) umgestellt.

In den Jahren 2008 und 2009 wurden GWG mit Anschaffungskosten zwischen € 90,00 und € 410,00 aktiviert und im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Ab dem Haushaltsjahr 2010 werden GWG mit Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 aktiviert und im Haushaltsjahr der Anschaffung und den vier folgenden Jahren mit **jeweils einem Fünftel** ergebniswirksam aufgelöst. Ab dem Jahr 2018 erhöhen sich die Anschaffungskosten der GWG´s auf € 250 - € 1.000,00 (ohne UST).

Ab dem Jahr 2015 wurden GWG´s der EDV (Hard- und Software) unter geringwertige Vermögensgegenständen verbucht. Somit erhöht sich die Abschreibungsdauer von 3 Jahren auf 5 Jahre, was auch der betriebsgewöhnlichen Nutzung entspricht.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**1.2.6 Geleistete Anzahlungen  
und Anlagen im Bau**

	<b>EUR 2.293.012,90</b>	
	(2022: EUR 3.081.019,20)	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	1.037.435,62	572.647,58
Geleistete Anzahlungen a.Maschinen u.BGA	87.792,25	88.111,17
Anlagen im Bau, Hochbau	495.344,00	2.021.030,73
Sanierung BGH Oberselters/Feuerwehr	38.755,86	24.305,86
Anlagen im Bau, Tiefbau	107.908,47	83.804,74
Anlagen im Bau, Sonstige Baumaßnahmen	23.040,40	18.040,40
Infrastruktur.i.Bau, Hochbau	172.930,62	230.693,76
Infrastruktur.i.Bau, Tiefbau	<u>329.805,68</u>	<u>42.384,96</u>
	<b><u>2.293.012,90</u></b>	<b><u>3.081.019,20</u></b>
<b>Zusammensetzung</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
VW Kastenwagen Schwickershausen	- €	86.876,37 €
Tischtennisplatte+ Zubehör	- €	1.234,80 €
Brandmeldezentrale Amthof	- €	1.469,65 €
Feuerwehrdienstleistungszentrum	7.071,36 €	7.071,36 €
Neubau Spielplatz Würges	108.163,36 €	4.827,96 €
Barfußpfad mit Wegeverbindung	14.816,83 €	14.816,83 €
Kälteanlage BGH Kurhaus Bad Camberg	279.555,58 €	91.477,35 €
Verkehrssicher.Ausbau Horstweg	8.206,36 €	4.261,68 €
Feuerwehrgerätehaus Oberselters	38.755,86 €	24.305,86 €
Sanierung Feuerwehrgerätehaus Bad Camberg	32.594,10 €	32.594,10 €
Wegebauarbeiten Friedhof Erbach	- €	52.225,16 €
Kneippbecken (Mionigolfanlage	25.500,50 €	25.000,50 €
Anbau KitaSpatzennest Würges KITA Würges	- €	1.883.590,31 €
Sanierung/Neubau Freibad	1.037.435,62 €	572.647,58 €
Ausgleichsplanung Regenrückhaltebecken	11.280,36 €	2.317,40 €
Bayrische Hof (DSK)	18.040,40 €	18.040,40 €
DSK "Lebendige Zentren"	169.968,47 €	230.693,76 €
Urnenstelenwand Friedhof Erbach	- €	15.294,61 €
Straßenerneuerung Quellenweg Oberselters	116.500,00 €	9.500,00 €
Offene Wasserstelle in Oberselters	2.773,52 €	2.773,52 €
LKW Neuwagen TGL 12.220	87.792,25 €	
Straßenbauarbeiten "Am Dommricher Graben" Erbach	154.013,16 €	
Marktplatz Poller	62.921,25 €	
Sandsateinblock f. Sinn- u. Erlebnispfad	5.000,00 €	
Mini Vogelnechtschaukel	2.962,15 €	
Photovoltaikanlage KITA Spatzennest	38.800,00 €	
Wegebau Friedhof Oberselters	41.702,17 €	
Dachbegrünung Kita Würges	29.159,60 €	
	<b><u>2.293.012,90 €</u></b>	<b><u>3.081.019,20 €</u></b>

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich diese Position um € -788.006,30.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**1.3 Finanzanlagen****1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**

	<b>EUR</b>	<b>3.340.697,10</b>
	(2022: EUR	3.340.697,10)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anteile a.herr.Unt.sonst.Anteile	1,00	1,00
Anteile a.Tochterunt.sonst.Anteile	170.623,42	170.623,42
Sonst.Anteile Eigenbetriebe Sonderverm.	<u>3.170.072,68</u>	<u>3.170.072,68</u>
	<b><u>3.340.697,10</u></b>	<b><u>3.340.697,10</u></b>

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden gem. § 59 Abs. 4 GemHVO i. R. der Aufstellung der Eröffnungsbilanz nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode bewertet. Beteiligungen nachfolgender Jahre werden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten bewertet.

Der Ausweis betrifft das Eigenkapital der Stadtwerke Bad Camberg zum 31.12.2007. Für den Ansatz lag uns ein geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2007 vor.

Die Oberselters Mineral- und Heilquellen GmbH wurde 2008, bei Einführung der Doppik, wegen nachhaltiger Verluste mit einem Erinnerungswert von € 1,00 ausgewiesen.

Bei der Beteiligung an der Erneuerbaren Energie Bad Camberg GmbH handelt es sich um die Stammeinlage und Anschaffungsnebenkosten, der mit Urkunde Nr. 411/2011 vom 05. Juli 2011 gegründeten Gesellschaft. Grundlage für die Gründung dieser Gesellschaft ist der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.06.2011. Die Stadt Bad Camberg ist alleinige Gesellschafterin.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**1.3.2 Beteiligungen**

	<b>EUR 9.797.157,55</b>	
	(2022: EUR 9.792.157,55)	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Beteil.a.assoz.Untern.sonstige Anteile	2.500,00	2.500,00
Sonst.Anteile a.Wasser-u.Bodenverbänden	9.767.400,00	9.767.400,00
Beteiligung Netzeigentumsges.	4.774,55	4.774,55
Geschäftsanteil WfG GmbH	1.800,00	1.800,00
Verwaltungsges. Strom	11.933,00	11.933,00
Holzmarkt Taunus-Westerwald GmbH	3.750,00	3.750,00
Geschäftsanteil FFW-Dienstleistungszentr	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>9.797.157,55</u></b>	<b><u>9.792.157,55</u></b>

Die Erhöhung der Position um € 5.000,00 betrifft die neue Beteiligung des Feuerwehrdienstleistungszentrum "Goldener Grund Taunus gGmbH".

**Beteiligung am Abwasserverband Emsbachtal:** Die Abwasserverbände "Mittlere Ems" und "Obere Ems" haben zum 01.01.2015 zum Abwasserverband "Emsbachtal" fusioniert. Die Beteiligungsquote der Stadt Bad Camberg am AWB "Emsbachtal" entspricht einem Anteil von 43,20 %

**Bei der Beteiligung an der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez (WFG)** handelt es sich um einen Dienstleister zu Unterstützung regionaler Unternehmen bei Investitionen und Existenzgründungen. Die Stadt Bad Camberg ist mit einem Anteil von 1,75 % an der WFG beteiligt.

**Beteiligungen an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co. KH und der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs Verwaltungs GmbH (VBERT)**

Die Stadt Bad Camberg hat mit 8 weiteren Kommunen das Stromnetz von der Süwag erworben. Auf kommunaler Seite wurden hierzu zwei Gesellschaften gegründet, an der die Stadt Bad Camberg jeweils mit 15,6 % beteiligt ist:

**EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co. KG (BERT) und EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Verwaltungs GmbH (VERT)**

Die "BERT" hält 51 % der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund GmbH & Co. KG (Stromnetzeigentumsgesellschaft). Die restlichen Anteile hält die Süwag. Das Stromnetz wird von der Gesellschaft an die Syna weiter verpachtet. Die "VBERT" ist die persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin der "BERT".

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**Holzmarkt-Taunus-Westerwald GmbH:** Aus kartellrechtlichen Gründen darf der Holzverkauf nicht mehr über den Landbetrieb HessenForst laufen, sondern muss einer Holzvermarktungsorganisation übertragen werden. Aus diesem Grund gründete die Stadt Bad Camberg zum 28.06.2019 gemeinsam mit den Kommunen Weilmünster, Weilburg, Hünfelden, Villmar, Runkel, Waldbrunn, Beselich, Elz, Limburg, Elbtal, Braunsfels, und Leun die zu 100% kommunale "Holzmarkt-Taunus-Westerwald GmbH".

Bei der "Holzmarkt-Taunus-Westerwald GmbH" handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einer Stammeinlage von € 25.350,00.

Die Stadt Bad Camberg ist mit € 3.750,00 an der GmbH beteiligt.

**Beteiligung am gemeinnützigen Feuerwehrdienstleistungszentrum "Goldener Grund" GmbH:**

Die Stadt Bad Camberg unterhält mit vier weiteren Kommunen ein Dienstleistungszentrum Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung und ist mit 20 % daran beteiligt.

**1.3.3 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

	<b>EUR</b>	<b>62.147,32</b>
	(2022: EUR	82.067,77)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
unges. Ausleihg. an verb. UN 150.000	37.069,39	50.471,81
unges. Ausleihg. an verb. UN 80.000	<u>25.077,93</u>	<u>31.595,96</u>
	<u><b>62.147,32</b></u>	<u><b>82.067,77</b></u>

Die Auszahlung des ungesicherten Darlehens über € 150.000,00 erfolgt per 21.11.2011 zu einem Zinssatz von 3,10%. Das Darlehen wurde bis zum 31.12.2014 tilgungsfrei zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung des ungesicherten Darlehens über € 80.000,00 erfolgte per 05.05.2013 zu einem Zinssatz von 3,10%. Auch dieses Darlehen war bis zum 31.12.2014 tilgungsfrei. Beide Ausleihungen betreffen die Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH.

Im Jahr 2023 wurden € -19.920,45 getilgt.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens**

	<b>EUR</b>	<b>360.394,44</b>
	(2022: EUR	334.967,54)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Wertpap.d.AV a.so.inl.Bereich LZ ü.5J.	360.393,71	334.966,67
Wertpap.d.AV a.so.ausl.Bereich LZ b.1J.	<u>0,73</u>	<u>0,87</u>
	<b><u>360.394,44</u></b>	<b><u>334.967,54</u></b>

Hierbei handelt es sich um den Kommunalbeamten-Versorgungsrücklagen-Fonds (KVR-Fonds). Der Saldo ist durch den Depotauszug per 31.12.2023 nachgewiesen.

**1.3.5 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)**

	<b>EUR</b>	<b>185.703,60</b>
	(2022: EUR	188.514,36)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Genossenschaftsant. TdW SüdW.	2.880,00	2.880,00
Genossenschaftsant. Ver. VB eG	200,00	200,00
GSW 26210001326000 Pfarrgasse 9	44.677,14	45.289,15
GSW v. 11.6.1986 - 10213	130.890,89	132.936,05
Ungesich.Ausleih.so.inländ.Bereich b.1J.	<u>7.055,57</u>	<u>7.209,16</u>
	<b><u>185.703,60</u></b>	<b><u>188.514,36</u></b>

Bei den unter "gesicherte sonstige Ausleihungen" ausgewiesene Darlehen, handelt es sich um objektbezogene nicht verzinsten Darlehen, die aufgrund ihrer Gegenleistungen den Wohnungsbelegungsrechten nach Pkt. 14 der Hinweise zu § 41 GemHVO vom 22.01.2013 mit ihrem Nominalwert ./ Tilgung angesetzt wurden. Die Darlehen werden mit 1% p.a. getilgt und haben daher eine Laufzeit von 100 Jahren. Die Bilanzansätze wurden durch Darlehensverträge mit Tilgungsplan und Saldenbestätigung zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Der Ausweis stimmt mit der Vermögensübersicht der Stadt Bad Camberg zum 31.12.2023 überein.

Das ungesicherte Darlehen vom 11.12.1969 (€ 15.338,76) wurde zum Buchwert angesetzt. Es stimmt ebenfalls mit dem Ausweis in der Vermögensrechnung zum 31.12.2023 überein. Das Darlehen wird jährlich mit 1% getilgt und ist unverzinslich.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

<b>2. Umlaufvermögen</b>		
<b>2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
<b>2.1.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>		
	<b>EUR 1.524.332,34</b>	
	(2022: EUR 2.220.463,68)	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Ford.allgem.Zuw./Zusch.gg.Land	315.747,58	966.028,68
Ford.allgem.Zuw./Zusch.gg.Gemeinden(GV)	420.013,12	209.820,25
Forderungen allgem.gegen Kommunen 1-5J	0,00	208.673,00
Spenden Zusch. Privat (<1J.)	477,58	0,00
Tilgungszuschuss SKP Kinderoase	23.772,60	25.093,30
Tilgungszuschuss SKP Erlenbachhalle	484.221,40	512.705,01
Tilgungszuschuss KIP BGH Brandschutz	275.068,06	285.934,78
Autom. Kostenerst.Transferl. (b.1J.)	2.332,00	7.708,66
Autom. Kostenerst.Transferl. (1-5J.)	<u>2.700,00</u>	<u>4.500,00</u>
	<b><u>1.524.332,34</u></b>	<b><u>2.220.463,68</u></b>

Die Forderungen wurden durch die "Kontokorrentliste Debitoren" zum 31.12.2023 nachgewiesen.

<b>2.1.2 Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen</b>		
	<b>EUR 894.132,10</b>	
	(2022: EUR 967.558,89)	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Autom. Gewerbesteuer bis 1 J.	1.151.323,14	934.766,26
Autom. Grundsteuer bis 1 J.	15.311,09	19.690,54
Autom. Hundesteuer bis 1 J.	6.541,46	6.414,46
Autom. Vergnügungssteuer bis 1 J.	8.873,00	3.276,00
Autom. Gewerbesteuer 1-5 J.	3.862,80	3.597,20
Autom. Friedhof bis 1 J.	19.952,00	45.582,53
Autom. Verwaltungsgeb. allg. bis 1 J.	157.136,98	183.033,48
Autom. Standesamtsgeb. bis 1 J.	257,60	1.196,50
Autom. Bußgeld bis 1 J.	2.673,50	6.364,00
Autom. Kostenerst. Feuerwehr bis 1 J.	3.423,32	15.546,41
Autom. Genehmigungsgeb. bis 1 J.	1.895,82	1.900,00
Autom. KiGa-Gebühr bis 1 J.	38.529,69	40.331,26
Autom. Verwaltungsgeb. allg. 1-5 J.	5.241,09	7.273,21
Autom. Verwaltungsgeb. allg. > 5 J.	9.711,36	10.488,72
Autom. Erschließungsbeiträge bis 1 J.	600,00	600,00
Autom. Straßenbaubeitrag bis 1 J.	273,02	273,02
Übertrag	1.425.605,87	1.280.333,59

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	EUR	EUR
Übertrag	1.425.605,87	1.280.333,59
Autom. Fremdenverkehrsbeitrag bis 1 J.	9.528,20	26.569,90
Autom. Erschließungsbeiträge 1-5 J.	2.400,00	2.400,00
Autom. Straßenbaubeitrag 1-5 J.	1.191,36	1.191,36
Autom. Erschließungsbeiträge > 5 J.	1.866,14	2.466,14
Autom. Straßenbaubeitrag > 5 J.	3.921,92	4.219,76
Autom. Zinsen Beiträge bis 1 J.	921,62	0,00
Autom. Mahngebühr ÖR bis 1 J.	7.821,77	9.739,11
ÖR Nf Mahngebühr < 1 J.	10.494,68	10.585,56
ÖR Nf Stundungszins < 1 J.	690,25	263,50
ÖR Nf Verspätungszuschl. < 1 J.	10.881,91	6.095,30
ÖR Nf GewSt.-Nachz.zins < 1 J.	11.585,77	17.041,25
ÖR Nf Säumniszins < 1 J.	49.931,50	48.683,50
ÖR Kostenerstattungen < 1 J.	193.696,18	156.858,60
ÖR Nf Mahngebühr 1-5 J.	97,12	0,00
ÖR Nf Stundungszins 1-5 J.	441,00	384,00
ÖR Nf Säumniszins 1-5 J.	91,50	0,00
EWB Forderungen aus Gebühren (b.1J)	0,00	-599.272,68
Pauschale Einzelwertberichtigung Steuern	<u>-837.034,69</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>894.132,10</u></b>	<b><u>967.558,89</u></b>

Die Forderungen wurden durch die "Kontokorrentliste Debitoren" zum 31.12.2023 nachgewiesen. Für das vorhandene Ausfallrisiko wurden eine "Pauschale Einzelwertberichtigung" vorgenommen.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**2.1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>EUR</b>	<b>251.616,20</b>
	(2022: EUR	244.492,50)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Autom. Verkaufserlöse (b.1J.)	40.854,21	34.695,20
Autom. Miete / Pacht (b.1J.)	48.142,79	31.425,74
Autom. Unterbringung Obdachloser (b.1J.)	975,00	1.135,00
Autom. Essensgeld KiGa (b.1J.)	26.599,08	31.990,00
Autom. RLS-Engelte (b.1J.)	143,04	157,83
Autom. Nutzungsentschädigung (b.1J.)	132.580,17	158.863,47
PR Kostenerstattung (b.1J.)	26.102,70	13.279,72
PR Nf Mahnzins gew. (BGB) < 1 J.	1.593,50	1.933,75
PR Nf Säumniszuschl. AO < 1 J.	2.133,50	778,50
PR Nf Mahngebühr < 1 J.	880,10	832,58
Ford aus Tilgungsleist. Aktivdarl. (<1J.	153,59	153,40
EWB priv.-re.Ford.aus Lief.+Leist.(b.1J)	0,00	-30.752,69
Pauschale Einzelwertberichtigung privatr	<u>-28.541,48</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>251.616,20</u></b>	<b><u>244.492,50</u></b>

Die Forderungen wurden durch die "Kontokorrentliste Debitoren" zum 31.12.2023 nachgewiesen. Für das vorhandene Ausfallrisiko wurden eine "Pauschale Einzelwertberichtigung" vorgenommen.

**2.1.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**

	<b>EUR</b>	<b>58.644,09</b>
	(2022: EUR	79.827,76)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Ford.ggü.Stadtwerke (<1J.)	7.487,20	6.480,83
Forderungen gegen Erneuerbare Energie	4.376,96	0,00
Ford.ggü.ern.Energien (<1J.)	<u>46.779,93</u>	<u>73.346,93</u>
	<b><u>58.644,09</u></b>	<b><u>79.827,76</u></b>

Der Ausweis entspricht der "Kontokorrentliste Debitoren" zum 31.12.2023. Ein Abgleich zwischen der Stadt Bad Camberg und den Stadtwerken ist erfolgt.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

2.1.5 Sonstige Vermögensgegenstände	<b>EUR 2.022.930,21</b>	
	(2022: EUR 435.630,80)	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Umsatzsteuerforderungen	102.183,71	102.183,71
Umsatzsteuer	144.446,91	62.465,03
Umsatzsteuer (<1J.)	57.473,32	100.249,47
Verrechnung verb.Unternehmen	-4.376,96	0,00
Kreditorensammelkonto	1.549.091,69	30.288,97
Verwahrkonto Kindergarten St. Marien Cbg	13.662,63	12.449,58
VW Kindergarten St. Marien Cbg Essen	16.335,85	8.497,45
Verwahrkonto St. Mauritius Erbach	46.308,42	31.547,74
VW St. Mauritius Erbach Essen	28.908,79	19.520,32
Verwahrkonto Kindergarten St. Antonius	10.697,98	8.423,58
VW Kindergarten St Antonius Essen	9.227,85	7.169,15
Bürgerbüro	0,00	682,50
Durchlaufende GelderAO	<u>48.970,02</u>	<u>52.153,30</u>
	<b><u>2.022.930,21</u></b>	<b><u>435.630,80</u></b>

Die Salden wurden durch die "Kontokorrentliste Debitoren" per 31.12.2023 nachgewiesen.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

2.2 Flüssige Mittel	EUR <b>1.459.761,69</b>	
	(2022: EUR 598.747,88)	
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
Kreissparkasse Limburg	1.343.391,77	397.333,05
Nassauische Sparkasse	5.559,56	104.751,10
VoBa Rhein Lahn	13.382,20	2.394,55
Kreissparkasse Limburg Mitarbeiter	581,45	0,00
Volksbank Rhein Lahn Limburg Tagesgeld	631,94	0,00
Kreissparkasse Limburg OWIG	10.138,40	4.592,58
KSK Erbschaft Panzer	84.023,77	87.771,12
Barkasse	1.352,60	1.305,48
Handvorschuss/Wechselgeld	<u>700,00</u>	<u>600,00</u>
	<b><u>1.459.761,69</u></b>	<b><u>598.747,88</u></b>

Die Salden sind durch Saldenbestätigungen und Protokolle zum 31.12.2023 nachgewiesen.

3. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR <b>166.569,92</b>	
	(2022: EUR 181.218,60)	
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
ARA aus Lieferungen und Leistungen	339,99	1.603,67
Aktive Rechnungsabgr. Beamtengehälter	47.259,79	47.404,02
ARAP Anspardarlehen Inv. Fond B	<u>118.970,14</u>	<u>132.210,91</u>
	<b><u>166.569,92</u></b>	<b><u>181.218,60</u></b>

**Beamtenbezüge:** Der Ausweis betrifft die Beamtenbezüge Januar 2024, die bereits im Dezember 2023 ausgezahlt wurden (vgl. § 45 Abs. 1 GemHVO).

**Anspardarlehen:** In Höhe von 20 % auf die Darlehenssumme der Darlehen aus den Hessischen Investitionsfonds werden Ansparraten gezahlt. Die reguläre Ansparzeit beträgt 4 Jahre. Die Ansparraten sind entsprechend der Tilgungszeit bzw. regulären Laufzeit der Darlehen (20 Jahre) aufzulösen.

		31.12.2023	31.12.2022
Darlehns-Nr.	7500008897	4.090,34 €	8.180,67 €
Darlehns-Nr.	7500012075	4.090,33 €	6.135,50 €
Darlehns-Nr.	7500015795	3.000,00 €	4.000,00 €
Darlehns-Nr.	70574243	14.000,00 €	16.000,00 €
Darlehns-Nr.	7500056498	18.000,00 €	20.000,00 €
Darlehns-Nr.	7501348610	35.789,47 €	37.894,74 €
Darlehns-Nr.	7501790623	40.000,00 €	40.000,00 €
		<b>118.970,14 €</b>	<b>132.210,91 €</b>

Stadt Bad Camberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

---

**Summe Aktiva**

**EUR 96.948.269,63**  
(2022: EUR 94.241.008,68)

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

<b>1. Eigenkapital</b>		
<b>1.1 Netto-Position</b>		<b>EUR 41.932.947,89</b>
		(2022: EUR 41.932.947,89)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Netto-Position (Eigenkapital)	<u>41.932.947,89</u>	<u>41.932.947,89</u>
	<b><u>41.932.947,89</u></b>	<b><u>41.932.947,89</u></b>

Die Stadt Bad Camberg hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen, Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

Die Stadt Bad Camberg hat im Jahresabschluss 2015, nach §25 Abs. 3 Satz 2 GemHVO und §25 Abs. 4 Satz 2 GemHVO a. F. einen nach 5 Jahren noch nicht ausgeglichenen ordentlichen bzw. außerordentlichen Fehlbetrag mit dem Eigenkapital verrechnet. Dies betraf die Jahre 2008 mit einem Defizit von € 27.039,16 und 2009 mit einem Defizit von € 1.443.062,11. Diese beiden Fehlbeträge wurden mit der Nettoposition der Stadt Bad Camberg verrechnet.

Die Stadt Bad Camberg hat im Rahmen der Hessenkasse von der Möglichkeit der einmaligen Verrechnung der bis Ende 2018 nicht abgedeckten Fehlbeträge mit dem Eigenkapital gem. § 25 Abs. 3 GemHVO Gebrauch gemacht und im Jahresabschluss 2018 den Betrag von € 651.765,06 mit der Nettoposition verrechnet.

<b>1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>		
<b>1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses</b>		<b>EUR 6.317.819,03</b>
		(2022: EUR 6.733.581,70)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rüchl.aus Überschüssen d.ord.Ergebnisses	<u>6.317.819,03</u>	<u>6.733.581,70</u>
	<b><u>6.317.819,03</u></b>	<b><u>6.733.581,70</u></b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

<b>1.2.2</b>	<b>Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses</b>	<b>EUR 6.034.179,43</b> (2022: EUR 4.913.203,42)	
		31.12.2023 <u>EUR</u>	31.12.2022 <u>EUR</u>
	Rüchl.aus Überschüssen außerord.Ergebn.	6.034.179,43	4.913.203,42
		<b><u>6.034.179,43</u></b>	<b><u>4.913.203,42</u></b>
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>		
<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>		
<b>2.1.1</b>	<b>Zuweisungen vom öffentlichen Bereich</b>	<b>EUR 9.797.899,94</b> (2022: EUR 9.915.653,94)	
		31.12.2023 <u>EUR</u>	31.12.2022 <u>EUR</u>
	SoPo aus Zuweisung v.Bund	410.756,97	438.416,97
	SoPo aus Zuweisung v.Land	6.194.040,97	6.459.164,97
	SoPo aus Zuweisung v.Gemeinden (GV)	2.147.788,00	1.910.076,00
	SoPo aus Zuweisung v.gesetzl.Sozialvers.	96.538,00	99.863,00
	SoPo a.pausch.Inv.zuweisungen v.Bund	1.138,00	2.431,00
	SoPo a.pausch.Inv.zuweisungen v.Land	6.514,00	15.863,00
	SoPo bed.rückzahlb.Invest.zuw.Land	<u>941.124,00</u>	<u>989.839,00</u>
		<b><u>9.797.899,94</u></b>	<b><u>9.915.653,94</u></b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

<b>2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich</b>	<b>EUR</b>	<b>593.520,33</b>
	(2022: EUR	599.424,33)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
SoPo a.Zuschüssen v.privaten Unternehmen	387.070,00	406.242,00
SoPo a.Zuschüssen v.übrigen Bereichen	<u>206.450,33</u>	<u>193.182,33</u>
	<b><u>593.520,33</u></b>	<b><u>599.424,33</u></b>
<b>2.1.3 Investitionsbeiträge</b>	<b>EUR</b>	<b>759.357,00</b>
	(2022: EUR	860.880,00)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	<u>759.357,00</u>	<u>860.880,00</u>
	<b><u>759.357,00</u></b>	<b><u>860.880,00</u></b>

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Gesamtposition Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge um **€225.181,00**.

Dies ergibt sich aus Zugängen € 326.461,41 (siehe unten) und Auflösungen in Höhe von € 551.642,41

**2. Sonderposten**

Zugänge im HHJ	Betrag
Kindroase	600,00 €
Ruhebänke	737,80 €
Hochsprungmatte	1.000,00 €
Basketballkorb	1.500,00 €
Geschwindigkeitsmessungsdisplay	2.381,49 €
Gerätewagen FW Schwickershausen	15.000,00 €
Sprachforderung Kitas	3.000,00 €
Gebäudesanierung Fiedler	5.902,12 €
Anbau Kita Obereselters	10.613,00 €
Sicherung Schulweg Erbach	25.000,00 €
Anbau Kita Würges	53.065,00 €
Kinderspielplatz Würges	75.000,00 €
Kita Erbach	132.662,00 €
	<b>326.461,41 €</b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**3. Rückstellungen****3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

	<b>EUR 11.430.634,87</b>	
	(2022: EUR 10.337.381,81)	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rückstellungen .f.eingetr. Pensionsfälle	6.350.659,00	5.611.352,00
Rückstell..f.unverfallb. Anwartschaften	3.050.742,00	2.797.134,00
Rückst.f.unverfallba. Anwartschaften LAK	181.165,87	141.221,81
Rückst. Beihilfe.g.Versorgungsempfänger	1.222.906,00	1.122.831,00
Rückst.Beihilfe g.Beamte u.Arbeitnehmern	<u>625.162,00</u>	<u>664.843,00</u>
	<b><u>11.430.634,87</u></b>	<b><u>10.337.381,81</u></b>

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Position um € 1.093.253,06.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen für die Stadt erfolgte durch das Kommunale Dienstleistungszentrum KDZ. Die Ermittlung der Verpflichtung erfolgte mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof Dr. Klaus Heubeck) bei den Pensionen und 5,5 % bei den Beihilfen. Der Zinssatz bei den Pensionen ist um 4,18 % höher, als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungzinssatz von 1,82 % per Dezember 2023 Mit diesem Zinssatz würde die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen € 15.978.509,00.betragen, dies ist eine Differenz von € 4.547.874,13.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen**

	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	(2022: EUR	1.875.423,00)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rückstellungen für Kreisumlage	0,00	1.189.840,00
Rückstellungen für Schulumlage	<u>0,00</u>	<u>685.583,00</u>
	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>1.875.423,00</u></b>

Nach § 39 Nr. 7 GemHVO sind Rückstellungen zu bilden für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren nach dem Finanzausgleichsgesetz aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen des Haushaltsjahres, die in die Berechnung der Umlagegrundlage einbezogen werden.

Für die Berechnung der Rückstellungen wurden die Steuerkraftmesszahl des Vorjahres der des Abschlussjahres gegenüber gestellt. Liegt diese mehr als 5 % über der des Vorjahres so sind die Steuereinnahmen aus Sicht der Stadt Bad Camberg ungewöhnlich hoch.

**3.3 Sonstige Rückstellungen**

	<b>EUR</b>	<b>203.950,30</b>
	(2022: EUR	217.512,83)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rückstell.f.droh.Verpfl.aus Bürgschaften	0,00	0,00
Rückst.für Urlaubs-u.Zeitguthaben	145.250,30	172.266,83
Rückst.Erst.u.Prüfung EB u.Jahresabschl.	<u>58.700,00</u>	<u>45.246,00</u>
	<b><u>203.950,30</u></b>	<b><u>217.512,83</u></b>

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich diese Position um € -13.562,53.

Die Rückstellungen für Urlaub basieren auf den Resturlaubstagen der einzelnen Mitarbeiter zum 31.12.2023 und wurden vom Kommunalen Dienstleistungszentrum Wiesbaden ermittelt.

Für die Prüfung der Bilanz zum 31.12.2023 wurden in Abstimmung mit der Revision für den JA 2023 €21.000,00 zurückgestellt. Die Rückstellungen, von € 800,00 wurden zur Erstellung der Steuererklärungen zurückgestellt und mit der dafür beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Penné & Pabst abgestimmt.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**4. Verbindlichkeiten****4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen****4.1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

**EUR 12.709.027,59**  
(2022: EUR 9.916.724,97)

Hierbei handelt es sich um Kommunaldarlehen. Die Salden stimmen mit den Saldenbestätigungen der Banken überein.

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Position um € 2.792.302,62.

Im Jahr 2023 gab es Darlehensneuaufnahmenbeträgen in Höhe von € 3.857.000,00 und Tilgungsraten in Höhe von € 1.064.697,38.

**Darlehensübersicht:**

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Helaba Hess/Th. 800 012 741	292.638,62	332.624,85
Helaba Hess/Th. 800 012 843	164.695,95	191.083,88
Helaba Hess/Th. 800 016 767	414.368,19	459.971,55
Helaba Hess/Th. 800 020 800	173.317,35	189.802,58
Helaba Hess/Th. 800 021 228	307.037,35	352.445,38
Helaba Hess/Th. 804 416 019	49.659,93	107.894,57
Helaba Hess/Th. 804 416 020	123.426,36	149.973,48
Helaba Hess/Th. 804 416 021	72.539,29	104.707,34
Hamburg Commercial Bank 6732210011	376.032,44	439.560,67
Hamburg Commercial Bank 6732210027	133.003,68	157.054,43
ILB Invest.Bank d. Landes Brandenburg	378.386,02	429.606,54
DZ HYP 3304644200	935.090,20	1.005.187,79
Helaba 800 071 984	344.769,44	368.337,25
DZ HYP 3222222601	224.877,85	240.066,40
DZ HYP 3222222602	333.345,29	354.985,04
Helaba Hess/Th. 800 080 198	356.553,17	375.110,35
DKB 6700346528	473.380,52	509.957,57
NASPA 6928640983	585.475,47	665.654,03
NRW.Bank 4203255585	792.945,46	865.534,30
NASPA 6928868014	2.206.633,71	2.402.302,13
NASPA 6929006408	199.551,30	214.864,84
DKB 6714048342	771.300,00	0,00
Wirtschafts- u.Infrastr. Bank 7502497290	<u>3.000.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>12.709.027,59</u></b>	<b><u>9.916.724,97</u></b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**4.1.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern**

**EUR 1.679.543,03**  
(2022: EUR 1.911.858,24)

Die Salden stimmen mit den Saldenbestätigungen der Banken überein.

Die Position veränderte sich um € -232.315,21, dies entspricht den Tilgungsraten.

**Darlehensübersicht:**

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR
KfW 524 1393 FWGH Erbach	61.342,92	70.108,50
KfW 934 4344 Neubau Grundschule Cbg	255.630,58	292.152,16
KfW 7381269 Ankauf Lahnstrasse Bauhof	0,00	70.262,00
LTH 750 000 8897 KGZ	20.451,58	40.903,26
LTH 750 001 2075 FWG Erbach	20.451,63	30.677,47
LTH 750 001 5795 Sportplatz Do	15.000,00	20.000,00
LTH 764 064 4246 Dombach	3.628,28	4.227,76
LTH 764 064 4279 Dombach	592,06	675,98
LTH 750 003 5694 Kunstrasen OS	70.000,00	80.000,00
LTH 750 005 6498 Kunstrasen Würges	90.000,00	100.000,00
WI-Bank 7501348610-611 Kunstrasen SV BC	170.000,00	180.000,00
WI-Bank 7500061217 Land Erlenbachhalle	581.065,71	615.246,04
WI-Bank 7500070574 Land KITA Kinderoase	47.545,20	50.186,60
WI-Bank 7501627469 KIP Land Hessen	<u>343.835,07</u>	<u>357.418,47</u>
	<b><u>1.679.543,03</u></b>	<b><u>1.911.858,24</u></b>

**4.1.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern**

**EUR 1.945.085,07**  
(2022: EUR 2.030.329,05)

**- davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr 1.945.085,07 (2.030.329,05)**

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR
So. Verbindlichk. gegenüber Kreditgebern	87.985,07	21.629,05
N26 Bank Berlin 4203255585	<u>1.857.100,00</u>	<u>2.008.700,00</u>
	<b><u>1.945.085,07</u></b>	<b><u>2.030.329,05</u></b>

Bei der Position So. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern handelt es es sich um Tilgungsabgrenzungen und die Tilgungsrate des Schuldscheindarlehens.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>EUR</b>	<b><u>2.221,66</u></b>
		(2022: EUR	370,62)
		31.12.2023	31.12.2022
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Naspa EONIA	<u>2.221,66</u>	<u>370,62</u>
		<b><u>2.221,66</u></b>	<b><u>370,62</u></b>

<b>4.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen</b>	<b>EUR</b>	<b><u>130.191,02</u></b>
		(2022: EUR	123.913,82)
		31.12.2023	31.12.2022
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Verb.Zuweis./Zusch.Gemeinden(GV)(b.1J.)	46.167,25	36.142,70
	Verb.nicht zweckb.Inv.zuw.übr.Bereiche	<u>84.023,77</u>	<u>87.771,12</u>
		<b><u>130.191,02</u></b>	<b><u>123.913,82</u></b>

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Position um €6.277,20.

<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>EUR</b>	<b><u>1.719.834,23</u></b>
		(2022: EUR	1.284.161,36)

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Position um € 435.672,87.

Die Salden wurden durch die Offene-Posten-Liste (Aufteilung des Kreditorensammelkonto) zum 31.12.2023 nachgewiesen.

<b>4.5</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	<b>EUR</b>	<b><u>95.841,15</u></b>
		(2022: EUR	104.144,06)

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Position um € -8.302,91

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen erfolgte ein Abgleich zwischen den Werten der Stadtwerke, der Erneuerbaren Energie und der Stadt Bad Camberg. Der Ausweis entspricht der Offenen-Posten-Liste (Aufteilung Kreditorensammelkonto) zum 31.12.2023.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	<b>EUR</b>	<b>489.420,13</b>
	(2022: EUR	339.477,40)
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus durchlaufenden Posten	0,73	0,87
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	0,00	40.283,57
Verbindl. LSt/KiSt tarifl. Beschäftigte	80.688,88	88.811,24
Verb.gg.Bedienst.Organmitgl.Ges.schafter	12.541,90	8.300,34
Verrechnungskonto Bezüge, Gehalt, Lohn	600,00	600,00
Verwahrgelder (treuhänderische Gelder)	39.748,25	83.258,68
Durchlaufende Gelder	1.225,80	1.441,71
Fundgeld Bübü	1.080,97	130,00
Stadtjugendpflege	45,00	0,00
Touristinfo	0,00	501,00
Stadtradeln - Hilfe für Ukraine	0,00	1.941,80
Amtshilfeersuchen	0,00	190,00
Stadtarchiv Einnahmen	0,00	65,00
Spenden für Hochwasser	0,00	396,11
Spenden Stolpersteine	0,00	651,00
Spenden für Flüchtlinge	0,00	1.162,22
Andere sonstige Verbindlichkeiten	7.486,45	12.417,89
Autom. sonst. Verbindlichkeiten (b.1J.)	<u>346.002,15</u>	<u>99.325,97</u>
	<b><u>489.420,13</u></b>	<b><u>339.477,40</u></b>

Die Salden wurden durch die Offene-Posten-Liste per 31.12.2023 nachgewiesen.

In den anderen sonstigen Verbindlichkeiten sind fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO in Höhe von € 709.984,98 enthalten.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>EUR 1.106.796,96</b>	
	(2022: EUR 1.144.020,24)	
	31.12.2023	31.12.2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
PRAP aus Lieferungen und Leistungen	9.191,32	46.054,63
PRAP Grabnutzungsentgelte	<u>1.097.605,64</u>	<u>1.097.965,61</u>
	<b><u>1.106.796,96</u></b>	<b><u>1.144.020,24</u></b>

Der Ausweis betrifft im wesentlichen die Grabnutzungsrechte und diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Bad Camberg	558.875,63 €
- Dombach	20.186,24 €
- Erbach	208.209,27 €
- Oberselters	78.771,89
- Schwickershausen	40.882,55
- Würges	<u>190.680,06</u>
	<b><u>1.097.605,64 €</u></b>

Die Zahlungen für die Grabnutzungsrechte der einzelnen Grabarten wurden durch das Friedhofsprogramm HADES ermittelt und entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst.

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich diese Position um € -37.223,28.

<b>Summe Passiva</b>	<b>EUR 96.948.269,63</b>
	(2022: EUR 94.241.008,68)

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

## Ordentliche Erträge

1. Privatrechtliche  
Leistungsentgelte

	(2022:	<u>EUR</u>	<u>850.739,38</u>
		EUR	847.387,75)
	2023	2022	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Saalmiete Erlenbachhalle Erbach	1.105,00	950,00	
Saalmiete Gemeinschaftshaus Schwickersha	1.103,28	428,16	
Saalmiete Kurhaus Bad Camberg	4.180,00	2.555,80	
Erlöse a. Vermiet. v. Gebäuden u. Räumen	3.604,00	4.578,30	
Umsatzerl. aus der Überlassung von Gebäu	1.490,00	185,00	
Umsatzerlöse a. Überlassung von Gebäuden	999,97	764,46	
Miete einschl. Nebenkosten Stadtwerke	200,00	200,00	
Miete Wohnung Bgh. Erlenbachhalle	6.000,00	6.000,00	
Miete Wohnung Bgh. Gemeindezentrum	8.520,00	10.370,00	
Mieteinnahmen Wohnung Bgh. Kurselters	4.620,00	4.620,00	
Umsatzerlöse aus Plakatwerbung	1.586,08	813,30	
Miet- und Pachteinnahmen allgemeines Gru	7.758,00	11.033,20	
Miete Wohnung Bgh. Kurhaus Bad Camberg	6.000,00	6.000,00	
Mieten und Pachten Vorvorjahre	322,38	22,38	
Umsatzerlöse aus Pachteinnahmen Gastrono	48.700,80	46.300,80	
Pachteinnahmen Gastronomie "Cafe im Amth	3.989,56	12.000,00	
Umsatzerlöse aus der Überlassung von Geb	0,00	600,00	
Umsatzerl. a.d. Überlassung v. Gebäuden	19.641,92	19.750,00	
Umsatzerlöse aus der Überlassung von Geb	3.099,98	3.099,98	
Pacht Kiosk im Freizeit -und Erholungsba	4.464,53	5.214,74	
Mieterlöse Forst für Räume Bauhof, Lahns	8.778,00	0,00	
Jagdпachtanteil Feldgemarkung	48.495,82	48.500,00	
Umsatzerlöse aus Fischereipacht	4.055,00	4.055,00	
Erlöse Jagdpachteinnahmen Wald	49.590,18	49.585,95	
Pachteinnahmen allgem. Grundvermögen, G	33.624,84	34.302,58	
Umsatzerlöse Vermietung Grillplatz Würge	260,00	300,00	
Standgelder Schausteller, Marktgebühren	4.977,40	5.637,40	
Pachteinnahmen Gelände Windkraftanlagen	161.633,19	190.598,94	
Umsatzerlöse aus Handelswaren	411.939,15	378.821,76	
sonstige Umsatzerlöse aus Obstbaumvergab	5,00	100,00	
Rücklastschrift-Entgelte	<u>-4,70</u>	<u>0,00</u>	
	<b><u>850.739,38</u></b>	<b><u>847.387,75</u></b>	

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**2. Öffentlich-rechtliche  
Leistungsentgelte**

	(2022:	<u>EUR</u>	<u>988.142,72</u>
		EUR	933.292,69)
	2023	2022	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Öffentl.-rechtl. Verwaltungsgebühren	190.854,74	195.638,71	
Verwaltungsgebühren für Genehmigungen Gr	2.205,00	1.940,00	
Verwaltungsgebühren für KITA	930,00	1.215,00	
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	2.141,00	2.731,80	
Bestattungsgebühren	106.809,57	131.553,53	
Erträge aus Verpflegungsgeld	142.320,00	126.121,25	
Parkgebühren	5.254,35	5.017,12	
Einnahmen Parkscheinautomaten	19.439,61	24.562,21	
Einnahmen Hallenbad	14.635,58	13.271,15	
Einnahmen Freizeit- und Erholungsbad	42.171,29	48.340,33	
Einnahmen Wohnmobilstellplatz	822,60	1.679,62	
Benutzungsgebühren Krippenbetreuung u3	162.938,30	116.119,20	
Ertr. Verpflegungsgeld Krippenbetreuung	33.813,19	25.594,25	
Grabnutzungsrechte	64.629,00	83.897,00	
Veränderungen PRAP Grabnutzungsrechte	359,97	-20.530,24	
öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	3.370,00	4.658,40	
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	193.948,52	166.985,36	
Verwarnungs- und Bußgelder Steueramt	<u>1.500,00</u>	<u>4.498,00</u>	
	<b><u>988.142,72</u></b>	<b><u>933.292,69</u></b>	

**3. Kostenersatzleistungen und  
-erstattungen**

	(2022:	<u>EUR</u>	<u>632.607,80</u>
		EUR	475.610,71)

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Kostenerstatt. von Bundesagentur für Arb	0,00	3.448,98
Kostenerstatt.v.Land	6.368,00	4.583,00
Kostenerstatt.v.Gemeinden (GV)	1.946,15	0,00
Kostenerstattungen für Leistungen Forsta	5.549,43	2.525,08
Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	118.050,00	118.066,45
Erstatt.Kreis f. zwangsw.Stilllegung KfZ	9.885,00	5.201,74
Kostenerstattungen von Gemeinden - Ersta	29.662,41	62.303,93
Kostenerstatt.v.Gem. § 28 HKJGB	65.175,00	87.725,00
Kostenerstattung des Kreises für Schulso	11.044,45	11.279,16
Kostenerstattung der Gemeinde Selters fü	1.784,80	1.784,80
Kostenerstatt.v.Zweckverbänden u.dgl.	5.040,31	5.511,13
Kostenerstatt.v.verb.Unt./Beteil./SV	1.523,55	1.793,66
Personalkostenerstattung der Stadtwerke	7.885,76	10.252,16
Pauschale Stadtwerke für Nutzung städt.	3.000,00	3.000,00
Miete Bauhof Anteil Stadtwerke	5.400,00	5.400,00
Anteil Nebenkosten Bauhof Anteil Stadtwe	2.800,00	1.800,00
Kostenerstatt.v.übrigen Bereichen	120.034,75	51.237,65
Kostenerstattungen Bürgerbus	3.829,81	0,00
Kostenerstattung für Flüchtlingsarbeit	108.824,37	0,00
Erstattungen aus Beihilfeablöseversicher	118.828,58	96.715,04
andere Kostenersatzleistungen und -ersta	<u>5.975,43</u>	<u>2.982,93</u>
	<b><u>632.607,80</u></b>	<b><u>475.610,71</u></b>

**4. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen**

**EUR 23.182.713,19**  
(2022: EUR 23.384.716,72)

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.884.601,27	10.311.790,77
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	927.114,70	912.376,54
Grundsteuer A	61.691,48	62.372,20
Grundsteuer A - Vorjahr	-422,20	-94,26
Grundsteuer A - Vorvorjahre	-24,75	-47,88
Grundsteuer B	2.011.830,48	2.010.265,59
Grundsteuer B - Vorjahr	-2.094,82	456,95
Grundsteuer B - Vorvorjahre	1.668,76	103,19
Gewerbsteuer	6.033.279,00	6.282.167,81
Gewerbsteuer - Vorjahr	894.953,16	1.215.379,43
Gewerbsteuer - Vorvorjahre	1.357.918,48	1.687.285,74
Spielapparatesteuer	875.038,00	760.523,00
Hundesteuer	64.346,67	63.313,33
Hundesteuer - Vorjahr	698,66	1.124,00
Hundesteuer - Vorvorjahre	386,67	2.128,00
Fremdenverkehrsabgaben ohne Zweckbindung	<u>71.727,63</u>	<u>75.572,31</u>
	<b><u>23.182.713,19</u></b>	<b><u>23.384.716,72</u></b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

5. Erträge aus Transferleistungen	<b>EUR 749.029,54</b>	
	(2022: EUR 774.531,40)	
	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Leistungen v. Sozialleistungsträgern a.E.	45.719,54	82.095,53
Ausgl.leist.n.d.Familienleistungsausgl.	696.870,00	676.221,99
Erstatt.v. sozialen Leistungen v. Bund	<u>6.440,00</u>	<u>16.213,88</u>
	<b><u>749.029,54</u></b>	<b><u>774.531,40</u></b>
6. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	<b>EUR 5.228.414,10</b>	
	(2022: EUR 5.384.071,18)	
	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Allgem.Finanzzuweisungen v.Land n.FAG	0,00	2.938.137,00
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.738.411,00	0,00
Sonst.allgem.Finanzzuweisungen Land	0,00	57.059,24
Allgem.Finanzzuweisungen d.Gemeinden(GV)	13.537,35	13.560,75
Sonst.Zuweis. Bund,LAF,ERP-Sondervermög.	16.598,00	25.000,00
Sonstige Zuweisungen des Landes	51.803,90	1.100,00
Landeszuweisungen Forstbereich	72.189,83	22.834,05
Landeszuwendungen für Sprachförderung KI	42.215,65	31.151,00
Sonst.Zuweisungen v.priv. Unternehmen	197,40	2.130,50
allgem.Zuweisungen "Ab in die Mitte"	0,00	140,00
Landeszuweisung für "ab in die Mitte"	0,00	2.773,56
Zuschuss Land für Pflege Jüdischer Fried	1.064,90	1.093,40
Landeszuweisung, Förderungen der Heilkur	373.377,00	496.436,00
Zuweisungen des Landes für U3	200.100,00	134.550,00
Landeszuweisungen für musikalische Sprac	10.800,00	10.800,00
Zuweisung Land für Kinder Ü3	211.600,00	207.800,00
Zuweisung Land Umsetzung BEP (Bildungs-	81.000,00	72.600,00
Zuweisung Land Schwerpunkt-KITAs	58.500,00	47.500,00
Zuweisung Land zur gemeinsamen Förderung	21.120,00	21.600,00
Zuweisung Land für Beitragsfreistellung	786.427,55	766.686,94
Landeszuwend. für Klimaschutzmaßnahmen	44.342,14	0,00
Zuweisung Land KiQuTG	90.000,00	92.600,00
Landeszuweisung Corona Kinder u. Jugend	34.367,77	935,69
Zuweis.f.lfd.Zwecke v. Gemeinden (GV)	67.713,39	85.651,50
Zuweisungen von Gemeinden für Freistellu	40.579,12	46.783,77
Zuweisungen des Kreises für Kinderbetreu	250.000,00	233.600,00
Zukunftsfonds Kreis"Stark und Innovativ"	0,00	9.167,56
Zusch.f.lfd.Zwecke v.priv.Unternehmen	6.266,52	52.380,22
Zusch.f.lfd.Zwecke v.übrigen Bereichen	16.202,58	0,00
Schuldendiensthilfen vom Land	<u>0,00</u>	<u>10.000,00</u>
	<b><u>5.228.414,10</u></b>	<b><u>5.384.071,18</u></b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**7. Erträge aus der Auflösung von  
Sonderposten aus Investitions-  
zuweisungen, -zuschüssen und  
Investitionsbeiträgen**

	<u>EUR</u>	<u>551.642,41</u>
(2022:	EUR	531.295,03)
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	EUR	EUR
Ertrr.Aufl.SoPo Inv.zuweis.öff.Bereich	423.996,12	403.626,48
Ertrr.Aufl.SoPo Inv.zusch.ni.öff.Bereich	26.123,29	26.144,00
Ertrr.Aufl.SoPo aus Investitionsbeiträgen	<u>101.523,00</u>	<u>101.524,55</u>
	<b><u>551.642,41</u></b>	<b><u>531.295,03</u></b>

**8. Sonstige ordentliche Erträge**

	<u>EUR</u>	<u>686.223,15</u>
(2022:	EUR	875.624,08)
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	EUR	EUR
Nebenerlöse a.Vermietung u.Verpachtung	14.592,29	13.062,01
Mietnebenkosten Wohnung Bgh.	5.040,00	5.040,00
Pachtnebenkosten Gastronomie	27.705,72	30.105,72
Umsatzerlöse, Forstnebennutzungen (Brenn	61.329,30	53.692,33
Nebenerlöse a.Abgabe Energien/Abfällen	4.100,00	3.812,00
Einspeisevergütung Fotovoltaikanlagen	8.832,24	6.671,87
Nebenerlöse aus Veranstaltungen	34.906,24	12.841,18
Nebenerlöse Höfefest	1.454,00	2.594,96
Nebenerlöse Stadtjugendpflege aus Verans	403,00	1.772,70
Nebenerlöse Kneipperlebnistag	180,00	190,00
Nebenerlöse aus Veranstaltungen Senioren	2.507,00	1.805,00
Nebenerlöse Tourismus und Wirtschaftsför	65,00	0,00
Nebenerlöse a.Ablieferung a.Nebentätigk.	60,00	53,30
Nebenerlöse aus anderen Nebenbetrieben	2.030,35	1.171,22
sonstige Nebenerlöse	1.747,04	35,22
Konzessionsabgaben	455.317,46	430.537,42
Genehmigungen, Rangrücktrittserklärungen	280,00	280,00
Nebenerlöse Verkauf Broschüren u. Werbea	6.431,18	5.694,58
Einnahmen aus Verkauf	537,00	786,00
sonstige Nebenerlöse und Erlöse aus Verö	150,00	0,00
Erstattung von Fernspreckgebühren	680,00	680,00
Erstattungen von Portogebühren	6.717,50	41,60
Andere sonstige Nebenerlöse	24.312,47	899,95
Pflegepauschale für anonyme Grabfelder	1.500,00	900,00
Waldwildschadenpauschale	16.665,75	16.665,75
Ertr. Herabsetz. PWB auf Forderungen	2.211,21	272.899,60
Eigenbeteiligung Wahlleistungen Beihilfe	2.627,10	5.910,42
Andere sonstige betriebliche Erträge	1.823,00	1.408,00
Sonstige Erträge Flüchtlingsarbeit	<u>2.018,30</u>	<u>6.073,25</u>
	<b><u>686.223,15</u></b>	<b><u>875.624,08</u></b>

**9. Summe der ordentlichen Erträge**

	<u>EUR</u>	<u>32.869.512,29</u>
(2022:	EUR	33.206.529,56)

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**Ordentliche Aufwendungen****10. Personalaufwendungen**

	(2022:	<u>EUR</u> <b>9.053.021,06</b>
		EUR 7.418.817,02)
	2023	2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Entg.f.geleist.Arbeitsz.Arbeitn.(Zulag.)	6.111.688,47	5.116.585,16
Entgelte für geleistete Arbeitszeit (ein	304.717,81	272.459,12
Zuf. Urlaubsrückstellung AN	72.459,00	49.328,32
Auflösung Urlaubsrückstell. AN	-92.156,54	-36.123,04
Freiwillige Zuwendungen	1.033,30	283,30
Sachbezüge Arbeitnehmer	1.823,00	1.408,00
Entgelte an gewerbliche Auszubildende	7.128,75	8.462,58
Ausbildungsentgelte f.gewerbliche Azubis	53.224,92	58.600,99
Dienst-,Amtsbezüge inkl.Zulagen Beamte	707.139,61	685.972,18
Beamte, Zuführung LAK	51.116,04	15.094,98
Beamte, Inanspruchnahme LAK	-11.171,98	0,00
Zuführung zur Urlaubsrückstellung Beamte	11.881,74	11.184,09
Auflös. Urlaubsrückst. Beamte	-19.200,73	-3.012,60
Beitr.gesetzl.Sozialvers.Arbeitnehmer	1.245.429,50	1.085.795,45
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	57.166,71	53.533,98
Beitr. Berufsgenoss.,Unfallversicherung	57.171,60	69.008,23
Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	457.135,32	0,00
Beihilfen Bezügebereich	29.162,99	23.043,69
Beihilfen Entgeltbereich	0,00	434,40
Sonstige Aufwend.für Personalmaßnahmen	82,41	332,84
Aufwend.übernomm.Fahrtkost.v.Bedienst.	127,88	1.195,60
Aufwendungen für Dienstjubiläen	1.583,68	1.987,11
Aufwend.für Belegschaftsveranstaltungen	<u>5.477,58</u>	<u>3.242,64</u>
	<b><u>9.053.021,06</u></b>	<b><u>7.418.817,02</u></b>

**11. Versorgungsaufwendungen**

	(2022:	<u>EUR</u> <b>1.648.988,59</b>
		EUR 833.434,45)
	2023	2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
laufende Versorgungsbezüge Beamte (zahlu	55.247,71	45.234,53
Beihilfen an Versorgungsempfänger	65.112,14	89.038,53
Aufwend.a.Versorgungskassen für Beamte	475.319,74	463.354,35
Aufwend.a.Versorgungsk.für tarifl.Besch.	0,00	409.623,04
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.430.672,00	330.765,00
Inanspruchgen. Pensionsrückst.	-437.757,00	-433.356,00
Zuführung zu Beihilferückstellungen	230.987,00	42.228,00
Inanspruchgen.Rückst.Beihilfen	<u>-170.593,00</u>	<u>-113.453,00</u>
	<b><u>1.648.988,59</u></b>	<b><u>833.434,45</u></b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

	(2022:	<u>EUR 6.023.565,78</u>
		EUR 5.313.889,52)
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	EUR	EUR
Bewirtschaftung Gastronomie, Getränke	-16,58	-13,46
Büromat., Drucksachen d. Verwalt. u. ä. Einr.	24.856,12	21.972,17
Aufwendungen für Personalausweise, Reise	67.405,04	73.629,52
Aufwendungen für Stammbücher	886,97	785,10
Aufwendungen für Wahlen, Druckkosten	820,68	1.819,14
Druck Wanderkarten, Info-Tafeln, Wegweis	4.558,20	1.142,00
Ortsgerichte, Aufwendungen für Bürobedarf	169,71	267,32
Schiedsämter, Aufwendungen für Bürobedarf	65,00	55,00
Verbrauchsmittel	6.654,15	14.385,26
Forst, Ankauf von Pflanzen	28.962,65	16.479,21
Druckkosten für Bad-Camberg-Kalender	1.892,10	0,00
Produktion Prospekte und Broschüren	30.403,86	5.192,09
Lehr- und Unterrichtsmittel	10.490,62	17.583,06
Lehr- und Unterrichtsmittel, Brandschutz	589,15	63,27
Lehr- und Unterrichtsmittel zur Betreuung	49,98	2.745,95
Ausstattungen Kinder u3	0,00	224,85
Ausstattungen Kinderkrippe / u3	4.992,86	11.330,70
Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge, Ölbi	2.171,15	1.745,36
Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge, Verb	4.725,00	4.200,00
Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	4.041,02	2.848,59
Aufwendungen für Strom	308.202,83	293.614,28
Aufwendungen für Gas	66.140,95	123.683,72
Aufwendungen für Fernwärme	98.240,37	99.421,68
Aufwendungen für Heizkosten, Pellets	12.181,60	13.962,50
Aufwendungen für Treibstoffe	76.295,08	79.563,99
Aufwendungen für Wasser	77.751,58	52.968,89
Aufwendungen für Abwasser	38.719,97	61.103,68
Kosten der Abwasserbeseitigung von Gemei	59.233,44	59.233,44
Materialaufw. Gebäude u. Außenanlagen	138,93	0,00
Materialaufwand für Gebäude	1.399,72	0,00
Materialaufwand für Wechselbepflanzungen	7.835,18	6.693,70
Materialaufw. Einricht. u. Ausstattungen	63.145,65	21.212,27
Materialaufw. Straßen, Wege, Plätze u. ä.	269.795,17	303.208,23
Pflege Straßenbegleitgrün	71.659,40	61.271,44
Sonderprogramm Ortsbeiräte, Materialaufwa	5.227,80	7.846,26
Aufw. f. Berufskl., Arb. schutzmittel u. ä.	55.963,78	98.475,29
Mietkosten für Zeiterfassung	6.461,70	4.783,81
Schutzausrüstung Katastrophenschutzzug	977,60	0,00
Mietkosten Berufskleidung Bauhof	12.097,18	15.857,84
Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeits	7.844,79	3.572,11
Aufwendungen für Reinigungsmaterial	39.125,34	24.181,04
Übriger sonstiger Materialaufwand	52,17	147,15
Handtuch- und Seifenspender, Waschaum-AB	9.640,80	5.793,88
Handtuch-/Seifenspender, Kurber	575,37	593,95
Sonstige weitere Fremdleistungen - Unter	136.241,55	85.439,09
Beförsterungskosten	127.647,31	80.124,08
Holzverkauf durch HVO	14.393,68	25.610,46
Übertrag	1.760.706,62	1.704.817,91

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Übertrag	1.760.706,62	1.704.817,91
Vollstreckungskosten	5.095,47	5.417,69
Betriebsführungsk.Ladesäule E-Fahrzeuge	1.228,50	1.228,50
Entw.-,Versuchs-,Konstrukt.arb. d.Dritte	33.553,38	0,00
Honorar für musikalische Sprachförderung	10.800,00	10.800,00
sonst.Leistungen "Zukunft Innenstadt"	0,00	10.461,30
Aufwandsentschädigungen ehrenamtl.Tätige	81.894,56	78.889,60
Aufwand für Leiharbeitskräfte	655,34	595,79
Kurorchester, Sonderkonzerte	79.454,74	56.693,85
Workshops, Wochenendseminare, Mädchenarb	0,00	14,08
Veranstaltungen	55.587,23	21.753,55
Bewegungs-und Ordnungstherapie, Vorträge	8.860,50	6.672,43
Honorare für Autorenlesungen	1.071,00	0,00
Pädagogische Aktionen und Sonstiges	36.913,12	12.533,46
Schulsozialarbeit	1.145,00	3.763,99
Durchführ.v.kulturellen Veranstaltungen	0,00	1.785,00
Verpflegungskosten für KITA	87.726,68	113.263,10
Verpflegungskosten Krippe	23.540,61	14.447,53
Dessertgeld Kindertagesstätten	4.112,37	0,00
Entlohnung für Kassierertätigkeit	25.200,74	25.200,74
Vermessungskosten	585,50	3.536,14
Markierungen, Verkehrszeichen, Ausstattu	33.398,78	38.131,35
Kosten für Bestattungsunternehmen und we	32.865,44	38.151,30
allg.förderf.Kosten "lebendige Zentren"	56.777,41	133.546,92
Fremdinst.Gebäude/Außenanl.(Bauunterh.)	2.197,56	189,55
Instandhaltung Gebäude	486.785,97	283.241,17
Instandhaltung Außenanlagen	109.521,90	58.201,40
Instandhaltung Gebäude, Parkhaus am Bahn	46.090,37	41,82
Aufwandsentschädigung an SV Bad Camberg	4.910,00	4.910,00
Instandhaltung Grillplätze, Schutzhütten	39,90	184,36
Instandhaltung Schwimmbadtechnik	6.334,56	8,14
UTH-Arbeiten Forstarbeiter im Kurpark	2.038,55	3.011,70
Fremdinst.v.Einricht.u.Ausstattungen	73.422,72	84.044,90
Instandhaltung Atemschutzgeräte	11.948,25	8.235,55
Instandhaltung Weihnachtsbeleuchtung im	3.766,56	4.779,30
Reinigung Toilettenwagen	180,00	332,52
Fremdinstandhaltung von Fahrzeugen	144.252,45	105.043,22
Instandhaltung Kfz	199,90	1.706,54
Fremdinst. v.Sachanl.i.Gemeingebr.Infras	134.348,27	66.890,97
Weiterleitung Anteil aus Jagdpacht Feldg	48.495,82	48.500,00
Instandhaltung und Wartung Parkscheinaut	4.300,69	0,00
Pflege Stadtgarten in Bad Camberg	0,00	19,56
Pflege und Unterhaltung von Blühflächen	1.928,87	240,75
Pflege und Unterhaltung von Streuobstwie	2.644,20	3.416,35
Instandhaltung der Feldwege	4.184,64	4.982,11
Instandhaltung der Friedhofsanlagen, Weg	28.755,68	39.242,02
Instandhaltung Gewässer	24.017,93	45.737,21
Instandhaltung Park- und Gartenanlagen,	52.093,21	26.246,51
Instandhaltung von Parkplätzen	1.052,04	96,39
Instandhaltung Infrastrukturverm. Wegeun	1.068,99	0,00
Übertrag	3.535.752,02	3.071.006,27

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Übertrag	3.535.752,02	3.071.006,27
Produktions- u.Verfahrenskosten EDV	246.955,11	248.582,80
Wartungskosten	98.812,82	107.439,66
Wartungskosten, Parkscheine	412,93	778,33
Wartungskosten für Radargerät und Tempo	3.044,65	1.971,27
Kostenanteil für die Pflege der Kriegsgr	110,00	110,00
Aufwendungen für Fremdensorgung	45.506,98	35.715,83
Aufwendungen für Fremdensorgung, Sonder	53.850,25	47.442,50
Aufwendungen für Fremdensorgungen, Wohn	6.872,68	9.058,41
Aufwendungen für Fremdensorgung	77.610,79	70.383,40
Fremdreinigung	88.068,74	72.632,67
Reinigungspauschale für Jüdische Schule	3.000,00	0,00
Fremdreinigung, Wäscherei	13.291,24	15.596,74
Fremdreinigung, Hausmeister	552,62	0,00
Reinigungspauschale für Stadt- und Turm	4.000,00	0,00
Schornsteinfegerkosten	1.837,16	1.557,57
Wachdienst	11.278,41	10.659,65
Kindergartenfahrten Gesamtstadt	16.197,66	16.003,66
Kosten für zwangsweise Stilllegung v.Kfz	9.885,00	5.201,74
Aufwendungen für Badewasseruntersuchunge	21.511,22	10.418,44
Aufsicht Grünschnittsammelstelle	4.819,50	5.890,50
Aufwendungen für "ab in die Mitte"	1.230,37	6.690,85
Aufwendungen für Homepage-Pflege	13.042,39	12.949,18
Aufwendungen für Druckkosten, u.a. Jahrb	0,00	142,80
Bad Camberg-Pass, andere sonstige Aufwen	348,67	0,00
sonstige Aufwendung. Kur- u. Badebetrieb	133,76	910,71
Aufwendungen für Höfefest	18.525,00	9.666,38
sonst. Aufwend.f.Klassik im Amthof	0,00	70,00
Aufwendungen für Kneipperlebnistag	594,45	1.236,60
Aufwendungen für "Tage der Gesundheit"	400,00	109,24
Aufwendungen für Führerscheinkosten Feue	10.541,62	10.145,41
Aufwendungen für Arbeitsmedizinische Unt	9.845,44	11.908,09
Sonstige Aufwendungen für Bürgerbus	4.487,46	0,00
sonstige Aufwendungen für Katastrophensc	11.297,54	9.454,47
sonstige Aufwendungen für Kneipp-Kinderg	120,00	622,99
sonstige Aufwendungen für den Verkauf vo	0,00	148,75
sonst.Aufwend.betriebl.Gesundheitspflege	3.760,00	2.439,50
Aufwend.f.betriebl.Eingliederungsmanagem	107,82	0,00
sonstige Aufwendungen für Kinderapfeltag	0,00	2.280,75
sonstige Aufwendungen für Seniorenausflü	7.794,86	494,67
sonstige Aufwendungen für Bungert-Garten	0,00	109,11
sonstige Aufwendungen für Märkte	4.380,30	10.791,70
sonstige Aufwendungen für Kompass Projek	0,00	1.351,00
Führerscheinkosten Bauhof	167,99	0,00
sonst.Aufwendungen f.Onlinezugangsgesetz	0,00	10.250,69
sonst.Aufwend. f.Umzug/Neugestalt.Museum	31.827,10	281,00
sonstige Aufwendungen fü Flüchtlingsarbe	2.700,69	6.137,25
Zukunft Innenstadt,sonstige Aufwendungen	77.908,25	72.383,76
Sonstige Aufwendungen für Ordnungsangele	43.498,77	0,00
Mietkosten	5.652,65	706,25
Übertrag	4.491.734,91	3.901.730,59

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Übertrag	4.491.734,91	3.901.730,59
Miete Arbeitsbühne für Weihnachtsbeleuch	3.254,06	3.337,95
Miete/Nebenkost.f. angemiet. Wohnungen i	54.049,39	3.050,00
Ortsgerichte, Mietkosten Büroräume	549,50	600,50
Schiedsämter, Mietkosten Büroräume	331,50	331,50
Mietkosten Forst für Räume Bauhof Lahnst	9.278,00	0,00
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.841,00	1.841,00
Pacht für Stellplatzanlage Bächelsgrasse	12.500,00	10.225,84
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	52,02	52,02
Leasing Drucker und Kopierer	25.383,19	29.632,70
Leasing Kehrmaschine	7.073,16	11.641,21
Leasing E-Fahrzeuge-Ankermiete	9.481,92	10.451,52
Leasing FFV-Fahrzeuge	8.439,48	8.439,48
Leasing Unimog Bauhof	30.723,48	30.723,48
Leasing E-Bikes	30.737,11	22.855,34
Vollverzinsung Gewerbesteuer Ausgabe	9.043,00	61.003,00
Bankspesen(Kost.Geldverk.u.Kapit.besch.)	1.845,90	2.708,64
Verwaltungskosten für Flurbereinigungsda	30,60	52,97
Provisionen	202,23	176,12
Provisionen für Darlehensvermittlungen	841,08	0,00
Aufw.Sachverst.,Rechtsanw.,Gerichtskost.	46.609,27	20.403,67
Prüfung Baumbestand auf Verkehrssicherhe	3.800,00	3.935,06
Sachverständigenkosten Gefahrgut	3.510,50	3.510,50
Aufw.Steuerberatung u.Wirtschaftsprüfung	22.730,00	28.319,33
Steuerberat. u. Wirtschaftsprüfung.DSK	0,00	696,16
Aufwendungen für Beihilfeberechnungen u.	2.558,00	2.457,00
Flächennutzungsplan, Landschafts- und Be	16.092,51	51.167,60
sonstige Aufwendungen"Lebendige Zentren"	0,00	554,34
Weiterleitung Zuweisungen für die Freist	467.153,95	472.461,99
Umlage Altlastenfinanzierung KGRZ Wiesb.	10.944,00	0,00
Zeitung/Fachlit.d.Verwalt.u.äbnl.Einr.	16.601,10	14.981,29
Aufwendungen für den Erwerb von Medien	5.241,21	4.215,84
Personalrat, Aufwendungen für Zeitungen	1.392,77	1.106,99
Schiedsämter, Aufwendungen für Zeitschri	252,00	0,00
Aufwendungen für Fachliteratur Forst	25,23	25,23
Porto und Versandkosten	40.287,68	42.007,28
Kosten für EC-Cash	115,04	527,78
Telefonkosten	28.151,66	23.956,49
Telefonkosten für Diensthandy	91,53	500,08
GEZ-Gebühren	2.717,28	2.717,28
Aufwendungen f.amtliche Bekanntmachungen	3.505,00	10.260,00
Aufwendungen für Reisekosten	7.524,54	5.635,41
Ortsgerichte, Reisekosten	0,00	19,60
Schiedsämter, Reisekosten	32,20	41,00
Verfügungsmittel Magistrat	3.087,39	4.996,10
Verfügungsmittel StV-versammlung	832,00	1.340,00
Verfügungsmittel für Städtepartnerschaft	8.829,90	433,25
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	32.505,52	25.991,51
Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung	451,30	0,00
Werbeetat, Öffentlichkeitsarbeit, Events	38.343,68	781,10
Übertrag	5.460.776,79	4.821.895,74

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Übertrag	5.460.776,79	4.821.895,74
Öffentlichkeitsarb, Kondol. Mandatsträge	4.241,53	2.639,28
Öffentlichkeitsarb, Präsente f. Neugebore	833,96	955,56
Werbeetat Kurbetriebe und Badebetriebe	49.085,61	24.169,00
Öffentlichkeitsarbeit Bürgermeister	3.852,59	0,00
Aufw.f.Gästebewirtung (Repräsentation)	42,80	187,66
Aufwendungen für Erfrischungsgelder Wahl	2.790,00	2.760,00
Sonstige Aufwendungen Feuerwehren	17.336,03	2.938,56
Bewirtungen, Reprästant. StV-Versammlung	1.771,80	1.336,00
Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	559,67	8,00
Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildung	45.429,21	41.108,05
Fort-u.Weiterbild. Einrichtungen für die	12.587,15	9.293,28
Personalrat, Aufwendungen für Fort- und	0,00	960,00
Schiedsämter, Aufwendungen für Fort- und	60,00	60,00
Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	2.654,76	3.091,67
Beiträge gebäudebezogene Versicherungen	98.563,40	85.729,01
Kfz-Versicherungsbeiträge	27.142,78	28.178,95
Beiträge für sonstige Versicherungen	96.166,66	90.897,16
Waldbrandversicherung	926,69	926,69
Beiträge Beihilfeablöseversicherung	104.830,40	100.857,58
Beiträge Wirtschaftsverb., Berufsvertret.	51.508,66	48.820,41
Beiträge sonstige Vereinigungen, Verkehr	143,36	141,84
Mitgliedsbeitrag Kreisvolkshochschule	3.727,36	3.684,46
Mitgliedsbeitrag Kriminalprävention Limb	358,25	354,28
Mitgliedsbeiträge	1.556,93	1.048,11
Mitgliedsbeitrag Notfallseelsorge Limbur	300,00	300,00
Beiträge PEFC	415,72	405,72
Säumniszuschläge	0,00	3,00
Niederschlagungen	28.354,76	16.743,49
Erlasse	4.442,78	18.153,12
Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	2.506,13	5.405,49
Corona-Krise, sonstige Aufwendungen	0,00	237,41
sonstige Aufwendungen für Jugendtaxi	<u>600,00</u>	<u>600,00</u>
	<b><u>6.023.565,78</u></b>	<b><u>5.313.889,52</u></b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**13. Abschreibungen**

	<b>EUR</b>	<b>2.456.290,10</b>
(2022:	EUR	2.081.016,03)
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	EUR	EUR
Abschr.a.Konzessionen u.and.Schutzrechte	8.149,11	15.640,00
Abschr.aktivierte Investitionszuw., etc.	111.370,07	111.515,54
Abschr. Gebäude,Sachanl.,Infra.vermögen	1.514.101,58	1.455.362,68
Abschr.auf techn. Anlagen und Maschinen	110.211,14	85.272,17
Abschreibungen auf andere Anlagen	53.071,82	48.381,03
Abschreibungen auf Betriebsausstattung	56.066,06	43.381,83
Abschreibungen auf Fuhrpark	162.429,26	144.894,25
Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	94.676,06	86.130,10
Abschreib.a.geringw.Wirtschaftsg.(GWG)	108.452,99	90.438,43
Pauschale Einzelwertberichtigungen	<u>237.762,01</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>2.456.290,10</u></b>	<b><u>2.081.016,03</u></b>

**14. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen**

	<b>EUR</b>	<b>2.415.063,14</b>
(2022:	EUR	2.107.690,58)
	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	EUR	EUR
Zuschuss besondere Anlässe Ehrungen/Ehre	1.795,00	1.500,00
Zuschuss an GV Liederkranz Oberselters	0,00	281,70
Zuschüsse an SC Dombach e.V.	0,00	196,35
Zuschüsse an SV Bad Camberg e.V.	4.473,25	13.500,00
Zuschüsse an GV Frohsinn Erbach	207,30	0,00
Förderung stadtpprägender Bauten	8.898,45	0,00
Zuschüsse Zukunft Solar a.übrige Bereich	2.800,00	0,00
Zuschüsse für besondere Anlässe Ortsbeir	75,00	570,00
Zuschüsse an Feuerwehren für Einsätze	2.638,40	3.608,00
Zuschüsse für Kinder- und Jugendfeuerweh	0,00	225,00
Zuschüsse Städtepartnerschaft gemäß Rich	3.360,00	0,00
Zuschüsse an kultur. Vereine/Gruppierung	12.600,00	12.600,00
Zuschuss an Kreismusikschule Limburg	3.300,50	3.855,50
Zuschuss an katholische Pfarrbücherei in	500,00	500,00
Zuschüsse an Vereine nach Richtlinien d.	14.752,25	14.041,75
Zuschüsse für Kinderferienspiele	8.000,00	8.000,00
Zuschuss Kinderschutzbund für Schülertre	20.000,00	17.000,00
Zuschuss Krabbelstube, Kinderkrippe an K	99.800,00	44.334,88
Zuschuss an kath.Rentamt für Kindergärten	1.221.159,26	940.091,60
Zuschuss Verein für Integr.u.Suchthilfe	1.240,00	1.240,00
Zuschüsse für Seniorenarbeit	4.810,00	4.876,00
Zuschuss Initiative Frauenhaus Limburg	6.000,00	6.000,00
Zuschuss an Verein "Gegen unseren Willen	3.000,00	3.000,00
Zuschuss für "Dritte-Welt-Projekte"	600,00	1.200,00
Zuschuss an Hauswirtschaft/Verbraucherbe	500,00	500,00
Zuschüsse an Schützenverein Bad Camberg	1.735,13	0,00
Zuschuss an Vereine und Verbände	0,00	4.500,00
Übertrag	1.422.244,54	1.081.620,78

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Übertrag	1.422.244,54	1.081.620,78
Zuschuss an Interessengemeinsch. Turmuhr	800,00	800,00
Zuschuss an Naturschutzbund (Vogelschutz)	450,00	450,00
Zuschuss für Fremdenverkehr und Wirtscha	21.517,79	0,00
Zuschuss an Waldkindergarten "Wurzelzwer	33.681,99	8.800,00
Zuschuss an Freie Träger KIGA für Beitra	4.128,20	4.876,00
Zuschüsse an FSV Würges	533,57	309,66
Zuschuss an Hospizverein	300,00	300,00
Zuschüsse an RSV Würges	0,00	9.570,00
Zuschüsse an Reit- und Fahrverein Bad Ca	256,89	282,25
Zuschuss an Malteser Hilfsdienst e.V	250,00	250,00
Zuschüsse an SV Erbach	594,90	5.547,91
Zuschuss an kath. Rentamt für Kinderkrip	336.580,60	424.216,27
Betriebskostenzuschuss an Lahn-Kinderkri	288.587,62	306.184,37
Zuschüsse an DLRG Bad Camberg e.V.	0,00	2.813,83
Zuschuss an FACE Bad Camberg	10.000,00	10.000,00
Zuschuss für 1250 Jahre Oberselters	0,00	4.700,00
Zuschüsse für "Pakt für den Nachmittag"	245.000,00	202.844,16
Zuschüsse für Schulmediatheken	1.994,40	0,00
Zuschüsse an SV Oberselters	0,00	174,19
So.Erstattungen an Gemeinden (GV)	25.400,00	21.050,00
Erstattung Gefahrgutüberwachung	9.417,24	9.447,06
So.Erstattungen an übrige Bereiche	<u>13.325,40</u>	<u>13.454,10</u>
	<b><u>2.415.063,14</u></b>	<b><u>2.107.690,58</u></b>
<b>15. Steueraufwendungen einschließ-</b>		
<b>lich Aufwendungen aus gesetz-</b>		
<b>lichen Umlageverpflichtungen</b>		
		<b>EUR 11.391.101,81</b>
(2022:		EUR 13.925.314,51)
	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Kreisumlage	7.739.153,00	6.937.006,00
Schulumlage	4.345.644,00	3.827.314,00
Zuführung Rü Finanzausgleich	0,00	1.875.423,00
Inanspruchn.Rückst. Kreis- u.Schulumlage	-1.875.423,00	0,00
Gewerbesteuerumlage	728.818,91	792.863,49
Umlage "Starke Heimat Hessen"	<u>452.908,90</u>	<u>492.708,02</u>
	<b><u>11.391.101,81</u></b>	<b><u>13.925.314,51</u></b>
<b>16. Transferaufwendungen</b>		
		<b>EUR 7.291,51</b>
(2022:		EUR 817,71)

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

	2023 <u>EUR</u>	2022 <u>EUR</u>
Aufwendungen für Sportlehrungen	7.291,51	817,71
	<b><u>7.291,51</u></b>	<b><u>817,71</u></b>
<b>17. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b><u>EUR 45.173,30</u></b>	<b><u>EUR 48.465,18</u></b>
(2022:)	EUR	48.465,18)
	2023 <u>EUR</u>	2022 <u>EUR</u>
Grundsteuer	31.058,58	31.047,06
Kfz-Steuer	4.510,00	4.091,39
Körperschaftsteuer	<u>9.604,72</u>	<u>13.326,73</u>
	<b><u>45.173,30</u></b>	<b><u>48.465,18</u></b>
<b>18. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b><u>EUR 33.040.495,29</u></b>	<b><u>EUR 31.729.445,00</u></b>
(2022:)	EUR	31.729.445,00)
<b>19. Verwaltungsergebnis</b>	<b><u>EUR -170.983,00</u></b>	<b><u>EUR 1.477.084,56</u></b>
(2022:)	EUR	1.477.084,56)
<b>20. Finanzerträge</b>	<b><u>EUR 54.590,84</u></b>	<b><u>EUR 83.112,13</u></b>
(2022:)	EUR	83.112,13)
	2023 <u>EUR</u>	2022 <u>EUR</u>
Ertr.v.verb.Untern.aus Ausleihungen d.AV	1.156,63	1.462,45
Bankzinsen	1.553,56	4.534,45
Bürgschaftsprovisionen	8.486,51	8.709,45
Erträge a.Kred./Darl.a.so.inl.Bereich	183,56	183,56
Säumniszuschläge	16.543,14	28.707,84
Verspätungszuschlag	-50,90	-25,79
Verspätungszuschlag Vorjahr	125,00	0,00
Verspätungszuschlag Vorvorjahre	14.000,00	5.575,00
Mahngebühren	6.261,68	10.630,59
Stundungszins	2.306,75	923,00
Gewerbesteuer-Nachzahlungszins VVJ	4.004,00	22.371,00
Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	<u>20,91</u>	<u>40,58</u>
	<b><u>54.590,84</u></b>	<b><u>83.112,13</u></b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**21. Zinsen und ähnliche  
Aufwendungen**

	(2022:	<u>EUR</u>	<u>299.370,51</u>
		EUR	274.175,88)
	2023	2022	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Zinsen Helaba 800 012 741	18.623,84	20.883,12	
Zinsen Helaba 800 012 843	10.633,79	12.125,96	
Zinsen Helaba 800 016 767	24.280,03	26.694,91	
Zinsen Helaba 800 020 800	3.764,77	4.098,43	
Zinsen Helaba 800 021 228	3.991,97	4.528,33	
Zinsen Helaba 804 416 018	0,00	1.161,02	
Zinsen Helaba 804 416 019	4.487,16	7.419,45	
Zinsen Helaba 804 416 020	8.092,92	9.572,25	
Zinsen Helaba 804 416 021	5.999,87	7.998,14	
Zinsen LB Nord 673 221 0011	21.090,57	24.211,93	
Zinsen LB Nord 673 221 0027	7.391,61	8.555,23	
Zinsen ILB Brandenburg 160025450	26.137,96	29.272,48	
Zinsen DZ HYP 3304644200	30.057,41	32.168,73	
Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm	3.304,00	3.487,00	
Zinsen Helaba 800 071 984	10.678,75	11.365,91	
Zinsen DZ HYP 3222222601	7.172,85	7.628,87	
Zinsen DZ HYP 3222222602	10.858,69	11.522,96	
Zinsen Helaba 800 080 198	7.934,34	8.328,92	
Zinsen DKB 6700346528	9.851,51	10.568,64	
Zinsen NASPA 6928640983	1.525,44	1.717,58	
Zinsen NRW.BANK 4203255585	2.431,16	2.641,29	
Zinsen NASPA 6928868014	931,58	1.009,82	
Zinsen NASPA 6929006408	606,46	650,80	
Zinsen N26 Bank	2.342,22	2.524,14	
Zinsen DKB 6714048342	23.055,09	0,00	
Zinsen Liquiditätskredite	47.063,31	6.627,29	
Auflösung ARAP InvestitFond B	13.240,77	15.285,93	
Zinsen KfW 524 1393 - FFW-Gerätehaus Erb	-1.262,87	7,66	
Zinsen KfW 934 4344 - Grundschulneubau B	-5.262,45	31,95	
Zinsen KfW 738 1269-Lahnstr.	347,76	2.087,14	
	<b><u>299.370,51</u></b>	<b><u>274.175,88</u></b>	

**22. Finanzergebnis**

	(2022:	<u>EUR</u>	<u>-244.779,67</u>
		EUR	-191.063,75)

**23. Ordentliches Ergebnis**

	(2022:	<u>EUR</u>	<u>-415.762,67</u>
		EUR	1.286.020,81)

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

<b>24. Außerordentliche Erträge</b>	<b>EUR 1.278.860,58</b>	
	(2022: EUR 191.796,34)	
	2023	2022
	EUR	EUR
Ertr. Veräuß. Grundst., Gebäude	108.881,40	35.372,00
Ertr.a.Veräuß.v.Verm.gegenst.ü.1000 Euro	19.001,00	18.277,07
Sonstige periodenfremde Erträge	1.150.978,18	138.000,11
Bonusgutschrift für Straßenbeleuchtung	<u>0,00</u>	<u>147,16</u>
	<b><u>1.278.860,58</u></b>	<b><u>191.796,34</u></b>
<b>25. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>EUR 157.884,57</b>	
	(2022: EUR 367.275,39)	
	2023	2022
	EUR	EUR
Außerplanm.Abschreib.a.Sachanlagen	0,00	67.545,83
Verluste Abgang von Sachanlagen	10.275,94	4.318,30
Periodenfremde Aufwendungen	<u>147.608,63</u>	<u>295.411,26</u>
	<b><u>157.884,57</u></b>	<b><u>367.275,39</u></b>
<b>26. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>EUR 1.120.976,01</b>	
	(2022: EUR -175.479,05)	
<b>27. Jahresergebnis</b>	<b>EUR 705.213,34</b>	
	(2022: EUR 1.110.541,76)	
	2023	2022
	EUR	EUR
Jahresergebnis	<u>705.213,34</u>	<u>1.110.541,76</u>
	<b><u>705.213,34</u></b>	<b><u>1.110.541,76</u></b>

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

## 5. Erläuterungen zur Teilergebnisrechnung und Gesamtfinanzzrechnung

Geringfügige Abweichungen unter 10% bzw €1.000,00 sind nicht erläutert, da es sich hierbei um unwesentliche Abweichungen vom Planansatz handelt.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ergebnis in %
1	Innere Verwaltung	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	331.878,00	321.371,24	10.506,76	3,27
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500,00	1.500,00	0	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	132.450,00	172.646,12	-40.196,12	-23,28
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	5.708,10	-5.708,10	-100,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	205.987,00	119.244,00	86.743,00	72,74
9	Sonstige ordentliche Erträge	85.116,00	81.308,76	3.807,24	4,68
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>756.931,00</b>	<b>701.778,22</b>	<b>55.152,78</b>	<b>7,86</b>
11	Personalaufwendungen	3.206.491,00	3.211.301,44	-4.810,44	-0,15
12	Versorgungsaufwendungen	588.986,00	1.124.487,99	-535.501,99	-47,62
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.976.017,00	1.528.688,78	447.328,22	29,26
14	Abschreibungen	732.520,00	839.802,12	-107.282,12	-12,77
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.630,00	1.870,00	760	40,64
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.401,00	26.996,22	-2.595,22	-9,61
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>6.531.045,00</b>	<b>6.744.452,00</b>	<b>-213.407,00</b>	<b>-3,16</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-5.774.114,00</b>	<b>-6.042.673,78</b>	<b>268.559,78</b>	<b>-4,44</b>
21	Finanzerträge	126.000,00	30.639,14	95.360,86	311,24
22	Finanzaufwendungen	1.600,00	47.063,31	-45.463,31	-96,60
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>124.400,00</b>	<b>-16.424,17</b>	<b>140.824,17</b>	<b>-857,42</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-5.649.714,00</b>	<b>-6.059.097,95</b>	<b>409.383,95</b>	<b>-6,76</b>
25	Außerordentliche Erträge	1.000.000,00	1.280.696,76	-280.696,76	-21,92
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	53.481,89	-53.481,89	-100,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.227.214,87</b>	<b>-227.214,87</b>	<b>-18,51</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-4.649.714,00</b>	<b>-4.831.883,08</b>	<b>182.169,08</b>	<b>-3,77</b>

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.613.733,00	1.676.434,21	937.298,79	55,91
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.191.381,00	669.405,22	521.975,78	77,98
31	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./ Nr. 30)</b>	<b>1.422.352,00</b>	<b>1.007.028,99</b>	<b>415.323,01</b>	<b>41,24</b>
32	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-3.227.362,00</b>	<b>-3.824.854,09</b>	<b>597.492,09</b>	<b>-15,62</b>

**Zu 3**

Die Mehreinnahmen entanden hauptsächlich aus höheren Erstattungen der Beihilfeablöseversicherungen und Kostenerstattungen aus übrigen Bereichen.

**Zu 7**

Die Höheren Einnahmen entstanden hauptsächlich aus Zuschüssen von privaten Unternehmen.

**Zu 8**

Die geringeren Erträge entstanden durch weniger Zuweisungen im öffentlichen Bereich.

**Zu 12**

Hierbei handelt es sich um höhere Pensionsrückstellungen.

**Zu 13**

Die geringeren Aufwendungen entstanden im Bereich Bewirtschaftungskosten und Instandhaltung Gebäude.

**Zu 14**

Hierbei handelt es sich größere Abschreibungen auf Gebäude und sonstige BGA.

**Zu 21**

Hiebei handelt es sich um geringere Einnahmen aus Säumniszuschlägen und Gewerbesteuernachzahlungszinsen aus Vorjahren.

**Zu 22**

Die Mehraufwendungen entstanden durch höhere Zinsen f. Liquiditätskredite.

**Zu 25**

Die höheren Einnahmen resultieren aus sonstigen periodenfremden Erträgen.

**Zu 26**

Hier handelt es sich um periodenfremde Aufwendungen und Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen.

**Zu 29**

Die geringeren Leistungsbeziehungen entstanden durch ILV Bauhof.

**Zu 30**

Stadt Bad Camberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

---

Die geringeren Leistungsbeziehungen entstanden durch ILV Bauhof.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushalts- jahres  2023	Ergebnis des Hausdhalts- jahres  2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis in %
2	Sicherheit und Ordnung				
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.000,00	0,00	20.000,00	100,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	356.700,00	366.820,36	-10.120,36	-2,76
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	187.750,00	214.750,40	-27.000,40	-12,57
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	55.608,00	41.142,49	14.465,51	35,16
9	Sonstige ordentliche Erträge	1.350,00	1.254,60	95,4	7,60
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>621411</b>	<b>624592,85</b>	<b>-3184,85</b>	<b>-0,51</b>
11	Personalaufwendungen	727.163,00	722.025,56	5.137,44	0,71
12	Versorgungsaufwendungen	232.681,00	299.795,59	-67.114,59	-22,39
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	916.477,00	841.550,56	74.926,44	8,90
14	Abschreibungen	220.030,00	314.036,06	-94.006,06	-29,93
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36.950,00	25.381,04	11.568,96	45,58
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	270	495	-225	-45,45
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>2.133.571,00</b>	<b>2.203.283,81</b>	<b>-69.712,81</b>	<b>-3,16</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-1.512.163,00</b>	<b>-1.578.690,96</b>	<b>66.527,96</b>	<b>-4,21</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-1.512.163,00</b>	<b>-1.578.690,96</b>	<b>66.527,96</b>	<b>-4,21</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	114,98	-114,98	-100,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	7.391,28	-7.391,28	-100,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>-7.276,30</b>	<b>7.276,30</b>	<b>-100,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-1.512.163,00</b>	<b>-1.585.967,26</b>	<b>73.804,26</b>	<b>-4,65</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	152.158,00	148.688,44	3.469,56	2,33
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-152.158,00</b>	<b>-148.688,44</b>	<b>-3.469,56</b>	<b>2,33</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-1.664.321,00</b>	<b>-1.734.655,70</b>	<b>70.334,70</b>	<b>-4,05</b>

**Zu 1 un zu 3**

Umbuchung der Erstattungen Obdachlosenmiete von Privatrechtliche Leistungen auf Kostenersatzleistungen und -erstattungen.

**Zu 8**

Die Differenz entstand durch geringere Auflösungen der Sonderposten.

**Zu 12**

Der höhere Aufwand resultiert aus höheren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen.

**Zu 14**

Die größeren Abschreibungen sind hauptsächlich durch höhere Abschreibungen im Bereich Fuhrpark und Anlagen und Maschinen entstanden.

**Zu 15**

Die geringeren Kosten entstanden vor allem im Bereich der Feuerwehreinsätze und Jugendfeuerwehr.

**Zu 26**

Die Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich durch periodenfremde Aufwendungen.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushalts- jahres  2023	Ergebnis des Haushalts- jahres  2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis in %
4	Kultur und Wissenschaft				
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.150,00	3.420,00	-270	-7,89
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0,00
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	17.807,00	-17.807,00	-100,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	15.469,00	8.438,00	7.031,00	83,33
9	Sonstige ordentliche Erträge	1.200,00	150	1.050,00	700,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>19.819,00</b>	<b>29.815,00</b>	<b>-9.996,00</b>	<b>-33,53</b>
11	Personalaufwendungen	39.648,00	49.450,07	-9.802,07	-19,82
12	Versorgungsaufwendungen	1.858,00	0	1.858,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.943,00	73.185,86	73.757,14	100,78
14	Abschreibungen	19.470,00	19.645,37	-175,37	-0,89
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	51.165,00	22.762,20	28.402,80	124,78
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	250	0	250	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>259.334,00</b>	<b>165.043,50</b>	<b>94.290,50</b>	<b>57,13</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-239.515,00</b>	<b>-135.228,50</b>	<b>-104.286,50</b>	<b>77,12</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-239.515,00</b>	<b>-135.228,50</b>	<b>-104.286,50</b>	<b>77,12</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	-687,45	687,45	-100,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>687,45</b>	<b>-687,45</b>	<b>-100,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-239.515,00</b>	<b>-134.541,05</b>	<b>-104.973,95</b>	<b>78,02</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	37.156,00	31.224,25	5.931,75	19,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-37.156,00</b>	<b>-31.224,25</b>	<b>-5.931,75</b>	<b>19,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-276.671,00</b>	<b>-165.765,30</b>	<b>-110.905,70</b>	<b>66,91</b>

**Zu 7**

Die höheren Einnahmen entstanden hauptsächlich aus Zuschüssen vom Kreis und aus übrigen Bereichen.

**Zu 8**

Die Differenz ergibt sich aus geringeren Auflösungen von Sonderposten.

**Zu 9**

Die geringeren Erträge ergeben sich aus geringeren sonstigen Nebenerlösen und Nebenerlösen aus Veranstaltungen.

**Zu 11**

Die höheren Aufwendungen ergeben sich durch höhere Entgeldzahlungen.

**Zu 13**

Die geringere Aufwendungen entfallen auf Minderausgaben im Bereich des Stadt- und Turmmuseums.

**Zu 15**

Hierbei handelt es sich überwiegend um geringere Zahlungen an Zuschüssen für das kath. Rentamt.

**Zu 30**

Die geringeren Leistungsbeziehungen entstanden durch ILV Bauhof.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushalts- jahres  2023	Ergebnis des Haushalts- jahres  2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis in %
5	Soziale Leistungen				
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	96.000,00	99.894,25	-3.894,25	-3,90
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	1.500,00	4.525,30	-3.025,30	-66,85
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>97.500,00</b>	<b>104.419,55</b>	<b>-6.919,55</b>	<b>-6,63</b>
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.452,00	111.881,02	-5.429,02	-4,85
14	Abschreibungen	0	22.397,98	-22.397,98	-100,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	33.300,00	25.460,00	7.840,00	30,79
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>139.752,00</b>	<b>159.739,00</b>	<b>-19.987,00</b>	<b>-12,51</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-42.252,00</b>	<b>-55.319,45</b>	<b>13.067,45</b>	<b>-23,62</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-42.252,00</b>	<b>-55.319,45</b>	<b>13.067,45</b>	<b>-23,62</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	246,62	-246,62	-100,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>-246,62</b>	<b>246,62</b>	<b>-100,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-42.252,00</b>	<b>-55.566,07</b>	<b>13.314,07</b>	<b>-23,96</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.291,00	37.518,24	-31.227,24	-83,23
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-6.291,00</b>	<b>-37.518,24</b>	<b>31.227,24</b>	<b>-83,23</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-48.543,00</b>	<b>-93.084,31</b>	<b>44.541,31</b>	<b>-47,85</b>

**Zu 9**

Die höheren Einnahmen kamen aus den Sonstigen Erträgen Flüchtlingsarbeit und Nebenerlöse aus Veranstaltungen Senioren..

**Zu 14**

Die Abschreibungen betreffen die in 2023 aktivierte Containeranlage in der Ahrstraße.

**Zu 15**

Die geringeren Zuschüsse ergeben sich überwiegend aus niedrigeren Zuschüssen für Seniorenarbeit.

**Zu 30**

Die höheren Leistungsbeziehungen entstanden durch IVL Personalamt.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushalts- jahres  2023	Ergebnis des Haushalts- jahres  2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis in %
1	2	3	4	5	6
<b>6</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>				
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	900	-400	-44,44
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	367.569,00	342.142,49	25.426,51	7,43
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	75.800,00	91.444,57	-15.644,57	-17,11
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	13.500,00	52.159,54	-38.659,54	-74,12
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.304.063,00	1.908.975,48	395.087,52	20,70
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	121.743,00	128.732,00	-6.989,00	-5,43
9	Sonstige ordentliche Erträge	1.500,00	4.802,51	-3.302,51	-68,77
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>2.884.675,00</b>	<b>2.529.156,59</b>	<b>355.518,41</b>	<b>14,06</b>
11	Personalaufwendungen	3.570.468,00	3.685.195,65	-114.727,65	-3,11
12	Versorgungsaufwendungen	242.534,00	34.813,71	207.720,29	596,66
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.430.431,00	1.067.885,17	362.545,83	33,95
14	Abschreibungen	416.350,00	375.742,44	40.607,56	10,81
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.278.740,00	2.298.329,92	-19.589,92	-0,85
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22	23,64	-1,64	-6,94
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>7.938.545,00</b>	<b>7.461.990,53</b>	<b>476.554,47</b>	<b>6,39</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-5.053.870,00</b>	<b>-4.932.833,94</b>	<b>-121.036,06</b>	<b>2,45</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-5.053.870,00</b>	<b>-4.932.833,94</b>	<b>-121.036,06</b>	<b>2,45</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	-5.680,45	5.680,45	-100,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	50.770,84	-50.770,84	-100,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>-56.451,29</b>	<b>56.451,29</b>	<b>-100,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-5.053.870,00</b>	<b>-4.989.285,23</b>	<b>-64.584,77</b>	<b>1,29</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	242.908,00	442.877,00	-199.969,00	-45,15
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./ Nr. 30)</b>	<b>-242.908,00</b>	<b>-442.877,00</b>	<b>199.969,00</b>	<b>-45,15</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-5.296.778,00</b>	<b>-5.432.162,23</b>	<b>135.384,23</b>	<b>-2,49</b>

**zu 3**

Hierbei handelt es sich um höhere Erstattungen für Flüchtlingsarbeit.

**Zu 6**

Die höheren Erträge resultieren aus den Leistungen von Sozialleistungsträgern a.E..

**Zu 7**

Die Mindereinnahmen ergeben sich hauptsächlich aus geringeren Zuweisungen des Landes für Beitragsfreistellungen.

**Zu 9**

Die Mehreinnahmen sind der PV-Anlage Erlenbachhalle zuzuordnen.

**Zu 12**

Die geringeren Aufwendungen resultieren aus dem Bereich Versorgungskosten f. tarifl. Beschäftigte.

**Zu 13**

Hierbei handelt es um die geringere Weiterleitung von Zuweisungen an Freie Träger.

**Zu 14**

Die geringeren Abschreibungen ergeben sich aus Abschreibungen aus Gebäuden.

**Zu 25**

Hierbei handelt es sich um periodenfremde Erträge.

**Zu 26**

Hierbei handelt es sich im wesentlichen um periodenfremde Aufwendungen.

**Zu 30**

Die höheren Leistungsbeziehungen entstanden durch IVL Kämmerei und Kasse.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ergebnis in %
7	Kur- und Badebetriebe, Gesundheitsdienste				
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.100,00	3.099,98	0,02	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0,00
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	85.000,00	71.727,63	13.272,37	18,50
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	396.000,00	373.574,40	22.425,60	6,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.405,00	5.503,00	902	16,39
9	Sonstige ordentliche Erträge	14.500,00	43.142,22	-28.642,22	-66,39
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>505.005,00</b>	<b>497.047,23</b>	<b>7.957,77</b>	<b>1,60</b>
11	Personalaufwendungen	224.570,00	215.792,54	8.777,46	4,07
12	Versorgungsaufwendungen	26.152,00	34.977,16	-8.825,16	-25,23
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	453.269,00	393.863,17	59.405,83	15,08
14	Abschreibungen	33.310,00	39.910,97	-6.600,97	-16,54
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	457	-157	-34,35
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>737.601,00</b>	<b>685.000,84</b>	<b>52.600,16</b>	<b>7,68</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-232.596,00</b>	<b>-187.953,61</b>	<b>-44.642,39</b>	<b>23,75</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-232.596,00</b>	<b>-187.953,61</b>	<b>-44.642,39</b>	<b>23,75</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	1.777,19	-1.777,19	-100,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>-1.777,19</b>	<b>1.777,19</b>	<b>-100,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-232.596,00</b>	<b>-189.730,80</b>	<b>-42.865,20</b>	<b>22,59</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	222.856,00	45.492,12	177.363,88	389,88
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-222.856,00</b>	<b>-45.492,12</b>	<b>-177.363,88</b>	<b>389,88</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-455.452,00</b>	<b>-235.222,92</b>	<b>-220.229,08</b>	<b>93,63</b>

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

---

**Zu 5**

Hierbei handelt es sich um geringere Fremdenverkehrsabgaben.

**Zu 9**

Die höheren Erträge entstanden hauptsächlich aus den Nebenerlösen aus Veranstaltungen.

**Zu 12**

Die Mehraufwendungen entstanden hauptsächlich aus höheren Pensionsrückstellungen.

**Zu 13**

Die niedrigeren Aufwendungen resultieren aus Instandhaltungskosten für Gebäude und Außenanlagen.

**Zu 14**

Hierbei handelt es sich um höhere Abschreibungen des Fuhrparks.

**Zu 26**

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus den periodenfremden Aufwendungen.

**Zu 30**

Die höheren Leistungsbeziehungen entstanden durch IVL Kasse, Kämmerei und Bauhof.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ergebnis in %
8	Sportförderung	2023	2023		
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.600,00	4.464,53	3.135,47	70,23
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.000,00	56.806,87	34.193,13	60,19
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0,00
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	590	661	-71	-10,74
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	44	-44	-100,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>99.190,00</b>	<b>61.976,40</b>	<b>37.213,60</b>	<b>60,04</b>
11	Personalaufwendungen	175.909,00	130.045,13	45.863,87	35,27
12	Versorgungsaufwendungen	10.956,00	0	10.956,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	398.013,00	258.358,04	139.654,96	54,05
14	Abschreibungen	115.950,00	117.221,88	-1.271,88	-1,09
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	33.488,00	7.593,74	25.894,26	340,99
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	2.500,00	7.291,51	-4.791,51	-65,71
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>736.816,00</b>	<b>520.510,30</b>	<b>216.305,70</b>	<b>41,56</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-637.626,00</b>	<b>-458.533,90</b>	<b>-179.092,10</b>	<b>39,06</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-637.626,00</b>	<b>-458.533,90</b>	<b>-179.092,10</b>	<b>39,06</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	23.606,26	-23.606,26	-100,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>-23.606,26</b>	<b>23.606,26</b>	<b>-100,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-637.626,00</b>	<b>-482.140,16</b>	<b>-155.485,84</b>	<b>32,25</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	77.026,00	59.254,77	17.771,23	29,99
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-77.026,00</b>	<b>-59.254,77</b>	<b>-17.771,23</b>	<b>29,99</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-714.652,00</b>	<b>-541.394,93</b>	<b>-173.257,07</b>	<b>32,00</b>

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

---

**Zu 1**

Die Differenz entstand durch geringere Pachteinnahmen.

**Zu 2**

Die geringeren Einnahmen betreffen die Benutzungsgebühren der Schwimmbäder.

**Zu 11**

Die geringeren Personalkosten entstanden durch nicht besetzte Stellen.

**Zu 13**

Niedrigere Kosten betreffen die Bereiche Instandhaltung, Strom, Gas und Badewasseruntersuchungen.

**Zu 15**

Die geringeren Zuschüsse betreffen insbesondere die Zuschüsse an Vereine und Verbände.

**Zu 17**

Es gab höheren Aufwendungen für Sportlerehrungen.

**Zu 26**

Hierbei handelt es sich um periodenfremde Aufwendungen.

**Zu 30**

Die niedrigeren Leistungsbeziehungen entstanden durch IVL Kasse, Kämmerei und Bauhof.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis in %
9	Stadtplanung und Entwicklung, Geoinformationen				
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.000,00	17.932,90	-9.932,90	-55,39
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0,00
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	37.500,00	22.383,90	15.116,10	67,53
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	12.454,00	6.835,12	5.618,88	82,21
9	Sonstige ordentliche Erträge	50	8.060,00	-8.010,00	-99,38
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>58.004,00</b>	<b>55.211,92</b>	<b>2.792,08</b>	<b>5,06</b>
11	Personalaufwendungen	605.618,00	552.078,03	53.539,97	9,70
12	Versorgungsaufwendungen	83.334,00	105.650,09	-22.316,09	-21,12
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184.633,00	100.296,89	84.336,11	84,09
14	Abschreibungen	15.840,00	16.776,09	-936,09	-5,58
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>889.425,00</b>	<b>774.801,10</b>	<b>114.623,90</b>	<b>14,79</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-831.421,00</b>	<b>-719.589,18</b>	<b>-111.831,82</b>	<b>15,54</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-831.421,00</b>	<b>-719.589,18</b>	<b>-111.831,82</b>	<b>15,54</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-831.421,00</b>	<b>-719.589,18</b>	<b>-111.831,82</b>	<b>15,54</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	45.967,00	54.976,71	-9.009,71	-16,39
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-45.967,00</b>	<b>-54.976,71</b>	<b>9.009,71</b>	<b>-16,39</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-877.388,00</b>	<b>-774.565,89</b>	<b>-102.822,11</b>	<b>13,27</b>

**Zu 2**

Die Mehreinnahmen kommen von höheren öffentl. -rechtlichen Verwaltungsgeb.

**Zu 7**

Die geringeren Einnahmen betreffen den Bereich "lebendige Zentren".

**Zu 8**

Hierbei handelt es sich um geringere Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen.

**Zu 9**

Die höheren Einnahmen ergeben sich aus anderen sonstigen Nebenerlösen.

**Zu 12**

Die Mehraufwendungen ergaben sich aus höheren Versorgungskosten f. Beamte und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen.

**Zu 13**

Die Differenz setzt sich aus höheren Kosten für "Lebendige Zentren" und geringeren Kosten für den Flächennutzungsplan zusammen.

**Zu 30**

Die höheren Leistungsbeziehungen entstanden durch IVL Liegenschaften.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushalts- jahres  2023	Ergebnis des Haushalts- jahres  2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis in %
10	Bauen und Wohnen				
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0,00
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0,00
14	Abschreibungen	0	0	0	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge	184	183,56	0,44	0,24
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>184</b>	<b>183,56</b>	<b>0,44</b>	<b>0,24</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>184</b>	<b>183,56</b>	<b>0,44</b>	<b>0,24</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>184</b>	<b>183,56</b>	<b>0,44</b>	<b>0,24</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	120	95,91	24,09	25,12
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-120</b>	<b>-95,91</b>	<b>-24,09</b>	<b>25,12</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>64</b>	<b>87,65</b>	<b>-23,65</b>	<b>-26,98</b>

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ergebnis in %
1	2	3	4	5	6
11	<b>Ver- und Entsorgung</b>				
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	9.000,00	7.885,76	1.114,24	14,13
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	11.700,00	13.537,35	-1.837,35	-13,57
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	428.000,00	459.417,46	-31.417,46	-6,84
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>448.700,00</b>	<b>480.840,57</b>	<b>-32.140,57</b>	<b>-6,68</b>
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	5.088,00	27.285,96	-22.197,96	-81,35
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.413,00	83.480,71	-20.067,71	-24,04
14	Abschreibungen	0	0	0	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>68.501,00</b>	<b>110.766,67</b>	<b>-42.265,67</b>	<b>-38,16</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>380.199,00</b>	<b>370.073,90</b>	<b>10.125,10</b>	<b>2,74</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>380.199,00</b>	<b>370.073,90</b>	<b>10.125,10</b>	<b>2,74</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>380.199,00</b>	<b>370.073,90</b>	<b>10.125,10</b>	<b>2,74</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.357,00	2.253,98	103,02	4,57
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-2.357,00</b>	<b>-2.253,98</b>	<b>-103,02</b>	<b>4,57</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>377.842,00</b>	<b>367.819,92</b>	<b>10.022,08</b>	<b>2,72</b>

**ZU 3**

In diesem Bereich kam es zu geringeren Personalkostenerstattungen.

**Zu 7**

Die höheren Erträge ergeben sich aus niedrigeren Finanzaufweisungen v. Gemeinden.

**Zu 12**

Die Differenz entstand durch höhere Beihilfen an Versorgungsempfänger und in Anspruch genommene Pensionsrückstellungen.

**Zu 13**

Die höheren Aufwendungen entstanden hauptsächlich aus Fremdensorgung, Betriebsstoffen und Verbrauchswerkzeugen.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis in %
1	2	3	4	5	6
12	<b>Verkehrsflächenind -anlagen, ÖPNV</b>				
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.200,00	1.586,08	613,92	38,71
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.200,00	25.516,56	23.683,44	92,82
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	3.829,81	-3.829,81	-100,00
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	100.000,00	0	100.000,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	373.857,00	219.532,00	154.325,00	70,30
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>525.257,00</b>	<b>250.464,45</b>	<b>274.792,55</b>	<b>109,71</b>
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	967.984,00	776.048,08	191.935,92	24,73
14	Abschreibungen	356.330,00	388.144,07	-31.814,07	-8,20
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.084,00	5.571,12	-487,12	-8,74
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.329.398,00</b>	<b>1.169.763,27</b>	<b>159.634,73</b>	<b>13,65</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-804.141,00</b>	<b>-919.298,82</b>	<b>115.157,82</b>	<b>-12,53</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-804.141,00</b>	<b>-919.298,82</b>	<b>115.157,82</b>	<b>-12,53</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	1.616,90	-1.616,90	-100,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>-1.616,90</b>	<b>1.616,90</b>	<b>-100,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-804.141,00</b>	<b>-920.915,72</b>	<b>116.774,72</b>	<b>-12,68</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	394.650,00	23.699,97	370.950,03	1.565,19
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-394.650,00</b>	<b>-23.699,97</b>	<b>-370.950,03</b>	<b>1.565,19</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-1.198.791,00</b>	<b>-944.615,69</b>	<b>-254.175,31</b>	<b>26,91</b>

**Zu 2**

Es kam zu geringeren Einnahmen durch Parkgebühren.

**Zu 3**

Hierbei handelt es sich um Erstattungen Bürgerbus.

**Zu 7**

Die Mindereinnahmen resultieren aus dem Zukunftsfonds "Stark und Innovativ".

**Zu 8**

Die niedrigeren Erträge ergeben sich aus geringeren Zuwendungen.

**Zu 13**

Hierbei handelt es sich um geringere Aufwendungen für Material und Fremdleistungen für Instandhaltung Infrastrukturvermögen.

**Zu 26**

Hierbei handelt es sich um periodenfremde Aufwendungen.

**Zu 30**

Die Leistungsbeziehungen entstanden durch IVL Bauhof.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ergebnis in %
13	Natur- und Landschaftspflege	2023	2023		
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	613.266,00	514.340,15	98.925,85	19,23
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	202.540,00	174.003,54	28.536,46	16,40
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	70.000,00	36.011,84	33.988,16	94,38
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	133.040,00	103.674,73	29.365,27	28,32
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	19.011,00	10.643,80	8.367,20	78,61
9	Sonstige ordentliche Erträge	41.300,00	81.242,09	-39.942,09	-49,16
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>1.079.157,00</b>	<b>919.916,15</b>	<b>159.240,85</b>	<b>17,31</b>
11	Personalaufwendungen	405.473,00	457.150,71	-51.677,71	-11,30
12	Versorgungsaufwendungen	37.123,00	21.978,09	15.144,91	68,91
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.045.399,00	592.537,84	452.861,16	76,43
14	Abschreibungen	64.990,00	75.572,69	-10.582,69	-14,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	450,00	450,00	0	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.825,00	2.025,60	-200,6	-9,90
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.555.260,00</b>	<b>1.149.714,93</b>	<b>405.545,07</b>	<b>35,27</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-476.103,00</b>	<b>-229.798,78</b>	<b>-246.304,22</b>	<b>107,18</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-476.103,00</b>	<b>-229.798,78</b>	<b>-246.304,22</b>	<b>107,18</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	878,5	-878,5	-100,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	11.001,15	-11.001,15	-100,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>-10.122,65</b>	<b>10.122,65</b>	<b>-100,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-476.103,00</b>	<b>-239.921,43</b>	<b>-236.181,57</b>	<b>98,44</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	210.883,00	107.422,07	103.460,93	96,31
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-210.883,00</b>	<b>-107.422,07</b>	<b>-103.460,93</b>	<b>96,31</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-686.986,00</b>	<b>-347.343,50</b>	<b>-339.642,50</b>	<b>97,78</b>

**Zu 1**

Die Mindereinnahmen entstanden hauptsächlich aus geringeren Umsatzerlösen aus Handelswaren.

**Zu 2**

Die geringeren Leistungsentgelte ergeben sich aus niedrigeren Verwaltungs- und Friedhofsgebühren.

**Zu 3**

Hierbei handelt es sich um geringere Erstattungen aus dem Bereich Forstarbeit und Gemeinde.

**Zu 7**

Die Mindereinnahmen entstanden hauptsächlich aus geringeren Zuweisungen des Landes.

**Zu 8**

Die niedrigeren Erträge ergeben sich aus der geringeren Auflösung der Sonderposten aus Investitionszuweisungen.

**Zu 9**

Die höheren Erträge ergeben sich aus den Erlösen Brennholzverkauf.

**Zu 11**

Hierbei handelt es sich um höhere Kosten zur Sozialversicherung im Entgeltbereich.

**Zu 12**

Es entstanden keine Versorgungsaufwendungen.

**Zu 13**

Die Minderausgaben betreffen die Instandhaltungskosten Feldwege und Gewässer.

**Zu 14**

Bei den höheren Aufwendungen handelt es sich um höhere Abschreibungen im Bereich Gebäude und Infrastrukturvermögen.

**Zu 26**

Hierbei handelt es sich um periodenfremde Aufwendungen.

**Zu 30**

Die geringeren Leistungsbeziehungen entstanden durch IVL Bauhof.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushalts- jahres  2023	Ergebnis des Haushalts- jahres  2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis in %
1	2	3	4	5	6
14	<b>Umweltschutz</b>				
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0,00
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	225.000,00	44.342,14	180.657,86	407,42
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>225.000,00</b>	<b>44.342,14</b>	<b>180.657,86</b>	<b>407,42</b>
11	Personalaufwendungen	89.291,00	29.981,93	59.309,07	197,82
12	Versorgungsaufwendungen	5.658,00	0	5.658,00	100,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250.000,00	36.676,79	213.323,21	581,63
14	Abschreibungen	660	1.573,00	-913	-58,04
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	2800,00	2800,00	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>345.609,00</b>	<b>71.031,72</b>	<b>274.577,28</b>	<b>386,56</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)</b>	<b>-120.609,00</b>	<b>-26.689,58</b>	<b>-93.919,42</b>	<b>351,90</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-120.609,00</b>	<b>-26.689,58</b>	<b>-93.919,42</b>	<b>351,90</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-120.609,00</b>	<b>-26.689,58</b>	<b>-93.919,42</b>	<b>351,90</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	550	3.207,39	-2.657,39	-82,85
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./. Nr. 30)</b>	<b>-550</b>	<b>-3.207,39</b>	<b>2.657,39</b>	<b>-82,85</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-121.159,00</b>	<b>-29.896,97</b>	<b>-91.262,03</b>	<b>305,26</b>

**Zu 7**

Die Landeszuweisungen für den Klimaschutz vielen geringer aus.

**Zu 11**

Die niedrigeren Personalkosten entstanden durch nicht besetzte Stellen.

**Zu 12**

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für tarifl. Beschäftigte.

**Zu 13**

Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt.

**Zu 30**

Die höheren Leistungsbeziehungen entstanden durch IVL Personalamt und IVL EDV-Organisation.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushalts- jahres  2023	Ergebnis des Haushalts- jahres  2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis in %
1	2	3	4	5	6
15	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>				
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.000,00	4.977,40	3.022,60	60,73
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.000,00	6.145,05	-5.145,05	-83,73
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	95.000,00	0	95.000,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	940	937	3	0,32
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	65	-65	-100,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>104.940,00</b>	<b>12.124,45</b>	<b>92.815,55</b>	<b>765,52</b>
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.809,00	134.964,41	31.844,59	23,59
14	Abschreibungen	3.570,00	7.705,42	-4.135,42	-53,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.000,00	30.416,24	-15.416,24	-50,68
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>185.379,00</b>	<b>173.086,07</b>	<b>12.292,93</b>	<b>7,10</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-80.439,00</b>	<b>-160.961,62</b>	<b>80.522,62</b>	<b>-50,03</b>
21	Finanzerträge	0	0	0	0,00
22	Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-80.439,00</b>	<b>-160.961,62</b>	<b>80.522,62</b>	<b>-50,03</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	447,04	-447,04	-100,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	8.679,89	-8.679,89	-100,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>-8.232,85</b>	<b>8.232,85</b>	<b>-100,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-80.439,00</b>	<b>-169.194,47</b>	<b>88.755,47</b>	<b>-52,46</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	29.388,00	10.104,74	19.283,26	190,83
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./ Nr. 30)</b>	<b>-29.388,00</b>	<b>-10.104,74</b>	<b>-19.283,26</b>	<b>190,83</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>-109.827,00</b>	<b>-179.299,21</b>	<b>69.472,21</b>	<b>-38,75</b>

**Zu 1**

Es wurden geringere Standgebühren und Marktgelde eingenommen.

**Zu 3**

Die Kostenerstattungen aus übrigen Bereichen fielen höher aus.

**Zu 7**

Die Landeszuweisungen "Lebendige Zentren" wurden nicht gezahlt.

**Zu 13**

Die geringeren Aufwendungen entstanden hauptsächlich durch geringere Aufwendungen "Zukunft Innenstadt" und geringere Aufwendungen für Märkte.

**Zu 15**

Die höheren Zuschüsse fallen in die Bereiche Förderung stadtpprägender Bauten und Fremdenverkehr und Wirtschaft.

**Zu 26**

Hierbei handelt es sich um Periodenfremde Aufwendungen.

**Zu 30**

Die geringeren Leistungsbeziehungen entstanden durch IVL Bauhof.

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ergebnis in %
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	2023	2023		
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0,00
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	24.666.200,00	23.110.985,56	1.555.214,44	6,73
6	Erträge aus Transferleistungen	787.950,00	696.870,00	91.080,00	13,07
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.793.361,00	2.738.411,00	54.950,00	2,01
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	32.264,00	9.349,00	22.915,00	245,11
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	2.211,21	-2.211,21	-100,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>28.279.775,00</b>	<b>26.557.826,77</b>	<b>1.721.948,23</b>	<b>6,48</b>
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31	12.843,01	-12.812,01	-99,76
14	Abschreibungen	0	237.762,01	-237.762,01	-100,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.441.289,00	11.391.101,81	2.050.187,19	18,00
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.000,00	9.604,72	20.395,28	212,35
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>13.471.320,00</b>	<b>11.651.311,55</b>	<b>1.820.008,45</b>	<b>15,62</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>14.808.455,00</b>	<b>14.906.515,22</b>	<b>-98.060,22</b>	<b>-0,66</b>
21	Finanzerträge	14.374,00	23.768,14	-9.394,14	-39,52
22	Finanzaufwendungen	280.251,00	252.307,20	27.943,80	11,08
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-265.877,00</b>	<b>-228.539,06</b>	<b>-37.337,94</b>	<b>16,34</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>14.542.578,00</b>	<b>14.677.976,16</b>	<b>-135.398,16</b>	<b>-0,92</b>
25	Außerordentliche Erträge	0	2403,75	-2403,75	-100,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>0</b>	<b>2403,75</b>	<b>2403,75</b>	<b>-100,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>14.542.578,00</b>	<b>14.680.379,91</b>	<b>-137.801,91</b>	<b>-0,94</b>
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
<b>31</b>	<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (Nr. 29 ./ Nr. 30)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>14.542.578,00</b>	<b>14.680.379,91</b>	<b>-137.801,91</b>	<b>-0,94</b>

**Zu 6**

Die Mindereinnahmen entstanden durch geringere Gewerbesteuer und geringeren Gemeindeanteil der Einkommensteuer.

**Zu 8**

Die geringeren Erträge ergeben sich aus niedrigerer Auflösung der Sonderposten aus Investitionszuweis.

**Zu 9**

Die Erträge stammen aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen.

**Zu 13**

Die höheren Aufwendungen entstanden durch Niederschlagungen.

**Zu 14**

Hierbei handelt es sich um die pauschale Einzelwertberichtigung auf Forderungen.

**Zu 16**

Die geringeren Aufwendungen ergeben sich durch die Auflösung der Rückstellung für die Kreis- u. Schulumlage.

**Zu 18**

Die geringeren Aufwendungen resultieren aus der geringeren Körperschaftsteuer.

**Zu 21**

Die höheren Finanzerträge sind hauptsächlich den Verspätungszuschlägen aus Vorjahren geschuldet.

**Zu 22**

Die Finanzaufwendungen reduzierten sich aufgrund niedrigere Zinsaufwendungen.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

## Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung

Geringfügige Abweichungen unter 10% bzw € 1.000,00 sind nicht erläutert, da es sich hierbei um unwesentliche Abweichungen zum Vorjahr handelt.

<b>Finanzrechnung</b>					
<b>- EUR -</b>					
<b>von Jan. bis Dez.</b>					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich Haushaltsjahr / Vorjahr	Abweich- ungen in %
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	790.008,94	848.283,08	58.274,14	7,38
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	926.165,53	1.003.954,94	77.789,41	8,40
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	669.489,78	1.687.082,09	1.017.592,31	152,00
4	Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	22.937.685,81	23.873.227,26	935.541,45	4,08
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	780.781,60	749.029,54	-31.752,06	-4,07
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.407.803,85	5.203.714,33	-204.089,52	-3,77
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	49.354,12	35.788,16	-13.565,96	-27,49
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	474.035,96	730.462,07	256.426,11	54,09
<b>9</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>32.035.325,59</b>	<b>34.131.541,47</b>	<b>2.096.215,88</b>	<b>6,54</b>
10	Personalauszahlungen	7.872.148,80	9.105.699,23	1.233.550,43	15,67
11	Versorgungsauszahlungen	530.340,92	592.609,92	62.269,00	11,74
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.171.085,94	5.590.782,32	419.696,38	8,12
13	Auszahlungen für Transferleistungen	817,71	7291,51	6.473,80	791,70
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	2.303.638,74	2.081.762,96	-221.875,78	-9,63
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	12.813.374,87	14.816.838,06	2.003.463,19	15,64
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	259.190,18	397.037,38	137.847,20	53,18
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	244.378,12	193.969,41	-50.408,71	-20,63
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>29.194.975,28</b>	<b>32.785.990,79</b>	<b>3.591.015,51</b>	<b>12,30</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 J. Nr.18)</b>	<b>2.840.350,31</b>	<b>1.345.550,68</b>	<b>-1.494.799,63</b>	<b>-52,63</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.005.202,07	356.737,94	-648.464,13	-64,51
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	36.890,60	137.321,31	100.430,71	272,24
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	22.430,88	35.927,68	13.496,80	60,17
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>1.064.523,55</b>	<b>529.986,93</b>	<b>-534.536,62</b>	<b>-50,21</b>

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	87.574,00	356.833,15	269.259,15	307,46
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.151.134,40	1.523.456,93	-627.677,47	-29,18
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.670.783,24	1.680.586,04	9.802,80	0,59
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	23.577,32	30.935,20	7.357,88	31,21
28	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)</b>	<b>3.933.068,96</b>	<b>3.591.811,32</b>	<b>-341.257,64</b>	<b>-8,68</b>
29	<b>Zahlungsmittelüberschuss /Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./Nr. 28)</b>	<b>-2.868.545,41</b>	<b>-3.061.824,39</b>	<b>-193.278,98</b>	<b>6,74</b>
30	<b>Zahlungsmittelüberschuss /Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>-28.195,10</b>	<b>-1.716.273,71</b>	<b>-1.688.078,61</b>	<b>5987,13</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	200.000,00	3.857.000,00	3.657.000,00	1828,50
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.461.802,01	1.235.709,34	-226.092,67	-15,47
33	<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ 32)</b>	<b>-1.261.802,01</b>	<b>2.621.290,66</b>	<b>3.883.092,67</b>	<b>-307,74</b>
34	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>-1.289.997,11</b>	<b>905.016,95</b>	<b>2.195.014,06</b>	<b>-170,16</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	11.197.868,17	10.286.935,09	-910.933,08	-8,13
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	10.634.369,15	10.332.789,27	-301.579,88	-2,84
37	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 und Nr. 36)</b>	<b>563.499,02</b>	<b>-45.854,18</b>	<b>-609.353,20</b>	<b>-108,14</b>
38	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>1.324.875,35</b>	<b>598.377,26</b>	<b>-726.498,09</b>	<b>-54,84</b>
39	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>-726.498,09</b>	<b>859.162,77</b>	<b>1.585.660,86</b>	<b>-218,26</b>
40	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)</b>	<b>598.377,26</b>	<b>1.457.540,03</b>	<b>859.162,77</b>	<b>143,58</b>

**Zu 3**

Mehreinzahlungen resultieren aus höheren Kostenerstattungen v. Gemeinden.

**Zu 7**

Die geringeren Einzahlungen entstanden hauptsächlich aus Säumniszuschlägen und Zinszahlungen von Kreditinstituten.

**Zu 8**

Die höheren Einzahlungen stammen hauptsächlich aus den Konzessionsabgaben und Nebenerlösen.

**Zu 10**

Die höheren Auszahlungen betreffen Dienstauszahlungen für Beamte und tarifl. Beschäftigte.

**Zu 11**

Hierbei handelt es sich um höhere Versorgungsauszahlungen für Beamte und tarifl. Beschäftigte.

**Zu 13**

Hierbei handelt es sich um höhere Besond. Verwaltungs-/Betriebsauszahlungen.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

---

**Zu 15**

Die höheren Auszahlungen betreffen hauptsächlich die "Starke Heimat Hessen", die Gewerbesteuerumlage und die Umlage a. Gemeinden.

**Zu 16**

Die höheren Auszahlungen betreffen höhere Zinszahlungen an Kreditinstitute.

**Zu 17**

Hierbei handelt es sich um geringere außerordentliche Auszahlungen.

**Zu 20**

Die niedrigeren Einzahlungen ergeben sich aus geringeren Investitionszuweisungen vom Land und Gemeinden.

**Zu 21**

Die Mehreinzahlungen sind durch höhere Grundstücksveräußerungen entstanden.

**Zu 22**

Die höheren Einzahlungen entstanden hauptsächlich aus dem Rückfluss v. Ausleihungen an Verb. Unternehmen.

**Zu 24**

Die höheren Auszahlungen ergeben sich aus dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden.

**Zu 25**

Hierbei handelt es sich um geringere Auszahlungen für Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen.

**Zu 27**

Die höheren Auszahlungen ergeben sich aus dem Erwerb von GWG's.

**Zu 31**

Die höheren Einzahlungen ergeben sich aus der Aufnahme von Investitionskrediten.

**Zu 32.**

Die geringeren Auszahlungen ergeben sich durch geringere Kredittilgungen.

**Zu 35**

Hierbei geht es um die geringere Einzahlung bei der Aufnahme v. Liquiditätskrediten.

**Zu 36**

Hierbei geht es um die geringere Auszahlung bei der Tilgung v. Liquiditätskrediten.

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

**Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung**

**Geringfügige Abweichungen unter 10% bzw € 1.000,00 sind nicht erläutert, da es sich hierbei um unwesentliche Abweichungen zum Vorjahr handelt.**

<b>Finanzrechnung</b>					
<b>- EUR -</b>					
<b>von Jan. bis Dez.</b>					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich Haushaltsjahr / Vorjahr	Abweich- ungen in %
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	790.008,94	848.283,08	58.274,14	7,38
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	926.165,53	1.003.954,94	77.789,41	8,40
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	669.489,78	1.687.082,09	1.017.592,31	152,00
4	Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	22.937.685,81	23.873.227,26	935.541,45	4,08
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	780.781,60	749.029,54	-31.752,06	-4,07
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.407.803,85	5.203.714,33	-204.089,52	-3,77
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	49.354,12	35.788,16	-13.565,96	-27,49
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	474.035,96	730.462,07	256.426,11	54,09
9	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>32.035.325,59</b>	<b>34.131.541,47</b>	<b>2.096.215,88</b>	<b>6,54</b>
10	Personalauszahlungen	7.872.148,80	9.105.699,23	1.233.550,43	15,67
11	Versorgungsauszahlungen	530.340,92	592.609,92	62.269,00	11,74
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.171.085,94	5.590.782,32	419.696,38	8,12
13	Auszahlungen für Transferleistungen	817,71	7291,51	6.473,80	791,70
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	2.303.638,74	2.081.762,96	-221.875,78	-9,63
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	12.813.374,87	14.816.838,06	2.003.463,19	15,64
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	259.190,18	397.037,38	137.847,20	53,18
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	244.378,12	193.969,41	-50.408,71	-20,63
18	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>29.194.975,28</b>	<b>32.785.990,79</b>	<b>3.591.015,51</b>	<b>12,30</b>
19	<b>Zahlungsmittelüberschuss /Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr.18)</b>	<b>2.840.350,31</b>	<b>1.345.550,68</b>	<b>-1.494.799,63</b>	<b>-52,63</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.005.202,07	356.737,94	-648.464,13	-64,51
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	36.890,60	137.321,31	100.430,71	272,24
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	22.430,88	35.927,68	13.496,80	60,17
23	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>1.064.523,55</b>	<b>529.986,93</b>	<b>-534.536,62</b>	<b>-50,21</b>

## Stadt Bad Camberg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	87.574,00	356.833,15	269.259,15	307,46
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.151.134,40	1.523.456,93	-627.677,47	-29,18
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.670.783,24	1.680.586,04	9.802,80	0,59
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	23.577,32	30.935,20	7.357,88	31,21
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	3.933.068,96	3.591.811,32	-341.257,64	-8,68
29	Zahlungsmittelüberschuss /Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./Nr. 28)	-2.868.545,41	-3.061.824,39	-193.278,98	6,74
30	Zahlungsmittelüberschuss /Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-28.195,10	-1.716.273,71	-1.688.078,61	5987,13
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	200.000,00	3.857.000,00	3.657.000,00	1828,50
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.461.802,01	1.235.709,34	-226.092,67	-15,47
33	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ 32)	-1.261.802,01	2.621.290,66	3.883.092,67	-307,74
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-1.289.997,11	905.016,95	2.195.014,06	-170,16
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	11.197.868,17	10.286.935,09	-910.933,08	-8,13
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	10.634.369,15	10.332.789,27	-301.579,88	-2,84
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 und Nr. 36)	563.499,02	-45.854,18	-609.353,20	-108,14
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.324.875,35	598.377,26	-726.498,09	-54,84
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-726.498,09	859.162,77	1.585.660,86	-218,26
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)	598.377,26	1.457.540,03	859.162,77	143,58

**Zu 3**

Mehreinzahlungen resultieren aus höheren Kostenerstattungen v. Gemeinden.

**Zu 7**

Die geringeren Einzahlungen entstanden hauptsächlich aus Säumniszuschlägen und Zinszahlungen von Kreditinstituten.

**Zu 8**

Die höheren Einzahlungen stammen hauptsächlich aus den Konzessionsabgaben und Nebenerlösen.

**Zu 10**

Die höheren Auszahlungen betreffen Dienstaussahlungen für Beamte und tarifl. Beschäftigte.

**Zu 11**

Hierbei handelt es sich um höhere Versorgungsauszahlungen für Beamte und tarifl. Beschäftigte.

**Zu 13**

Hierbei handelt es sich um höhere Besond. Verwaltungs-/Betriebsauszahlungen.

# Rechenschaftsbericht

## 2023

### der Stadt Bad Camberg (gemäß § 51 GemHVO)

#### 1. Vorbemerkungen

Die Stadt Bad Camberg hat zum 01.01.2008 erstmals einen doppischen Haushalt aufgestellt. Vergleiche mit den Jahresabschlüssen der Vorjahre sind daher nur ab 2008 möglich.

Die Stadt Bad Camberg liegt im „Goldenen Grund“ und ist mit rund 14.500 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Landkreis Limburg-Weilburg. Die Stadt verfügt über eine gute Infrastruktur mit einem vielfältigen Angebot von Handel und Gewerbe und ist als Unterzentrum mit Teilfunktionen als Mittelzentrum eingestuft. Das anerkannte Kneippheilbad ist das älteste in Hessen und das drittälteste in Deutschland. Der Titel „Bad“ wurde der Stadt 1981 verliehen. Bad Camberg beherbergt zwei Rehakliniken. Die Gemeindefläche beträgt 53,23 Quadratkilometer und verteilt sich auf folgende Stadtteile:

	Gemarkungsfläche in ha		
	Feld und Bebauung	Wald	Gesamt
Bad Camberg	902	1.029	1.931
Dombach	188	120	308
Erbach	575	446	1.021
Oberselters	338	87	425
Schwickershausen	211	66	277
Würges	755	606	1.361
	<b>2.969</b>	<b>2.354</b>	<b>5.323</b>

#### Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Nach verwaltungsseitiger Feststellung, dass die für die Sanierung des Freizeit- und Erholungsbaudes im Haushaltsplan 2023 und in der Finanzplanung 2024 bis 2026 veranschlagten Mittel nicht mit dem Mittelabflussplan des beauftragten Planungsbüros übereinstimmen und der Tatsache, dass der auf der Einnahmenseite geplante Bundeszuschuss von rd. 5 Mio Euro (45% der Baukosten) nicht fließen wird, muss nach den Vorschriften des § 98 Abs. 2 HGO unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen werden.

Weitere Eckpunkte des Nachtrages sind u.a. zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen für die Errichtung eines Containerdorfes für Flüchtlinge, die Wiedereröffnung des Kur- und Gesundheitszentrums mit Ergänzung des Stellenplanes und eine Reduzierung der geplanten Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken.

#### 2. Verlauf der Haushaltswirtschaft und Lage der Stadt

##### 2.1 Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis zum 31.12.2023 in Höhe von 705.213,34 € setzt sich wie folgt zusammen:

ordentlichen Ergebnis	-	415.762,67 €
außerordentliches Ergebnis	+	1.120.976,01 €

Das Jahresergebnis aus dem Nachtragshaushaltsplan 2023 in Höhe von 242.512,00 € setzt sich wie folgt zusammen:		
ordentlichen Ergebnis (Defizit)	-	757.488,00 €
außerordentliches Ergebnis	+	1.000.000,00 €

Gegenüber dem ordentlichen Ergebnis aus dem Nachtragshaushaltsplan 2023 ergibt sich eine Verbesserung von 341.725,33 €.

### Entwicklung der Ertragspositionen im Vergleich zur Nachtragshaushaltsplanung

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	+ / -
Privatrechtliche Leistungsentgelte	986.544,00	850.739,38	135.804,62
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.079.659,00	988.142,72	91.516,28
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	572.000,00	632.607,80	-60.607,80
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	24.751.200,00	23.182.713,19	1.568.486,81
Erträge aus Transferleistungen	801.450,00	749.029,54	52.420,46
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.095.664,00	5.228.414,10	867.249,90
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	844.328,00	551.642,41	292.685,59
Sonstige ordentliche Erträge	574.516,00	686.223,15	-111.707,15
Finanzerträge	140.558,00	54.590,84	85.967,16
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	35.705.361,00	32.869.512,29	2.835.848,71
Außerordentliche Erträge	1.000.000,00	1.278.860,58	-278.860,58
Gesamtbetrag der Erträge	36.705.361,00	34.148.372,87	2.556.988,13

Die Verwaltungserträge sind gegenüber dem Planansatz um 227.320,90 € gesunken, was im Wesentlichen auf Mindereinnahmen beim Holzverkauf, Bestattungsgebühren, Grabnutzungsrechte, Parkgebühren, Einnahmen Freizeit- und Erholungsbad und Gebühren für die Krippenbetreuung zurückzuführen ist.

Bei den Steuern und steuerähnliche Erträgen kam es im Vergleich zur Planung zu Mindereinnahmen in Höhe von 1.568.486,81 €. Diese resultieren in erster Linie von Einnahmerückgängen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen fiel im Verhältnis zum Plan um 867.249,90 € geringer aus. Die Abweichung ergibt sich hauptsächlich aus fehlenden Landeszuwendungen für Klimaschutzmaßnahmen, Beitragsfreistellung Kindergartenbetreuung und Städtebauförderung „Lebendige Zentren“.

Die sonstigen ordentlichen Erträge haben sich gegenüber dem Planansatz um 111.707,15 € erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die außerordentlichen Erträge beinhalten grundsätzlich periodenfremde Erträge. Die Einnahmen sind auf Grundstücksveräußerungen zurückzuführen.

Insgesamt liegt die Summe der gesamten Erträge um 2.556.988,13 € unter dem Planansatz.

### **Entwicklung der Aufwandspositionen im Vergleich zur Nachtragshaushaltsplanung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>+ / -</b>
Personalaufwendungen	9.044.631,00	9.053.021,06	-8.390,06
Versorgungsaufwendungen	1.234.370,00	1.648.988,59	-414.618,59
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.105.871,00	6.023.565,78	2.082.305,22
Abschreibungen	1.979.020,00	2.456.290,10	-477.270,10
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.451.723,00	2.415.063,14	36.659,86
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.441.289,00	11.391.101,81	2.050.187,19
Transferaufwendungen	2.750,00	7.291,51	-4.541,51
Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.902,00	45.173,30	16.728,70
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	281.851,00	299.370,51	-17.519,51
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	36.603.407,00	33.339.865,80	3.263.541,20
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	157.884,57	-157.884,57
Gesamtbetrag der Aufwendungen	36.603.407,00	33.497.750,37	3.105.656,63

Die Versorgungsaufwendungen fielen gegenüber der Planung um 414.618,59 € höher aus. Dies ist hauptsächlich auf Rückstellungen im Bereich der Pensionen und Beihilfen zurückzuführen.

An Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden 2.082.305,22 € weniger ausgegeben als geplant. Hauptsächlich liegt das an den geringeren Aufwendungen im Bereich Instandhaltungen Gebäude, Feldwege und Gewässer, Materialaufwand für Straßen und Wege sowie der geringeren Weiterleitung von Zuweisungen für die Kindergartenbetreuung.

Die Abschreibungen liegen um 477.270,10 € über dem Planansatz. Dies ist hauptsächlich auf Aktivierungen in den Bereichen Sicherheit und Ordnung, öffentlicher Personennahverkehr und der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Kita in Oberselters zurückzuführen.

Aufgrund Rückstellungsaufhebungen bei der Kreis- und Schulumlage fallen die Steueraufwendungen einschließlich der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen um € 2.050.187,19 € niedriger aus als geplant.

Der Minderaufwand in Höhe von 17.519,51 € bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen setzt sich in erster Linie aus Zinsen für Investitionskredite und Liquiditätskredite zusammen, die aufgrund der allgemeinen Zinslage rückgängig sind.

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen nicht geplante Geschäftsvorfälle (u.a. periodenfremde Buchungen), die in der Regel selten oder unregelmäßig anfallen und dem Haushaltsjahr nicht zuzuordnen sind.

Insgesamt ist der Gesamtbetrag der Aufwendungen im Vergleich zur Haushaltssatzung um 3.105.656,63 € gefallen.

## 2.2 Vermögensentwicklung

Die Vermögensrechnung hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

Bezeichnung	2023	2022	+ / -
Anlagevermögen	90.570.283,08	89.513.068,57	1.057.214,51
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.751.654,94	3.947.973,63	803.681,31
Flüssige Mittel	1.459.761,69	598.747,88	861.013,81
Rechnungsabgrenzungsposten	166.569,92	181.218,60	-14.648,68
<b>Summe Aktiva</b>	<b>96.948.269,63</b>	<b>94.241.008,68</b>	<b>2.707.260,95</b>
Eigenkapital	54.284.946,35	53.579.733,01	705.213,34
Sonderposten	11.150.777,27	11.375.958,27	-225.181,00
Rückstellungen	11.634.585,17	12.430.317,64	-795.732,47
Verbindlichkeiten	18.771.163,88	15.710.979,52	3.060.184,36
Rechnungsabgrenzungsposten	1.106.796,96	1.144.020,24	-37.223,28
<b>Summe Passiva</b>	<b>96.948.269,63</b>	<b>94.241.008,68</b>	<b>2.707.860,95</b>

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.057.214,51 € erhöht, wobei der Anstieg besonders auf die Baumaßnahme „Anbau KITA Spatzennest Würges“ zurückzuführen ist. Der Anlagendeckungsgrad durch Anlagevermögen liegt zum 31.12.2023 bei 59,94 Prozent.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände unterliegen der ständigen Veränderung. Die Forderungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 803.681,31 €.

Der Bestand an flüssigen Mitteln ist gegenüber dem Vorjahr um 861.013,81 € gestiegen.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um -14.648,68 € reduziert.

Das Gesamtvermögen (Aktiva) ist insgesamt um 2.707.260,95 € gestiegen. Damit überschreitet der Zuwachs an Vermögenswerten den Verbrauch.

Das Eigenkapital stieg um das Jahresergebnis von 705.213,34 € auf 54.284.946,35 €. Das Vermögen der Stadt ist damit zu 55,99 Prozent durch Eigenkapital finanziert (Eigenkapitalquote).

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um -225.181,00 € verringert.

Der Rückgang der Rückstellungen um -795.732,47 € beruht hauptsächlich auf der Entnahme der Rückstellungen im Bereich Finanzausgleich und Steuerverhältnisse.

Die Verbindlichkeiten sind im Vorjahresvergleich um 3.060.184,36 € gestiegen, was vorrangig auf Neuaufnahmen von Kommunalдарlehen zurückzuführen ist.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um -37.223,28 € verringert.

Insgesamt ist das Gesamtkapital (Passiva) um **2.707.260,95 €** gestiegen.

## 2.3 Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2023 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 861.013,81 € auf 1.459.761,69 € erhöht. Der Finanzmittelbestand aus der Gesamtfinanzzrechnung stimmt mit dem Ausweis der flüssigen Mittel in der Bilanz überein.

Da die Finanzrechnung eine zahlungsorientierte Darstellung der Geldströme ist, spiegeln sich hier die Entwicklung der Ergebnisrechnung sowie die Investitions- und Finanzierungstätigkeit wieder.

### Entwicklung der Liquiditätskredite

Zur Leistung von Ausgaben mussten in 2023 Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden, die jedoch zum 31.12.2023 komplett getilgt werden konnten. Der in der Haushaltssatzung 2023 festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite von 4.500.000 € wurde in 2023 nicht überschritten.

### Liquiditätsreserve

Zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit soll sich der geplante Bestand an flüssigen Mitteln ohne Liquiditätskreditmittel in der Regel auf mindestens 2 Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen.

2020	27.660.299,04 €
2021	25.853.047,20 €
2022	29.194.975,28 €
	<hr/>
	82.708.321,52 €
Durchschnitt	27.569.440,51 €

<b>2%</b>	<b>551.388,81 €</b>
-----------	---------------------

Bestand an Kassenmitteln zum 31.12.2023            1.459.761,69 €

### Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Neben der Erfüllung einer Vielzahl von kommunalen Pflichtaufgaben hat sich die Stadt Bad Camberg schon seit einigen Jahren das Ziel gesetzt, einen kontinuierlichen Schuldenabbau zu betreiben. Sofern eine ausreichende Kassenliquidität gegeben ist, sollten Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist zurückgezahlt werden um die doppischen Ergebnis- und Finanzhaushalte durch die Reduzierung des Schuldendienstes zu entlasten.

Im Haushaltsjahr 2023 wurden 2 Darlehen in einer Gesamthöhe von 3.857.000 € aufgenommen. Darlehenstilgungen wurden in einer Gesamthöhe 1.235.709,34 € vorgenommen.

## 2.4 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist besonders die Investitionstätigkeit von Bedeutung. Nachfolgend werden die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	+ / -
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen	906.192,00	356.737,94	549.454,06
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	1.000.000,00	137.321,31	862.678,69
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	4.151,00	35.927,68	-31.776,68
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.910.343,00</b>	<b>529.986,93</b>	<b>1.380.356,07</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	694.721,78	356.833,15	337.888,63
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.036.248,88	1.523.456,93	3.512.791,95
Auszahlungen für Investitionen in bewegliche Vermögensgegenstände	1.710.236,66	1.680.586,04	29.650,62
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	47.736,00	30.935,20	16.800,80
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.488.943,32</b>	<b>3.591.811,32</b>	<b>3.897.132,00</b>

Bei den investiven Einnahmen wurden Einzahlungen in Höhe 529.986,93 € erzielt. Diese liegen um 1.380.356,07 € unter dem Planansatz von 1.910.343,00 €. Die geplanten Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen konnten nicht komplett realisiert werden.

Im Vergleich zum Planansatz haben sich die Auszahlungen für Investitionen um 3.897.132,00 € verringert. Veranschlagte Baumaßnahmen konnten nicht umgesetzt, bzw. nicht fertiggestellt werden, so z.B. Ankauf Grundstücke, Maßnahmen aus dem Städtebauförderprogramm „lebendige Zentren“, Sanierung Freizeit- und Erholungsbad, Umweltangelegenheiten, Projekt „Zukunft Innenstadt“.

## 2.5 Bewertung der Lage

Die Stadt Bad Camberg schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresergebnis von 705.213,34 € ab. Das im Nachtragsplan 2023 prognostizierte Defizit im ordentlichen Ergebnis von -757.488,00 € konnte auf -415.762,67 € reduziert werden konnte. Das außerordentliche Ergebnis konnte im Gegensatz zur Nachtragsplanung von 1.000.000 € auf 1.120.976,01 € gesteigert werden.

Das Eigenkapital ist infolge des Jahresergebnisses auf 54.284.946,35 € gestiegen. Der Eigenkapitalanteil lag zum 31.12.2023 bei 55,99 Prozent.

Die flüssigen Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 1.459.761,69 €. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden in Höhe von 16.333.655,69 €. Liquiditätskredite wurden bis zu einer Höhe von 4.500.000 € aufgenommen. Der Bestand zum 31.12.2023 betrug 0,00 €.

## 3. Stand der Aufgabenerfüllung

Seit 2008 werden die Haushalte als Produkthaushalte aufgestellt, die eine Darstellung messbarer Leistungsziele der Produktgruppen ermöglichen. Nachfolgend erfolgt die Berichterstattung über die Teilhaushalte. Dabei stehen die Produktbereiche im Fokus, deren Leistungserbringung sich unmittelbar auf die Bürger bezieht.

ordentliche Erträge	Ansatz	Ergebnis	Vergleich	in %
01 Innere Verwaltung	882.931,00	732.417,36	150.513,64	82,95
02 Sicherheit und Ordnung	621.408,00	624.592,85	-3.184,85	100,51
04 Kultur und Wissenschaft	19.819,00	29.815,00	-9.996,00	150,44
05 Soziale Leistungen	97.500,00	104.419,55	-6.919,55	107,10
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.884.675,00	2.529.156,59	355.518,41	87,68
07 Kur- und Badebetriebe, Gesundheitsdienste	505.005,00	497.047,23	7.957,77	98,42
08 Sportförderung	99.190,00	61.976,40	37.213,60	62,48
09 Stadtplanung und Entwicklung, Geoinformationen	58.004,00	55.211,92	2.792,08	95,19
10 Bauen und Wohnen	184,00	183,56	0,44	99,76
11 Ver- und Entsorgung	448.700,00	480.840,57	-32.140,57	107,16
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	525.257,00	250.464,45	274.792,55	47,68
13 Natur- und Landschaftspflege	1.079.157,00	919.916,15	159.240,85	85,24
14 Umweltschutz	225.000,00	44.342,14	180.657,86	19,71
15 Wirtschaft und Tourismus	104.940,00	12.124,45	92.815,55	11,55
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	28.294.149,00	26.581.594,91	1.712.554,09	93,95
	<b>35.845.919,00</b>	<b>32.924.103,13</b>	<b>2.921.815,87</b>	<b>91,85</b>

Erläuterung zu deutlichen Abweichungen:

Zu 1

Die Mindereinnahmen resultieren u.a. aus den Mindereinnahmen Kostenersatzleistungen, Erstattungen und aus der Auflösung von Sonderposten.

Zu 6

Die Mindereinnahmen sind auf die fehlenden Landeszuweisungen für die Beitragsfreistellung Kindergartenbetreuung zurückzuführen.

Zu 8

Die Mindereinnahmen sind den Produkten Freizeit- und Erholungsbad und Hallenbad zuzuordnen.

Zu 12

Die Mindereinnahmen sind u.a. auf die geringen Beträge bei der Auflösung von Sonderposten zurückzuführen. Da verschiedene Straßensanierungsmaßnahmen nicht durchgeführt wurden, konnten von den Anliegern keine Beiträge angefordert werden.

Zu 13

Die Mindereinnahmen resultieren u.a. aus den Einnahmerückgängen beim Holzverkauf.

Zu 14

Da die Stelle der Umweltreferentin in 2023 einige Monate nur bedingt besetzt war, konnten einige geplante Maßnahmen nicht umgesetzt werden.

Zu 15

Die Mindereinnahmen resultieren aus einer Landesförderung „Lebendige Zentren“.

Zu 16

Die Mindereinnahmen sind auf hohe Gewerbesteuerückzahlungen zurückzuführen.

ordentliche Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Vergleich	in %
01 Innere Verwaltung	6.532.645,00	6.791.515,31	-258.870,31	103,96
02 Sicherheit und Ordnung	2.133.571,00	2.203.283,81	-69.712,81	103,27
04 Kultur und Wissenschaft	259.334,00	165.043,50	94.290,50	63,64
05 Soziale Leistungen	139.752,00	159.739,00	-19.987,00	114,30
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7.938.545,00	7.461.990,53	476.554,47	94,00
07 Kur- und Badebetriebe, Gesundheitsdienste	737.601,00	685.000,84	52.600,16	92,87
08 Sportförderung	736.816,00	520.510,30	216.305,70	70,64
09 Stadtplanung und Entwicklung, Geoinformationen	889.425,00	774.801,10	114.623,90	87,11
10 Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Ver- und Entsorgung	68.501,00	110.766,67	-42.265,67	161,70
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.329.398,00	1.169.763,27	159.634,73	87,99
13 Natur- und Landschaftspflege	1.555.260,00	1.149.714,93	405.545,07	73,92
14 Umweltschutz	345.609,00	71.031,72	274.577,28	20,55
15 Wirtschaft und Tourismus	185.379,00	173.086,07	12.292,93	93,37
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	13.751.571,00	11.903.618,75	1.847.952,25	86,56
	<b>36.603.407,00</b>	<b>33.339.865,80</b>	<b>3.263.541,20</b>	<b>91,08</b>

Erläuterung zu deutlichen Abweichungen:

Zu 01

Die Mehraufwendungen sind u.a. auf Zuführungen zu Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Zu 02

Die Mehraufwendungen resultieren hauptsächlich aus Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen.

Zu 04

Die Einsparungen erklären sich aus Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich des Stadt- und Turmmuseums.

Zu 06

Die Minderaufwendungen sind u.a. auf Rückzahlungen des katholischen Rentamtes im Rahmen der Jahresabrechnungen für die katholischen KITAs in der Gesamtstadt, sowie geringere Weiterleitung von Landeszuweisungen für die Beitragsfreistellung Kindergartenbetreuung an freie Träger zurückzuführen.

Zu 08

Die Minderaufwendungen resultieren u.a. aus Einsparungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.

Zu 11

Die Mehraufwendungen sind auf höhere Versorgungszahlungen, sowie auf Steigerungen bei der Fremdensorgung zurückzuführen.

Zu 12

Die Minderaufwendungen sind auf nicht durchgeführte Straßeninstandhaltungsarbeiten zurückzuführen.

Zu 13

Im Bereich der Feldwege und Gewässer wurden geringere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

Zu 14

Da die Stelle der Umweltreferentin in 2023 einige Monate nur bedingt besetzt war, konnten einige geplante Maßnahmen nicht umgesetzt werden.

Zu 16

Die Minderaufwendungen resultieren aus Rücklagenentnahmen Umlageverpflichtungen FAG.

	2022		2023	
	Ergebnis	Anteil ordentl. Erträge	Ergebnis	Anteil ordentl. Erträge
		in %		in %
<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge</b>	<b>33.289.641,69</b>		<b>32.924.103,13</b>	
Einkommensteueranteil	10.311.790,77	30,98	10.884.601,27	33,06
Umsatzsteuer	912.376,54	2,74	927.114,70	2,82
Familienleistungsausgleich	676.221,99	2,03	696.870,00	2,12
Schlüsselzuweisungen	2.938.137,00	8,83	2.738.411,00	8,32
<b>Gesamt:</b>	<b>14.838.526,30</b>	<b>44,57</b>	<b>15.246.996,97</b>	<b>46,31</b>
Grundsteuer A + B	2.073.055,79	6,23	2.072.648,95	6,30
Gewerbesteuer	9.184.832,98	27,59	8.286.150,64	25,17
Spielapparatesteuer	611.655,40	1,84	875.038,00	2,66
Hundesteuer	66.565,33	0,20	65.432,00	0,20
<b>Gesamt:</b>	<b>11.869.544,17</b>	<b>35,66</b>	<b>11.299.269,59</b>	<b>34,32</b>
privatrechtliche Leistungsentgelte	847.387,75	2,55	850.739,38	2,58
öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte	933.292,69	2,80	988.142,72	3,00

	2022		2023	
	Ergebnis	Anteil ordentl. Aufwendungen	Ergebnis	Anteil ordentl. Aufwendungen
		in %		in %
<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>32.003.620,88</b>		<b>33.339.865,80</b>	
Kreisumlage	6.937.006,00	21,68	7.739.153,00	23,21
Schulumlage	3.827.314,00	11,96	4.345.644,00	13,03
<b>Gesamt:</b>	<b>10.764.320,00</b>	<b>33,63</b>	<b>12.084.797,00</b>	<b>36,25</b>

Gewerbesteuerumlage	792.863,49	2,48	728.818,91	2,19
Heimatumlage	492.708,02	1,54	452.908,90	1,36
Personalaufwendungen	7.418.817,02	23,18	9.053.021,06	27,15
Versorgungsaufwendungen	833.434,45	2,60	1.648.988,59	4,95
<b>Gesamt:</b>	<b>8.252.251,47</b>	<b>25,79</b>	<b>10.702.009,65</b>	<b>32,10</b>
Sach- und Dienstleistungen	5.313.889,52	16,60	6.023.565,78	18,07
Zuweisungen und Zuschüsse	2.094.190,58	6,54	2.415.063,14	7,24

#### 4. Voraussichtliche Entwicklung -Prognose-

##### 4.1 Finanzplanung 2024

	2024	2025	2026
Ordentliche Erträge	36.497.370,00	37.785.043,00	38.798.860,00
Ordentliche Aufwendungen	35.933.093,00	36.204.852,00	36.639.802,00
Ordentliches Ergebnis	564.277,00	1.580.191,00	2.159.058,00
Außerordentliches Ergebnis	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
Jahresergebnis	1.564.277,00	2.580.191,00	2.159.058,00
Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit	2.607.668,00	3.697.752,00	4.308.273,00
Auszahlungen für Tilgungen für Kredite	1.346.407,00	1.549.615,00	1.654.407,00
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-7.991.216,00	-8.408.588,00	-1.936.294,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	6.729.955,00	6.260.421,00	0,00
Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	5.383.548,00	4.710.806,00	-1.654.407,00

#### Mittelfristige Ergebnisplanung

Bezeichnung	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026
Privatrechtliche Leistungsentgelte	984.383	992.983	992.983
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.074.659	1.156.356	1.156.356
Kostensatzleistungen und -erstattungen	490.500	490.500	490.500
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	25.465.470	26.520.662	27.242.949
Erträge aus Transferleistungen	828.500	848.500	863.500
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.133.772	6.289.856	6.589.856
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	806.886	782.986	749.516
Sonstige ordentliche Erträge	573.096	583.096	593.096
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>36.357.266</b>	<b>37.664.939</b>	<b>38.678.756</b>

Personalaufwendungen	9.504.545	9.700.823	9.900.101
Versorgungsaufwendungen	1.231.631	1.264.381	1.283.528
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.785.356	6.552.040	6.567.710
Abschreibungen	1.809.240	1.659.700	1.558.860
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.442.970	2.463.970	2.485.970
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.555.250	13.783.625	13.983.625
Transferaufwendungen	2.750	2.750	2.750
Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.902	61.902	61.902
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>35.393.644</b>	<b>35.489.191</b>	<b>35.844.446</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>963.622</b>	<b>2.175.748</b>	<b>2.834.310</b>
Finanzerträge	140.104	120.104	120.104
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	539.449	715.661	795.356
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-399.345</b>	<b>-595.557</b>	<b>-675.252</b>
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	36.497.370	37.785.043	38.798.860
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	35.933.093	36.204.852	36.639.802
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>564.277</b>	<b>1.580.191</b>	<b>2.159.058</b>
Außerordentliche Erträge	1.000.000	1.000.000	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.564.277</b>	<b>2.580.191</b>	<b>2.159.058</b>

In allen Finanzplanungsjahren werden wieder deutliche Überschüsse prognostiziert.

### Mittelfristige Finanzplanung

Bezeichnung	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026
Privatrechtliche Leistungsentgelte	984.383	992.983	992.983
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.074.659	1.156.356	1.156.356
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	490.500	490.500	490.500
Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	25.465.470	26.520.662	27.242.949
Einzahlungen aus Transferleistungen	828.500	848.500	863.500
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.133.772	6.289.856	6.589.856
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	140.104	120.104	120.104
Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	560.800	570.800	580.800
<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>35.678.188</b>	<b>36.989.761</b>	<b>38.037.048</b>
Personalauszahlungen	9.504.545	9.700.823	9.900.101
Versorgungsauszahlungen	1.033.955	1.054.195	1.065.168
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.484.699	6.252.083	6.266.903
Auszahlungen für Transferleistungen	2.750	2.750	2.750
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	2.187.970	2.198.970	2.210.970
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.555.250	13.783.625	13.983.625

Zinsen und ähnliche Auszahlungen	239.449	237.661	237.356
Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	61.902	61.902	61.902
<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>33.070.520</b>	<b>33.292.009</b>	<b>33.728.775</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.607.668</b>	<b>3.697.752</b>	<b>4.308.273</b>
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.551.505	2.067.279	1.348.505
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.000.000	1.000.000	0
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	4.151	49.151	4.151
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.555.656</b>	<b>3.116.430</b>	<b>1.352.656</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	550.000	300.000	300.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.461.250	10.591.250	2.460.250
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	487.950	537.950	477.950
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	47.672	95.788	50.750
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.546.872</b>	<b>11.524.988</b>	<b>3.288.950</b>
Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-7.991.216	-8.408.558	-1.936.294
Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf	-5.383.548	-4.710.806	2.371.979
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	6.729.955	6.260.421	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.346.407	1.549.615	1.654.407
Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	5.383.548	4.710.806	-1.654.407

Die Tilgungsleistungen können aus den Überschüssen aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden.

Der Investitionsplan für die Jahre 2024 bis 2026 enthält die folgende Schwerpunkte:

Bezeichnung	2024	2025	2026
Grundstücksgeschäfte	50.000	50.000	50.000
Brandmeldezentrale Amthof	150.000	0	0
Neugestaltung Außenbereich Bgh Kurhaus Bad Camberg	400.000	400.000	0
Sanierung Bürgerhaus Kurselters Oberselters	65.000	0	0
barrierefreier Umbau Amthof-Cafe	100.000	0	0
Fahrzeuge Bauhof	150.000	0	0
Sanierung Feuerwehrgerätehaus Bad Camberg	300.000	500.000	500.000
Brandschutz, Umstellung auf Digitalfunk	20.000	20.000	20.000
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge FFW Gesamtstadt	50.000	290.000	230.000
Feuerwehrendienstleistungszentrum	0	0	0
Feuerwehrgerätehaus Oberselters	570.000	2.000.000	103.000
Sanierung Freizeit- und Erholungsbad	2.287.397	7.282.353	2.407.563
Städtebauförderung "Lebendige Zentren"	556.250	1.131.250	1.627.250
Geh- und Radweg Am Emsbach R8	420.000	0	0
Straßenbaumaßnahme Quellenweg	150.000	0	0
Straßenbaumaßnahme "Auf der Staffel" in Erbach	250.000	210.000	0
Grundhafte Erneuerung der Schulstraße 78 bis 88	190.000	0	0

Die Stadt Bad Camberg wird sich in den nächsten Jahren mit zahlreichen größeren Investitionsvorhaben zu befassen haben.

Die Fertigstellung der B-8-Umgehung wird von HessenMobil derzeit für das Jahr 2027 angekündigt. Der veränderte Verkehrsfluss und die Herabstufung eines Teils der ehemaligen B8 zur Stadtstraße wird städtische Investitionen erforderlich machen, um zur Entlastung von Anliegern beizutragen und zu einer Verkehrsberuhigung beizutragen.

Für die grundhafte Sanierung des Freizeit- und Erholungsbades werden in den Finanzplanungs Jahren 2023 bis 2025 rd. 10.700.000 € eingeplant.

Weitere Großprojekte der Stadtentwicklung werden in den kommenden Jahren die Sanierung und Entwicklung des Areals „Bayerischer Hof“ und die Umgestaltung des angrenzenden „Grünen Platzes“ jeweils im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ sein.

Ein in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten aufgelaufener Instandhaltungs- und Sanierungsstau im Hinblick auf die kommunale Verkehrsinfrastruktur wird die Stadt Bad Camberg in den kommenden Jahren finanziell erheblich fordern.

Erhebliche Investitionen werden weiterhin für unsere Freiwilligen Feuerwehren anfallen. Neben notwendigen Investitionen in den Fuhrpark werden zudem aufgrund von Beanstandungen des Technischen Prüfdienste erhebliche Baumaßnahmen im Bereich der Feuerwehrhäuser erforderlich sein.

Ergänzend wird auf den Vorbericht zum Haushaltsplan verwiesen.

## **4.2 Chancen und Risiken**

### **Kommunaler Finanzausgleich**

Aus den Landeszuweisungen wie Einkommen- und Umsatzsteueranteil, Familienleistungsausgleich und Schlüsselzuweisungen hat die Stadt Bad Camberg im Jahr 2023 15.246.996,97 € erhalten, was einen Anteil von 46,31 Prozent der ordentlichen Erträge ausmacht. Für das Ertragsaufkommen der Stadt Bad Camberg sind diese Zuweisungen also bedeutsam. Die Erträge werden insbesondere durch die allgemeine wirtschaftliche Lage, die Steuergesetzgebung und die Bevölkerungsentwicklung beeinflusst. Die Ungewissheit über die zukünftige Entwicklung der Zuweisungen stellen ein nicht zu unterschätzendes finanzielles Risiko dar.

### **Gewerbesteuer**

Die Gewerbesteuereinnahmen in Bad Camberg belaufen sich am Jahresende 2023 auf 8.286.150,64 €. Im Vergleich zur Gesamtsumme der ordentlichen Erträge bedeutet dies ein Anteil von 25,17 Prozent.

### **Grundsteuer**

Die Erträge aus der Grundsteuer belaufen sich im Jahr 2023 auf 2.072.648,95 € was einen Anteil von 6,30 Prozent der gesamten ordentlichen Erträge ausmacht. Die Grundsteuer ist damit die zweitgrößte Steuerquelle der Stadt. Als Objektsteuer ist sie jedoch ertragsunabhängig, unterliegt also auch in Krisenzeiten nur geringen Schwankungen.

## Bevölkerungsentwicklung - Demografischer Wandel

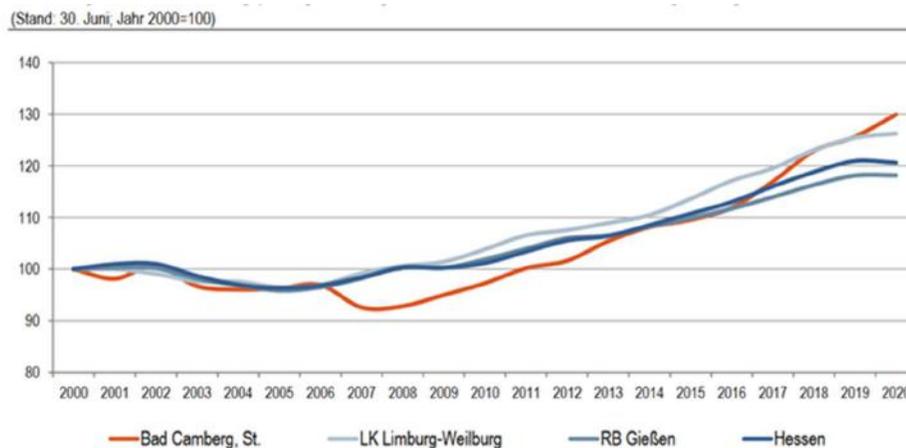
Durch die gute Infrastruktur und ihre günstige Lage bieten sich der Stadt Bad Camberg Chancen für ein gesundes Wachstum. Um diese zu nutzen, entwickelt die Stadt derzeit mehrere Baugebiet zu Ansiedlung u.a. junger Familien. Demnach ist ein Bevölkerungszuwachs zu erwarten. Die nachstehende Grafik zeigt die Bevölkerungsentwicklung seit dem 31. Dezember 2015 im Zeitablauf auf:

31.12.	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	+ / -
Bad Camberg	6.959	6.931	7.007	7.092	7.058	7.051	7.077	7.169	7.190	21
Dombach	342	343	336	345	328	337	337	352	347	-5
Erbach	2.749	2.868	2.872	2.913	2.845	2.842	2.869	2.850	2.814	-36
Oberselters	1.029	1.043	1.032	1.016	1.022	1.014	1.033	1.073	1.062	-11
Schwickershausen	556	566	556	547	562	560	552	559	558	-1
Würges	2.587	2.615	2.619	2.607	2.605	2.573	2.530	2.541	2.522	-19
<b>Gesamt:</b>	<b>14.222</b>	<b>14.366</b>	<b>14.422</b>	<b>14.520</b>	<b>14.420</b>	<b>14.377</b>	<b>14.398</b>	<b>14.544</b>	<b>14.493</b>	<b>-51</b>

Mit einer steigenden Bevölkerungszahl wächst allerdings auch der Infrastrukturbedarf, wie es unter anderem auch durch den Neubau bzw. die Erweiterung von Kindertagesstätten verdeutlicht wird. Die entsprechenden Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Verkehrsnetze und Gemeinschaftseinrichtungen müssen vorgehalten und unterhalten werden. Allerdings führt eine wachsende Bevölkerungszahl im Hinblick auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Schlüsselzuweisungen zu einer Verbesserung der Ertragslage.

## Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung sind auch die Entwicklungen in der Wirtschaft und am lokalen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt. Durch die Vermarktung von Gewerbeflächen und die Ansiedlung neuer Firmen können die Gewerbesteuererinnahmen gesteigert und weitere Arbeitsplätze in Bad Camberg geschaffen werden. Als Indikatoren hierfür können die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Arbeitslosen herangezogen werden.



Die Stadt Bad Camberg ist ein attraktiver Standort für Handel und Gewerbe. Derzeit können Ansiedlungsanfragen von Unternehmen nicht bedient werden, da die Stadt über keine eigenen freien Gewerbeflächen mehr verfügt. Daher befindet sich eine Gewerbegebietserweiterung derzeit in der Entwicklung.

Für das Erreichen der Ziele des Onlinezugangsgesetzes arbeitet die Stadt Bad Camberg mit den Nachbarkommunen zusammen. Der Breitbandausbau mit Glasfasertechnik ist in vier der sechs Stadtteile eigenwirtschaftlich durch Deutsche Glasfaser und Deutsche GigaNetz erfolgt. Für die bisher nicht versorgten Stadtteile Dombach und Schwickershausen befindet sich die Stadtverwaltung in entsprechenden Gesprächen. Bisher bestehende Lücken in der Mobilfunkversorgung der kleinen Stadtteile Dombach und Schwickershausen wurden durch Inbetriebnahme neuer Funkmasten geschlossen. Dieser Ausbau der digitalen Infrastruktur ist wesentlich für die Konkurrenzfähigkeit des Standortes Bad Camberg.

Bad Camberg, den 27. Februar 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Daniel Rühl', is positioned above the printed name.

Daniel Rühl, Bürgermeister



## Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss und Lage- bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2023

der Stadt Bad Camberg

Herr Bürgermeister Daniel Rühl gibt persönlich folgende Erklärung ab:

### Aufklärungen und Nachweise

1. Der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg habe ich die von ihr gemäß der gesetzlichen Vorschriften (§ 128ff HGO) verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweis und Informationen vollständig und nach besten Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt:
2. Folgende Auskunftspersonen habe ich angewiesen, der Rechnungsprüfung alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

Die Mitglieder des Magistrates / Gemeindevorstandes

Sowie folgenden Mitarbeitern der Kämmerei und Kasse

Michael Ochs, Kämmerei

Bärbel Stath, Kämmerei

Lars Brunke, Kasse

### **Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung**

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die in der Gemeindehaushaltsverordnung (§ 33 GemHVO-Doppik) und Gemeindekassenverordnung vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interne Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde

von mir wahrgenommen

auf Herrn / Frau \_\_\_\_\_ übertragen und hiervon wahrgenommen

## **Jahresabschluss und Lage- bzw. Rechenschaftsbericht**

8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden verfahren) und Abgrenzungen, sämtlicher Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Lage- und Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem Magistrat / ~~Gemeindevorstand~~ eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- bestehen nicht
  - sind im Jahresabschluss enthalten
  - sind im Lage- bzw. Rechenschaftsbericht dargelegt
11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
- bestehen nicht
  - sind gesondert erläutert

12. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben und dem Jahresabschluss beigefügt ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Bad Camberg, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Abschlussstichtag

nicht

nur in Höhe, in der sie im Jahresschluss berücksichtigt sind

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Abschlussstichtag

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresschluss berücksichtigt sind

Im Verbindlichkeitspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Abschlussstichtag

nicht

und sind unter Ziffer \_\_\_\_\_ aufgeführt

15. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Abschlussstichtag

nicht

und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Revision dargelegt worden

und sind unter Ziffer \_\_\_\_\_ aufgeführt

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag

nicht

und sind unter Ziffer \_\_\_\_\_ bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt

17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen

im Anhang angegeben

unter Ziffer \_\_\_\_\_ bzw. in der Anlage aufgeführt

18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,

- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind im Anhang angegeben
- sind unter Ziffer \_\_\_\_\_ bzw. in der Anlage aufgeführt

19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems

- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind vollständig mitgeteilt worden

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.

21. Die am Schluss des Lage- bzw. Rechenschaftsberichtes gemachten Angaben gemäß der Regelung der Gemeindeordnung sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Bad Camberg, den 03.09.2024  
Ort, Datum

  
Daniel Rühl, Bürgermeister  
Unterschrift

Anlagen:

- Nach Prüfung korrigiertes, im Original unterzeichnetes, Exemplar des Jahresabschlusses / der Eröffnungsbilanz einschließlich aller Bestandteile und Anlagen
- Anlagen, wie in der v.g. Erklärung durch Ankreuzen angegeben.

9. April 2025

## **Baufachtechnische Prüfung der Stadt Bad Camberg**

### **1. Anbau KITA Spatzennest in Würges**

### **2. Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse**

#### Prüfungshandlung- und Prüfungsziel

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Stadt Bad Camberg wurde eine baufachtechnische Prüfung mit dem Schwerpunkt Vergabe durchgeführt. Der Prüfungsschwerpunkt lag in der Nachschau der Prüfungsfeststellungen der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durchgeführten Vergabeprüfung. Ziel der Prüfung war festzustellen, ob diese umgesetzt und beachtet wurden.

Die Prüfung erfolgte am 21. Januar 2025 vor Ort, ansonsten fand die Kommunikation über Telefon und Email statt.

#### Gesetzliche Grundlagen

- EU Vergaberichtlinien
- Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Vierter Teil, §§ 97 ff.
- Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG)
- Landeshaushaltsordnung (LHO)
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
- Vergabeverordnung (VgV)
- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistung (VOB)
- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)
- Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)
- Vergabebeschleunigungserlass des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
- Hessische Bauordnung (HBO)
- Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
- Erlass „Korruptionsvermeidung in hessischen Kommunalverwaltungen“
- Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)

#### Struktur Bauverwaltung

Im Bauamt arbeiten im Prüfungsjahr zehn Mitarbeiter. Zum 1. Mai 2023 wechselte die Bauamtsleitung. Im Bauamt finden sich zwei Teamassistenzen und ein Verwaltungsangestellter. Eine Praktikantin war zwei Monate im Bauamt tätig. Die Mitarbeiter decken folgende Bereiche ab: Projekt „Lebendige Zentren“, Sanierung Freibad, Neubau KiTa Würges, Grünflächen, Straßen- und Brückenbau, Digitalisierung der Bauakten, Stadtplanung und Bauanträge.

## 1. Anbau KiTa Spatzennest in Würges



### Grundstück

Das Prüfungsobjekt KiTa „Spatzennest“ in der Neue Straße 2 in 65520 Bad Camberg Würges befindet sich in der Gemarkung Würges, Flur 2, Flurstück 67/2.

### Zuwendungsfähige Kosten

Im Rahmen des Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2020-2021, Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuung“ 2020-2024 wurde eine Förderung in Höhe von 311.664,36 € mit Schreiben vom 27. Januar 2021 in Aussicht gestellt. Zusätzlich wurden 209.755 € im KFW Förderbescheid vom 6. September 2021 zugesichert. Die Förderungen sind nicht Teil der Prüfung.

### Erhaltene Unterlagen

#### Allgemein

- Anzahl und Aufgabengebiete der Bediensteten des Bauamts im Prüfungsjahr
- Adresse, Gemarkung, Flur, Flurstück des Prüfungsobjekts
- Förderbescheid

#### Gewerk

- Verhandlungsniederschriften der Submissionen
- Protokoll Bietergespräch
- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Abnahmeprotokoll
- Auftragsschreiben
- Schlussrechnung

#### Gesamt

- Rechnungszusammenstellung

## **Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nach § 12 GemHVO**

Es gab eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in Form eines Vergleichs von zwei Varianten:

1. Anbau an das bestehende Gebäude
2. Bau eines nebenstehenden Solitärs

Es wurden Skizzen gefertigt, Kostenschätzungen, Unterlagen zur energetischen Betrachtung, zum Brandschutz und zur Statik lagen vor. Die technische Gebäudeausrüstung wurde untersucht.

## **Fachplaner**

Fachingenieurleistungen wurden ohne Ausschreibungsverfahren angefragt.

## **Außentüren**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Verhandlungsniederschrift der Submission
- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrats
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es wurden nachträglich, nach Ablauf der Angebotsfrist, keine Angebote im Submissionsprotokoll aufgenommen.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
In der Submissionsniederschrift ist das Ende des Submissionstermins vermerkt.  
Das Protokoll des Bietergesprächs fehlt.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es haben nur zwei Mitarbeiter am Submissionstermin teilgenommen - Herr Subat und Frau Ron.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 28. Juni 2021 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle  
Das Gewerk wurde am 5. Oktober 2022 förmlich abgenommen.
7. Einhaltung des Planansatzes  
Die Firma Schramm Metallbau GmbH aus 55286 Wörrstadt wurde in Höhe der Angebotssumme von 42.992,32 € beauftragt. Mit Schreiben vom 13. September 2022 wurden 43.479,03 € schlussgerechnet.

## Fenster

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.  
Das Protokoll des Bietergesprächs fehlt.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 25. Mai 2021 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle  
Die Leistung wurde am 12. Oktober 2022 förmlich abgenommen.
7. Einhaltung des Planansatzes  
Die Firma Schreinerei Heck aus 55471 Ravengiersburg wurde in Höhe der Angebotssumme von 51.887,57 € beauftragt. Es folgten drei Nachträge, sodass die Gesamtsumme auf 57.279,26 € anstieg. Mit Schreiben vom 15. November 2022 wurden 48.133,83 € schlussgerechnet. Es wurden 16 % weniger ausgegeben als inklusive Nachträge beauftragt.

## Gerüstbau

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Auftragsschreiben
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
5. Beschluss des Magistrates  
Es lag kein Magistratsbeschluss vor.
6. Abnahmeprotokolle  
Es lag kein Abnahmeprotokoll vor.
7. Einhaltung des Planansatzes

Die Firma Gerüstbau Eisenmenger GmbH aus 56457 Westerburg wurde in Höhe der Angebotssumme von 13.836,13 € beauftragt. Mit Schreiben vom 20. Juli 2022 wurden 7.287,33 € schlussgerechnet. Es wurden 48 % weniger ausgegeben als beauftragt.

## Dach

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

### 1. Beauftragung eines Generalunternehmers

Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.

### 2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle

Es lag kein Submissionsprotokoll vor.

### 3. Protokollierung des Eröffnungstermins

Es lag kein Submissionsprotokoll vor.

Das Protokoll des Bietergesprächs fehlt.

In der Magistratvorlage steht, dass der Mindestbietende, die Firma DWA Krämer aus Masburg, nach erfolgtem Bietergespräch aus der Wertung ausgeschlossen wurde. Weiterhin wird ausgeführt, dass die Firma DWA Krämer keine Materialpreisgarantie gewährte. Ob dieser Ausschluss den Vergabevorschriften entsprach, kann ohne vorliegendes Bieterprotokoll nicht geklärt werden. Durch den Ausschluss in der Wertung wurde die Firma Brendel aus Bad Camberg Mindestbietender.

### 4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin

Es lag kein Submissionsprotokoll vor.

### 5. Beschluss des Magistrates

Am 10. Mai 2021 beschloss der Magistrat die Vergabe in Höhe von 169.686,25 €.

### 6. Abnahmeprotokolle

Die Leistung wurde am 16. September 2022 förmlich abgenommen. Das Gründach wurde am 5. Dezember 2023 förmlich abgenommen.

### 7. Einhaltung des Planansatzes

Die Firma Brendel aus 65520 Bad Camberg wurde in Höhe der Angebotssumme von 169.686,25 € beauftragt. Zusätzlich wurden 10 % Skonto bei einem Zahlungsziel von drei Wochen, vereinbart im Bietergespräch, vereinbart. Mit Schreiben vom 31. Dezember 2022 wurden 125.471,09 € schlussgerechnet. Es wurden 26 % weniger ausgegeben als beauftragt.

## **Rohbau**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.  
Das Protokoll des Bietergesprächs fehlt.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 26. April 2021 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle  
Die Leistung wurde am 2. Dezember 2021 förmlich abgenommen.
7. Einhaltung des Planansatzes  
Die Firma Karrié aus 55129 Mainz wurde in Höhe von 426.912,63 € beauftragt.  
Es folgten elf Nachträge, sodass die Gesamtsumme auf 442.669,68 € anstieg.  
Mit Schreiben vom 10. Februar 2023 wurden 404.628,19 € schlussgerechnet. Es wurden 8,5 % weniger ausgegeben als inklusive Nachträge beauftragt.

## **Erdarbeiten**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 29. März 2021 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle  
Es lag kein Abnahmeprotokoll vor.
7. Einhaltung des Planansatzes

Die Firma Bagger Schenk GmbH aus 65604 Elz wurde in Höhe der Angebotssumme von 58.227,87 € beauftragt. Mit Schreiben vom 14. Dezember 2021 wurden 47.607,15 € schlussgerechnet. Es wurden 18 % weniger ausgegeben als beauftragt.

## **Fliesenarbeiten**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Verhandlungsniederschrift der Submission
- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es wurden nachträglich, nach Ablauf der Angebotsfrist, keine Angebote im Submissionsprotokoll aufgenommen.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
In der Submissionsniederschrift ist das Ende des Submissionstermins vermerkt.  
Das Protokoll des Bietergesprächs fehlt.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es hat nur der Verhandlungsleiter das Protokoll unterschrieben.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 10. Januar 2022 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle  
Die Leistung wurde am 7. Oktober 2022 förmlich abgenommen.
7. Einhaltung des Planansatzes  
Die Firma Margarethe Müller aus 65520 Bad Camberg wurde in Höhe der Angebotssumme von 32.009,30 € beauftragt. Mit Schreiben vom 2. September 2022 wurden 33.241,44 € schlussgerechnet.

## **Malerarbeiten**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Verhandlungsniederschrift der Submission
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es wurden nachträglich, nach Ablauf der Angebotsfrist, keine Angebote im Submissionsprotokoll aufgenommen.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
In der Submissionsniederschrift ist das Ende des Submissionstermins vermerkt.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin

Es haben nur zwei Mitarbeiter am Submissionstermin teilgenommen. Herr Subat und Frau Ron.

5. Beschluss des Magistrates

Es lag kein Magistratesbeschluss vor.

6. Abnahmeprotokolle

Die Leistung wurde am 29. Juni 2022 förmlich abgenommen.

7. Einhaltung des Planansatzes

Es lag kein Auftragsschreiben vor. Laut Submissionsprotokoll war die Firma Schösser aus 65520 Bad Schwalbach in Höhe von 22.571,33 € Mindestbietender. Mit Schreiben vom 2. Oktober 2022 wurden 23.502,79 € schlussgerechnet.

### **Estricharbeiten und Bodenbelagsarbeiten**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Vorlage zum Magistratesbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers

Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.

2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle

Es lag kein Submissionsprotokoll vor.

3. Protokollierung des Eröffnungstermins

Es lag kein Submissionsprotokoll vor.  
Das Protokoll des Bietergesprächs fehlt.

4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin

Es lag kein Submissionsprotokoll vor.

5. Beschluss des Magistrates

Am 29. November 2021 beschloss der Magistrat die Vergabe an die Firma Sauer, die beim Bietergespräch 4 % Preisnachlass gab und durch den Preisnachlass günstigster Bieter wurde.

6. Abnahmeprotokolle

Die Leistung wurde am 7. Oktober 2022 förmlich abgenommen.

7. Einhaltung des Planansatzes

Die Firma Fußboden Sauer aus 35781 Weilburg wurde in Höhe der Summe, resultierend aus dem Bietergespräch, von 38.113,32 € beauftragt. Es folgte ein Nachtrag, sodass die Gesamtsumme auf 39.769,80 € anstieg. Mit Schreiben vom 11. Januar 2023 wurden 38.566,92 € schlussgerechnet.

### **Innenputz und Trockenausbau**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Verhandlungsniederschrift der Submission
- Protokoll Bietergespräch
- Vorlage zum Magistratesbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben

- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es wurden nachträglich, nach Ablauf der Angebotsfrist, keine Angebote im Submissionsprotokoll aufgenommen.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
In der Submissionsniederschrift ist das Ende des Submissionstermins vermerkt. Das Protokoll des Bietergesprächs lag vor.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es haben nur zwei Mitarbeiter am Submissionstermin teilgenommen. Herr Subat und Frau Ron.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 25. Oktober 2021 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle  
Die Leistung wurde am 11. Oktober 2022 förmlich abgenommen.
7. Einhaltung des Planansatzes  
Die Firma Kersten Schmidt GbR aus 65611 Brechen wurde in Höhe der Angebotssumme von 78.754,85 € beauftragt. Mit Schreiben vom 31. August 2022 wurden 68.796,91 € schlussgerechnet. Es wurden 13 % weniger ausgegeben als beauftragt.

## **Außenputz**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Verhandlungsniederschrift der Submission
- Protokoll Bietergespräch
- Vorlage zum Magistratesbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es wurden nachträglich, nach Ablauf der Angebotsfrist, keine Angebote im Submissionsprotokoll aufgenommen.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
In der Submissionsniederschrift ist das Ende des Submissionstermins vermerkt. Das Protokoll des Bietergesprächs lag vor.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es haben nur zwei Mitarbeiter am Submissionstermin teilgenommen. Herr Subat und Frau Ron.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 25. Oktober 2021 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle

Die Leistung wurde am 11. Oktober 2022 förmlich abgenommen.

7. Einhaltung des Planansatzes

Die Firma Kersten Schmidt GbR aus 65611 Brechen wurde in Höhe der Angebotssumme von 46.075,61 € beauftragt. Mit Schreiben vom 13. Juli 2022 wurden 49.907,19 € schlussgerechnet. Es wurden 8 % mehr ausgegeben als beauftragt.

## Lüftung

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Verhandlungsniederschrift der Submission
- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers

Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.

2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle

Es wurden nachträglich, nach Ablauf der Angebotsfrist, keine Angebote im Submissionsprotokoll aufgenommen.

3. Protokollierung des Eröffnungstermins

In der Submissionsniederschrift ist das Ende des Submissionstermins vermerkt. Das Protokoll des Bietergesprächs fehlt. Das Gewerk Lüftung wurde beschränkt ausgeschrieben. Im Bietergespräch wurden 3 % Nachlass eingeräumt.

4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin

Es haben nur zwei Mitarbeiter am Submissionstermin teilgenommen - Herr Subat und eine weitere Person.

5. Beschluss des Magistrates

Der Magistrat beschloss die Vergabe an den Mindestbietenden.

6. Abnahmeprotokolle

Die Leistung wurde am 13. Juli 2023 förmlich abgenommen.

7. Einhaltung des Planansatzes

Die Firma Thies GmbH aus 65520 Bad Camberg gewährt 3 % Preisnachlass im Bietergespräch und wurde in Höhe der Summe, resultierend aus dem Bietergespräch, von 175.063,50 € beauftragt. Mit Schreiben vom 22. März 2023 wurden 186.516,98 € schlussgerechnet. Es wurden 7 % mehr ausgegeben als beauftragt.

## Elektroarbeiten

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Verhandlungsniederschrift der Submission
- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es wurden nachträglich, nach Ablauf der Angebotsfrist, keine Angebote im Submissionsprotokoll aufgenommen.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
In der Submissionsniederschrift ist das Ende des Submissionstermins vermerkt.  
Das Protokoll des Bietergesprächs lag nicht vor.  
Der Mindestbietende gewährte im Bietergespräch 2 % Nachlass und zusätzlich 2 % Skonto.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es hat nur der Verhandlungsleiter das Protokoll unterschrieben.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 6. Dezember 2021 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle  
Es lag kein Abnahmeprotokoll vor.
7. Einhaltung des Planansatzes  
Die Firma CMS electric GmbH aus 65439 Flörsheim am Main wurde in Höhe der Angebotssumme 112.396,99 € beauftragt. Der im Bietergespräch vereinbarte Nachlass von 2 % sowie von 2 % Skonto führte somit zu einer neuen Angebotssumme von 110.149,05 €, der im Magistrat beschlossen aber nicht in dieser Höhe beauftragt wurde. Es folgten drei Nachträge, sodass die Gesamtsumme auf 154.763,06 € anstieg. Mit Schreiben vom 26. Oktober 2023 wurden 182.741,16 € schlussgerechnet. In der Schlussrechnung wurden weder der Nachlass noch das Skonto abgezogen. Es wurden 63 % mehr ausgegeben als beauftragt.

## **Sanitärarbeiten**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Verhandlungsniederschrift der Submission
- Vorlage zum Magistratesbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es wurden nachträglich, nach Ablauf der Angebotsfrist, keine Angebote im Submissionsprotokoll aufgenommen.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
In der Submissionsniederschrift ist das Ende des Submissionstermins vermerkt.  
Das Protokoll des Bietergesprächs lag nicht vor.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Das Submissionsprotokoll wurde nicht unterschreiben.
5. Beschluss des Magistrates  
Der Magistrat beschloss die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle

Am 18. Januar 2023 erfolgte die förmliche Abnahme.

7. Einhaltung des Planansatzes

Die Firma Schweitzer Heizungsbau GmbH aus 56368 Katzenelnbogen wurde in Höhe der Summe resultierend aus dem Bietergespräch von 53.461,74 € beauftragt. Es folgte ein Nachtrag, sodass die Gesamtsumme auf 54.332,34 € anstieg. Mit Schreiben vom 13. Oktober 2022 wurden 53.999,02 € schlussgerechnet.

## Heizungsarbeiten

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers

Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.

2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle

Es lag kein Submissionsprotokoll vor.

3. Protokollierung des Eröffnungstermins

Es lag kein Submissionsprotokoll vor.

Das Protokoll des Bietergesprächs lag nicht vor.

4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin

Es lag kein Submissionsprotokoll vor.

5. Beschluss des Magistrates

Am 6. Dezember 2021 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.

6. Abnahmeprotokolle

Es lag kein Abnahmeprotokoll vor.

7. Einhaltung des Planansatzes

Die Firma Klaus Menges GmbH aus 65527 Niedernhausen wurde in Höhe von 75.576,61 € beauftragt. Es folgte ein Nachtrag, sodass die Gesamtsumme auf 77.992,31 € anstieg. Mit Schreiben vom 18. Dezember 2022 wurden 76.399,00 € schlussgerechnet.

## Außenanlagen

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Verhandlungsniederschrift der Submission
- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers

Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.

2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle

Es wurden nachträglich, nach Ablauf der Angebotsfrist, keine Angebote im Submissionsprotokoll aufgenommen.

3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
In der Submissionsniederschrift ist das Ende des Submissionstermins vermerkt. Das Protokoll des Bietergesprächs lag nicht vor.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es haben nur zwei Mitarbeiter am Submissionstermin teilgenommen - Herr Subat und eine weitere Person.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 23. Mai 2022 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle  
Die Leistung wurde am 5. Dezember 2023 förmlich abgenommen.
7. Einhaltung des Planansatzes  
Die JP Gartentraum Rennerod GmbH aus 56477 Rennerod wurde in Höhe der Angebotssumme von 249.967,24 € beauftragt. Es folgten zwei Nachträge, sodass die Gesamtsumme auf 256.803,67 € anstieg. Mit Schreiben vom 6. Dezember 2023 wurden 235.725,46 € schlussgerechnet. Es wurden 8 % weniger ausgegeben als inklusive Nachträge beauftragt.

## **Tischlerarbeiten**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Vorlage zum Magistratesbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragschreiben
- Abnahmeprotokoll

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.  
Das Protokoll des Bietergesprächs lag nicht vor.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 15. August 2022 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle  
Die Leistung wurde am 10. Oktober 2022 förmlich abgenommen.
7. Einhaltung des Planansatzes  
Die Firma Möbel und mehr aus 65520 Bad Camberg wurde in Höhe der Angebotssumme von 57.996,13 € beauftragt. Es folgten drei Nachträge, sodass die Gesamtsumme auf 64.760,90 € anstieg. Die Arbeiten sind noch nicht schlussgerechnet.

## **Innentüren und Fensterbänke**

Folgende Unterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Vorlage zum Magistratsbeschluss
- Beschluss des Magistrates
- Auftragsschreiben
- Abnahmeprotokoll
- Schlussrechnung

1. Beauftragung eines Generalunternehmers  
Es erfolgte eine Vergabe der einzelnen Fachgewerke.
2. Verwahrung und Zustellung der Angebote zur Vergabestelle  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
3. Protokollierung des Eröffnungstermins  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.  
Das Protokoll des Bietergesprächs lag nicht vor.
4. Teilnahme von nur zwei Mitarbeitern am Submissionstermin  
Es lag kein Submissionsprotokoll vor.
5. Beschluss des Magistrates  
Am 15. August 2022 beschloss der Magistrat die Vergabe an den Mindestbietenden.
6. Abnahmeprotokolle  
Die Leistung wurde am 10. Oktober 2022 förmlich abgenommen.
7. Einhaltung des Planansatzes  
Die Firma Stäger aus Idstein wurde in Höhe der Angebotssumme des Zweitgünstigsten von 47.862,99 € beauftragt. Der Angebotspreis der Firma Stäger waren 45.417,54 €. Es folgte ein Nachtrag, sodass die Gesamtsumme auf 52.382,61 € anstieg. Mit Schreiben vom 29. Dezember 2022 wurden 48.986,23 € schlussgerechnet. Es wurden 6 % weniger ausgegeben als inklusive Nachträge beauftragt.

## Prüfungsfeststellung

Folgende Prüfungsfeststellungen wurden umgesetzt:

- Es gab einen Wirtschaftlichkeitsvergleich.
- Es wurde kein Vergabeverfahren „Generalunternehmer“ durchgeführt.
- Es lagen nicht alle Submissionsniederschriften vor. Es wurden in den vorgelegten Submissionsniederschriften nach Ablauf der Angebotsfrist auf Grund des Verschuldens der Vergabestelle nachträglich keine Angebote aufgenommen.
- Es lagen nicht alle Submissionsniederschriften vor. In den vorgelegten Submissionsniederschriften wurde das Ende des Eröffnungstermins vermerkt.
- Es lagen nicht alle Submissionsniederschriften vor. Der Verhandlungsleiter und ein Schriftführer haben in den meisten Fällen an der Submission teilgenommen. In allen Fällen hat kein weiterer Mitarbeiter der Verwaltung an den Submissionen teilgenommen.
- Die Vergaben erfolgten an den Mindestbietenden.
- Es lagen nicht alle Magistratesbeschlüsse vor. Die Aufträge sind per Beschluss des Magistrates in den vorgelegten Exemplaren vergeben worden.
- Die Abnahmeprotokolle lagen teilweise vor.

Folgende Prüfungsfeststellungen wurden nicht umgesetzt:

- Es wurden keine Vergabeverfahren bei den Fachplanern durchgeführt.
- Die Submissionsniederschriften folgender Gewerke lagen nicht vor: Fensterbau, Gerüstbau, Dachdeckerarbeiten, Rohbauarbeiten, Erdarbeiten, Estrich- und Bodenbelagsarbeiten, Heizungsarbeiten, Tischlerarbeiten und Innentüren- und Fensterbankarbeiten. Der Verhandlungsleiter hat alleine im Gewerk Fensterbauarbeiten und Elektroarbeiten unterschrieben. Das Protokoll der Sanitärarbeiten hat keine Person unterschrieben.
- Die Vergabe erfolgte an den Mindestbietenden. In der Magistratvorlage zum Gewerk Dachdeckerarbeiten steht, dass der Mindestbietende, die Firma DWA Krämer aus Masburg, nach erfolgtem Bietergespräch aus der Wertung ausgeschlossen wurde. Ob dieser Ausschluss den Vergabevorschriften entsprach, kann ohne vorliegendes Bieterprotokoll nicht geklärt werden. Durch den Ausschluss in der Wertung wurde die Firma Brendel aus Bad Camberg Mindestbietender.
- Die Magistratesbeschlüsse folgender Gewerke lagen nicht vor: Gerüstbauarbeiten und Malerarbeiten.
- Es lagen folgende Abnahmeprotokolle nicht vor: Gerüstbauarbeiten, Erdbauarbeiten, Elektroarbeiten und Heizungsarbeiten.
- Bei einigen Gewerken verringerten sich die Kosten im Verhältnis zur submittierten Summe.
- Beim Gewerk Elektroarbeiten erhöhten sich die Kosten um 63 % im Verhältnis zur submittierten Summe.

## 2. Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Festgestellte Beanstandungen wurden während der Prüfung mit den Mitarbeitern der Stadt Bad Camberg besprochen. Sie konnten im Einzelfall geklärt werden.

### Fachplaner

Laut § 12 (4) HVTG soll bei freihändiger Vergabe die Aufforderung zur Angebotsabgabe nicht auf ein Unternehmen beschränkt werden, sondern es sind mindestens drei Unternehmer zur Angebotsabgabe aufzufordern. Dies wurde bei der Stadt Bad Camberg nicht beachtet.

### Durchführung Vergabeverfahren

Die Öffnung der Angebote soll laut § 40 UVgO von zwei Vertretern des Auftraggebers erfolgen.

### Abnahmeprotokoll

Im § 12 VOB/B ist die Abnahme geregelt. Eine förmliche Abnahme ist nicht zwingend erforderlich, aber dringend empfohlen.

### Nachträge

Kostenschätzungen sollten korrekt und sorgfältig das Projekt abbilden. § 2 VOB B regelt Mehr- und Minderkosten. Falls Mehr- oder Minderkosten entstehen, sind diese anzuzeigen und zu vereinbaren.

Bei der Prüfung, ob die Beanstandung aus dem Jahresabschluss des Jahres 2020 umgesetzt wurden, haben sich weitere Beanstandungen ergeben:

### Aufklärung des Angebotsinhalts

In § 15 Satz 1 Nummer 1 der VOB / A steht: „Bei Ausschreibungen darf der Auftraggeber nach Öffnung der Angebote bis zur Zuschlagserteilung von einem Bieter nur Aufklärung verlangen, um sich über [...] Ursprungsorte oder Bezugsquellen von Stoffen oder Bauteilen [...] zu unterrichten.“

Im Gegensatz zur Aufklärung einzelner Aspekte eines Angebotes ist es untersagt, nach Eingang der Angebote über deren Inhalte, Änderungen zum Beispiel am Preis oder an der angebotenen Leistung vorzunehmen, da dies gegen den Wettbewerbsgrundsatz und den Gleichbehandlungsgrundsatz im Vergaberecht verstößt. Der Unterschied zu einer reinen Aufklärung besteht darin, dass diese lediglich zur Klarstellung einzelner Inhalte führt, wohingegen die Nachverhandlung in Veränderungen des Angebotes resultiert. Die gesetzliche Regelung zum Verbot von Verhandlungen in § 15 Abs. 3 VOB/A lautet: „Verhandlungen, besonders über Änderung der Angebote oder Preise, sind unstatthaft, (...)“. Dort ist festgelegt, dass Verhandlungen, insbesondere zur Änderung des Angebotspreises, grundsätzlich nicht zulässig sind.

Die Protokolle der Aufklärungsgespräche lagen bei folgenden Gewerken nicht vor: Außentüren, Fensterbau, Dachdeckerarbeiten, Rohbauarbeiten Fliesenarbeiten, Estrich- und Bodenbelagsarbeiten, Lüftungsarbeiten, Elektroarbeiten, Sanitärarbeiten, Heizungsarbeiten, Außenanlagearbeiten, Tischlerarbeiten sowie Innentüren- und Fensterbankarbeiten.

### Rechnungsprüfung

Vereinbarte Nachlässe sowie Skonti sind bei der Rechnung zu berücksichtigen.

Vergabedokumentation

Die Vergabedokumentation ist wesentlicher Bestandteil eines jeden Vergabeverfahrens, siehe § 20 VOB/A und § 6 UVgO. Sie bildet die wesentlichen Entscheidungen bis einschließlich der Abrechnung nachvollziehbar ab. Sie ist als fortlaufendes Dokument zu führen. Daher sind die bereits erstellten Dokumentationen fortlaufend zu ergänzen.

Limburg, den 9. April 2025

  
Dipl.-Ing. Julia van der Burg  
Architektin, technische Prüferin